staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt Oder, den 25. November 1941.
Der Ehemann ist am 14. November 1941
in Frankfurt/Oder verstorben. (Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 1357/1941)
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Hünzger

100 ℳ B.

Nr. 193

Frankfurt/O am fünfzehnten

Juli tausend acht hundert ein und zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Johann Wilhelm Ernst Krüger

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten September des Jahres tausend acht hundert fünfzig und fünf zu Ratzdorf, wohnhaft zu Frankfurt/O große Oderstraße 10/12

Sohn des verstorbenen Kaufmanns Johann Christian Krüger und seiner verstorbenen Ehefrau Maria Dorothea geb. Perlick, wohnhaft zu Lebus a. Oder

2. die Johanna Friederike Höhne

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfte und fünfzehnten September des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Briesenig, wohnhaft zu Frankfurt/O Richtstraße 79/83

Tochter des verstorbenen Zimmermanns Johann Gottlieb Höhne und seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Wendtke, wohnhaft zu Briesenig

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Emil Werner

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Kaufmann Golon mir

kannt,

zwei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Pfeilgrabenstraße No 2

4. der Arbeiter Carl Krüger

der Persönlichkeit nach durch den persönlich

Werner mir

kannt,

zwei und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Falkenberg

bei Berlin

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

W Krüger

Pauline Krüger geb Höhne

E. Werner

Löhrinzer

H. 1 Tochter geb. Nr. 695/1885 Frnw.
H. 1 Sohn - - 34/1887 -
H 1 Tochter - - 836/1889 -

Der Standesbeamte.

H. Zwl. Abschrift Nr. 266/1936 Frnw.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 197

Frankfurt a/O am zwölften

Juli tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schuhmachermeister und Hilfsbriefträger Johann Martin Böhme

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert dreißig und sechs zu Lebus, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lebuser Straße № 27

Sohn des verstorbenen Arbeiters Christian Böhme und seiner verstorbenen Ehefrau Eva Louise geb. Lauert wohnhaft zu Lebus

2. die unverehelichte Käthner Sophie Marie Caroline Henriette geb. Hancke

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert dreißig und neun zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lebuser Straße № 27

Tochter des verstorbenen Büdners und Fischers Johann Friedrich Hancke und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline geb. Polaver wohnhaft zu Lebus

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fischereigehilfe Wilhelm Böhme

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O)

Leipziger Platz 7 c 2 a

4. der Postassistent Johann Hiller

der Persönlichkeit nach durch Ausweis persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O)

Fürstenstraße 7

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Johann Böhme

Maria Löhnert geb. Lerche

W. Böhme geb. Hiller

Der Standesbeamte

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 195

Frankfurt a/O am zweiten

siebzehnten tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fürsorger Ludwig Christian Metzelt,

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

katholischer Religion, geboren den vierzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und zwei zu München,

gegenwärtig wohnhaft zu Frankfurt a/O

Sohn des verstorbenen Hausbesitzers Christian

Metzelt und seiner Ehefrau Josepha geb

Seigl wohnhaft

zu München

2. die Tochter Josepha Georgine

Sieber

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

katholischer Religion, geboren den neunten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und zwei zu München,

gegenwärtig wohnhaft zu Frankfurt a/O

Tochter des Hausbesitzers Georg Sieber

und seiner Ehefrau Veronika geb

Hartl beide wohnhaft

zu München

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Moritz Krause

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

mit Ehefrau Charlotte Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt
Linden Nr. 18

4. der Kassirer Richard del Conde

der Persönlichkeit nach seinen Papieren bekannt,

Krause persönlich Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt
mündig. Linden Nr. 6

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Frankfurt a/O.
Ludwig Abrahelt
Josepha Wehrlich geborne Kirber
M. Krause
R. del Conde

Der Standesbeamte.

Love

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 196

Frankfurt a/O am zweiundzwanzigsten

Juli tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Wilhelm Carl Arendt

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

unverehelichten Religion, geboren den dreiundzwanzigsten

Juli des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und sechzig zu Königsberg

in Preußen, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Carlstraße Nr. 5

Sohn des Tischlermeisters Carl Arendt und seiner Ehefrau

Amalie geb. Liebert beide

wohnhaft

zu Königsberg i/Pr.

2. die Emma Amalie Auguste Töffling

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

unverehelichten Religion, geboren den neunundzwanzigsten

März des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und neun zu Wollenberg

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Karlstraße 104

Tochter des Zahlmeisters Heinrich Töffling und

seiner verstorbenen Ehefrau Amalie geb.

Mandelkow zuletzt wohnhaft

zu Bromberg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Rudolf Baltzer

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannten

Friedrich Gehlow kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Leipzigerstraße No. 35

4. der Schlosser Hermann Graff

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannten

Friedrich Gehlow kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lindenstraße No. 12

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilh. Arendt

Auguste Bernadt geb. Täffling

R. Baltzer.

H. Graff.

Der Standesbeamte.

[signature]

H. Zu 1 gestorben etr. 387/1931. Gleinitz.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 197

Frankfurt a/O am fünften September ten

Tausend acht hundert neunzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Landwirth Hans Georg Rudolf Steiner

der Persönlichkeit nach Mir selbst bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

September des Jahres tausend acht hundert

neunzig und vier zu Adolfshof

bei Reichenberg, wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Berlinerstraße Nr. 2

Sohn des verstorbenen Rittergutsbesitzer Adolf Steiner

und seiner Ehefrau Juliana geb. Schmidt

wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die evangelische Johanna Voigt Anna

Karoline Louise geb. Meyer

der Persönlichkeit nach Mir selbst bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert

neunzig und acht zu Frankfurt a/O,

wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Mark Nr. 5

Tochter des verstorbenen Restaurateur Ferdinand Theodor

Meyer und seiner Ehefrau Pauline Henriette

geb. Kessler wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Reichsmann Peter Herrmann

der Persönlichkeit nach

kannt,

und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O)
Lebuserstraße N. 57.

4. der Reichsmann August Voigt

der Persönlichkeit nach

kannt,

und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O)
Robinsonstraße N. 25

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hans Steiner
Louise Steiner geb. Moser.
G. Herrmann
A. Voigt

Der Standesbeamte.

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 198

Frankfurt am fünfzehnten

Juli tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Buchdrucker Eduard Carl Caplick

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

Juli Mai des Jahres tausend acht hundert

neunzig und drei zu Köpenick

bei Potsdam, wohnhaft zu Frankfurt

Karlstadt 13

Sohn des verstorbenen Kaufmann Friedrich Wilhelm

Caplick und seiner verstorbenen Ehefrau

Auguste geb. Borkenz, wohnhaft

zu bei in Potsdam.

2. die Marie Helene Waldine Liefke

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

neunzehnten Mai des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Frankfurt Oder

, wohnhaft zu Frankfurt

Karlstadt 13

Tochter des Königlichen Musik Direktor Johann

Gottfried Liefke und seiner verstorbenen Ehefrau

Caroline Louise geb. Hantkewitz ersteren wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentenmann Julius Eichenberg

der Persönlichkeit nach ——

——— bekannt,

mit Amt sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Fünfeichenstraße Nr. 18

4. der Bäckermeister Albert

Müggelberg

der Persönlichkeit nach ——

——— bekannt,

Fünfzig sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kraftstraße Nr. 1

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Čapluk

Valesca Čapluck geb Pietke

J. Eichenberg

Müggelberg.

Der Standesbeamte.

Voß

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 199

Frankfurt a/O am siebenundzwanzigsten

Juli tausend acht hundert neunzig und sechs

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Gerichtsassistent Wilhelm Franz Alexander Borchardt,

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten April des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Frankfurt Grünewald Kreis Teltow, wohnhaft zu Breslau Nikolaistraße Nr. 15a

Sohn des gewesenen Gastwirths Wilhelm Borchardt und seiner Ehefrau Caroline geb. Born wohnhaft zu Neuenhagen

2. die Frl. Ottilie Auguste Louise Schuckmann

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten Juli des Jahres tausend acht hundert siebzig und neun zu Potsdam, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Tochter des gewesenen Kaufmanns Schuckmann wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischler Hermann Bülow

der Persönlichkeit nach Mir selbst bekannt,

sechs und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Klötzer.

4. der Standesbeamte Assistent Kurt Horst

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

sechs und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Richthofenstr. 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Bernhardt

Ida Schürkamp verw. gew. Bernhardt.

Bülow Herbst

Der Standesbeamte.

Horst

H. für 2. Eheschließung Nr. 997/1923 hinw.

H. " 1. " " 1091/1933 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 201

Frankfurt a/O am zweiten zehnten

Juli tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Hermann Otto Korsing

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

sechzig und zwei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lebuserstraße Nr. 17

Sohn des Schuhmachermeisters Friedrich Korsing und

seiner Ehefrau Anna Friederike geb.

Borkert, beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Maria Christiane Ferdinande

Lorinsky

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vier und

zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert

sechzig und zwei zu Brunow

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Friedrichstraße Nr. 7

Tochter des Gärtners Christian Lorinsky und seiner

verstorbenen Ehefrau Anna Louise

geb. Loesch, zuletzt wohnhaft

zu Brunow

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Büchsenmacher Wilhelm Schapke

der Persönlichkeit nach Mir als persönlich bekannt

kannt,

nach Augenschein 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Müllroserstraße № 73

4. der Kaufmann Hermann

Schüler

der Persönlichkeit nach Mir als persönlich bekannt

kannt,

nach Augenschein 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Karlastraße № 27

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Korsing.

Marie Korsing geb. Schmidt.

W. Schapke

H. Schüler

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 27. Februar 1940.
Der Ehevertrag ist am 23. Februar 1940 hierselbst verhandelt. (Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 272/1940).
Der Standesbeamte.
In Vertretung
Schmeyer.

B.

Nr. 101

Frankfurt/O. am fünften

August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Friedrich Wilhelm Fröhlich

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten Januar des Jahres tausend acht hundert neunzig und drei zu Frankfurt/O., wohnhaft zu Frankfurt/O. Lessingstraße No 47

Sohn des Kaufmanns Ehrhard Christian Friedrich Fröhlich und seiner Ehefrau Anna Dorothea geb. Dohrmann wohnhaft zu Frankfurt/O.

2. die Johanna Caroline Pohle

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten April des Jahres tausend acht hundert neunzig und drei zu Riesen, wohnhaft zu Frankfurt/O. Lessingstraße No 47

Tochter des Maschinenbauers Heinrich Wilhelm Pohle und seiner Ehefrau Maria Dorothea geb. Krause wohnhaft zu Riesen

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Friedrich Fröhlich

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Freund Gottlieb [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Fürstenwalderstraße No 43

4. der Arbeiter Friedrich Jachmann

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Freund Gottlieb [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Fürstenwalderstraße No 38

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Hierauf erklärte der Arbeiter Carl Friedrich Wilhelm Fröhlich daß er somit seine Verlobte zu Carl von seiner ehelichen Ehefrau am 2. März 1881 zu Riesen geborenen Frieda Hermine Maria Fröhlich [illegible]

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Fröhlich

Karoline Fröhlich geb Pusch

Fr. Fröhlich

F. Jachmann

Der Standesbeamte.

H. Ehefrau geb. 23.3.1881, Riesen.
H. Vater geb. Nr. 1147/83, Fürstenwalde
H. 1. " " " 1676/84, "
H. 1. " " " 292/87, "

H. zur 1. Eheurkunde Nr. 717/1933 Fürstenwalde.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt-Oder, den 5. Oktober 1949.

Die Ehefrau ist am 18. September 1949 in Guben verstorben. (Standesamt Guben Nr. 398/1949).

Der Standesbeamte.
In Vertretung: Ott

B.

Nr. 202

Frankfurt/O. am Acht ten

August tausend acht hundert neun zig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Friedrich Wilhelm Ernst Grunert

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten

Januar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Rosenthal

, wohnhaft zu Frankfurt/O. Lichtenbergstraße 76

Sohn des verstorbenen Arbeiters Wilhelm Grunert und seiner Ehefrau Emma Dorothea geb. Materne — wohnhaft zu Müllrose

2. die Maria Auguste Feldner

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

Januar des Jahres tausend acht hundert sechzig und eins zu Posen

, wohnhaft zu Frankfurt/O. Friedenstraße 76

Tochter des verstorbenen Arbeiters Carl Feldner und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Dorothea geb. Reiche — wohnhaft zu Cöln am Rhein

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Friedrich Mügge

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Zeugen, kannt,

alt und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

4. der Arbeiter Ludwig Kallin

der Persönlichkeit nach mir als

bekannt,

über 21 Jahre alt, wohnhaft zu Lossow

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ernst Gronert.

Auguste Gronert geborene Schirmer

Friedrich Mügge

L Kallin

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 203

Frankfurt a/O am 16ten August tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Friedrich Christian Groll

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten Juli des Jahres tausend acht hundert neunzig fünf zu Reichenow, wohnhaft zu Frankfurt a/O Carlstraße No 3

Sohn des Schlossers Johann Friedrich Groll zu Reichenow und seiner verstorbenen Ehefrau Johanna Ludovica Marie geb Markwardt wohnhaft zu daselbst

2. die Johanna Pauline Regin

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert siebenzig und sieben zu Niederiz, wohnhaft zu Frankfurt a/O Carlstraße No 3

Tochter des Schneider Martin Regin und seiner Ehefrau Johanna Wilhelmine Charlotte geb Thomitzky ohne Gewerbe wohnhaft zu Niederiz.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bau-Assistent Ferdinand Gemmel

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

zwei und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder Gubenstraße No. 1

4. der Regierungs-Assistent August Ludwig Koch

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Goldbeck ihnen bekannt,

neun und neunzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder Bischofsstraße No. 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ludwig Groll.
Pauline Groll geborene Rogen.
Ferdinand Gemmel
August Koch

Der Standesbeamte.
Goldbeck

H. für 1 gestorben No. 792/1910 Frau
H. für 2 gestorben No. 450/1926 Frau

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 204

Frankfurt a/O am vier ten

August tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Wilhelm Klemke

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Neuendorf

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Wichmannplatz № 828

Sohn des Hausbesitzers Johann Gottlieb

Klemke und seiner Ehefrau Auguste geb

Schädel beide wohnhaft

zu Frankfurt

2. die Martha Wilhelmine Graf

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechzig zu Klein

Wasserburg, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Wichmannplatz № 828

Tochter des verstorbenen Hausbesitzers Carl

Graf und seiner Ehefrau Wilhelmine

geb. Jäckel wohnhaft

zu Fürstenwalde

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maschinist Friedrich Wöhlisch

der Persönlichkeit nach mündlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Wiesenplatz Nr. 528

4. der Schuhmachermeister Karl Wölkisch

der Persönlichkeit nach Gesetz persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Schützenstrasse Nr. 1

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Karl Klamke.

Albertine Klamke. geb. Graf

F. Wöhlisch.

J. Wölkisch

Der Standesbeamte.

Frankfurt (Oder)
die Ehefrau ist
in Güldendorf
Güldendorf, Kr.
Der Vor
In Vert
Ehe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder) den 11. November 1943.
Die Ehefrau ist am 31. Oktober 1943
in Güldendorf verstorben. (Standesamt
Güldendorf, Kreis Lebus, Nr. 159/1943.)
Der Standesbeamte
In Vertretung.
Hünnigen

B.

Nr. 205

Frankfurt (Oder) am siebten

August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Gefreite Friedrich Wilhelm Friedrich Koch,

der Persönlichkeit nach durch Urkunden als Person

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

April des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und vier zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Lessingstraße Nr. 22

Sohn des Gefreiten Friedrich August Koch und

seiner Ehefrau Maria geb. Krakowsky

beide wohnhaft

zu Frankfurt

2. die Maria Wilhelmine Auguste Köppen

der Persönlichkeit nach durch Urkunden als Person

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten

März des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Lessingstraße Nr. 22

Tochter des verstorbenen Arbeiters Johann Gottlieb

Köppen und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine

Caroline Wilhelmine geb. Foerth wohnhaft

zu Lagow bei Frankfurt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maurer Carl Schlamkow

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

Spandau Falkenhagener kannt,

mündig und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kleine Mühlenhofstraße No. 2 F.

4. der Arbeiter Emil Schmidt

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

Spandau Falkenhagener kannt,

[illegible] und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kleine Mühlenhofstraße No. 2 a

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Wolff.

Augustine Dörgyna Wwe. Wolff.

C. Schlamkow. E. Schmidt.

Der Standesbeamte.

[illegible]

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 206

Frankfurt am neun ten

August tausend acht hundert acht zig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fleischer Julius Adolf Wolf

der Persönlichkeit nach durch Augenschein als

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert

neun zig und neun zu Berlin

Moabit bei Birnbaum, wohnhaft zu Berlin

Moabit

Sohn des Eigenthümers Rudolf Wolf und

seiner Ehefrau Auguste geb Schröder

todt wohnhaft

zu Berlin Moabit

2. die gewerbtreibende Ehefrau Johann Heinrich

Louis Amalie geb Wilke

der Persönlichkeit nach durch Augenschein als

evangelischer Religion, geboren den achten

Juni des Jahres tausend acht hundert

neun zig und neun zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Eisenbahnstraße No 38

Tochter des verstorbenen Fuhrmanns Johann Gottfried

Wilke und seiner verstorbenen Ehefrau Anna

Louise geb Schulz wohnhaft

zu Lebus in Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentenbesitzer Julius Walter

der Persönlichkeit nach Mir seit persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

4. der Rittergutsbesitzer Hermann Wolff

der Persönlichkeit nach Mir seit persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben

Adolph. Wolff.
Amalie Wolff. geb Wilke.
J. Walter
H. Wolff

Der Standesbeamte.

Frankfurt (O
der Ehemann
sein unverehel
(Oder) Nr. 267
der Bau
Zu Ab
Ag

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 17. Februar 1944.
Die Ehe kann erst am 16. Februar 1944
vor geschlossen (Standesamt Frankfurt
(Oder) Nr. 267/1944.)
Der Standesbeamte.
In Vertretung
Schmitz

B.

Nr. 207

Frankfurt a/O am fünfte ten

August tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Eugen Dubrau

der Persönlichkeit nach meine Ihnen persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

zweiten tausend neun des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Fürstenwalde,

wohnhaft zu Frankfurt/O Blumenstraße 11

Sohn des verstorbenen Klempnermeisters Gottlieb Dubrau

und seiner verstorbenen Ehefrau Christiane

geb. Hartmann, wohnhaft

zu Halle a. d. Saale

2. die Caroline Wilhelmine Bahro

der Persönlichkeit nach meine Ihnen persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebten

dreizehnten des Jahres tausend acht hundert

und sechzig zu Schönfließ,

wohnhaft zu Frankfurt/O Blumenstraße 11

Tochter des Arbeiters Wilhelm Bahro und seiner

Ehefrau Friederike geb. Voigt, beide

wohnhaft

zu Schönfließ

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Eduard Fricke

der Persönlichkeit nach —

— bekannt,

fünf und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
große Oderstraße Nr. 17

4. der Arbeiter Otto Tepper

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt

Friedrich Golonka

Maurer bekannt,

achtzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Blumenstraße Nr. 15

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Dubrau

Maschinenbauer Gustav Adolf Carl

Otto Tepper

Der Standesbeamte.

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

No 208.

Frankfurt Oder am 17. Mai 1900

hierdurch wird auf Ersuchen

Vorstehende für dritten Civil-

Beamten des Königlichen

Landgerichts in Frankfurt

Oder ist der Herr pensionirte

Arbeiter Carl Julius Schrö-

der und der Tischler

Hilfsbeamte Kernicke

gutgesagt worden.

Der Standesbeamte.

In Vertretung

Kaiser.

B.

Nr. 208

Frankfurt O. am sechsten

August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Julius Schröder

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

Neues kannt,

evangelischer Religion, geboren den drei und

zwanzigsten November des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Rauden

, wohnhaft zu Frankfurt O.

kleine Müllroserstraße No 4

Sohn des verstorbenen Arbeiters Julius Schröder und

seiner Ehefrau Auguste geb. Krüger, jetzt verehelichten

Büchsenmacher Wagner wohnhaft

zu Frankfurt O.

2. die Tischler Wilhelmine Kernicke

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

Neues kannt,

evangelischer Religion, geboren den vier und

zwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Neuendorf

, wohnhaft zu Frankfurt O.

kleine Müllroserstraße No 4

Tochter des verstorbenen Tischlers Wilhelm

Kernicke und seiner Ehefrau Louise

geb. Doering wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Albert Krause

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich bekannter

kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Fischerstraße Nr. 10

4. der Rentner Rudolf Kieker

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich bekannter

kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Blumenstraße Nr. 11

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Pfefferkorn

Wirtschaftsinspektor Hermine Anna Pfefferkorn

A. Krause R. Kieker

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 209

Frankfurt a/O am 11ten

August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Erich Ferdinand Pohle

der Persönlichkeit nach mir den Beamten persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den elften Mai

des Jahres tausend acht hundert siebzig zu Neuvegle

, wohnhaft zu Frankfurt/O Kleine Scharrnstraße No 5

Sohn des seinem Leben und Geschäft auf gerichtlichen Ehescheidungsurtheil geschiedenen Schuhmachers Johann Carl Pohle und seiner verstorbenen Ehefrau Johanne Christiane geb. Weiße wohnhaft zu Lebus in Polen

2. die Minna Friederike Bertha Schäfer

der Persönlichkeit nach mir den Beamten persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

November des Jahres tausend acht hundert siebzig und neun zu Berg

, wohnhaft zu Frankfurt/O Kleine Scharrnstraße No 5

Tochter des verstorbenen Arbeiters Johann Gottlieb Schäfer und seiner Ehefrau Friederike geb. Rau wohnhaft zu Dorf Berg.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischler Johann Babst

der Persönlichkeit nach Mir als persönlich bekannten

Freundin Goldene [illegible] kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Mittelstraße № 21

4. der Arbeiter Carl Weidner

der Persönlichkeit nach Mir als persönlich bekannten

Freundin Goldene [illegible] kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Rosa-Straße № 19

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Hierauf erklärte der Arbeiter Ernst Ferdinand Pohle laut an seinem Sein Vorgelesen, genehmigt und

Ernst Ferdinand Pohle

Carl Heinrich Paul Weidner

Der Standesbeamte.

[signature]

H. 1 Sohn I geboren № 869/1914 hiesig.

H. 1 Tochter geb. № 219/1884 hiesig.
H. 1 Sohn " № 737/1886 "
H. 1 Tochter " № 1839/1888 "
H. 1 Sohn " № 323/1895 "
H. 1 Tochter " № 355/1896 "
H. 1 Tochter " № 1576/1898 "
H. 1 Tochter " № 878/1900 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 20

Frankfurt am Freitag ten

August tausend acht hundert sechzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Gefreite Ernst Krüger (Krüger)

der Persönlichkeit nach Mir als Person

bekannt,

katholischer Religion, geboren den achten

Februar des Jahres tausend acht hundert

vierzig und neun zu Landsberg

, wohnhaft zu Frankfurt

Dreilindenstraße 42

Sohn des Ackerbürgers Johann Krüger und seiner

verstorbenen Ehefrau Caroline geb.

Krüger letzterer wohnhaft

zu Landsberg

2. die Minna Amalie Bahnert

der Persönlichkeit nach Mir als Person

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten

Juni des Jahres tausend acht hundert

vierzig und neun zu Brandenburg

, wohnhaft zu Berlin

Tochter des verstorbenen Gefängnisaufsehers Ernst

Heinrich Bahnert und seiner verstorbenen

Ehefrau Dorothea Wilhelmine geb. Hopp wohnhaft

zu Berlin in Brandenburg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentenempfänger Eduard Wiebel

der Persönlichkeit nach ——— kannt,

neun und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Post-Straße No. 19

4. der Büroassistent Heinrich Ellerwald

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten kannt,

Friedrich Goerne neun und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Regierungsstraße No 14

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Krüger

Minna Krüger

geborn Dorsow

Eduard Wiebel Ellerwald

Der Standesbeamte,

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 11

Frankfurt am Neujahrs ten

August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Wilhelm Carl Eugen Kirchke

der Persönlichkeit nach durch Ansehen der Papiere bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten

März des Jahres tausend acht hundert

achtzig und eins zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Berlinerstraße Nr 72

Sohn des Arbeiters Ferdinand Anton Kirchke

und seiner Ehefrau Wilhelmine Amalie

geb. Barthel beide — wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Johanna Ludwine Jade

der Persönlichkeit nach durch Ansehen der Papiere bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten

August des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sieben zu Pelkenhof

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Berlinerstraße Nr 72

Tochter des verstorbenen Arbeiters Friedrich Wilhelm Jade und seiner Ehefrau Caroline

geb. Bahro wohnhaft

zu Fürstenberg a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postschaffner Eugen Richter

der Persönlichkeit nach persönlich bekannter

Kaufmann Jacobi kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Schützenstraße № 13

4. der Arbeiter Wilhelm Ludwig

der Persönlichkeit nach persönlich bekannter

Kaufmann Jacobi kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Ziegelstraße № 11

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Fleischer.

Louise Fleischer geb. Gaede

A. Richter

W. Ludwig.

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 212

Frankfurt a/O am vierzehnten

August tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Carl Reinhold Schickram

der Persönlichkeit nach durch Urkunden

mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten November des Jahres tausend acht hundert fünfzig und fünf zu Lebus, wohnhaft zu Fürstenwalde

Sohn des verstorbenen Arbeiters Carl Schickram und seiner Ehefrau Caroline Friederike Pauline geb Pickel wohnhaft zu Francndorf

2. die Ludwig Hubert Rosalie Thomas

der Persönlichkeit nach durch Urkunden

mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den elften und zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Francfurt a/O, wohnhaft zu Francfurt a/O Richtstraße No 62

Tochter des verstorbenen Königlichen Regierungs Sekretairs Carl Thomas und seiner nun verehelichten Ludwig Hannriette geb Köhler, beide wohnhaft zu Francfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zimmermann Wilhelm Krumbein

der Persönlichkeit nach dem persönlich bekannten Standesbeamten Thomas kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder Lebuserstraße 116

4. der Bäckermeister Emil Thomas

der Persönlichkeit nach dem persönlich bekannten Standesbeamten Thomas kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder Richtstraße 62

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Rügoll Zimmermann

Wilhelm Friedrich geb. Hamod

A. Krumbein

E. Thomas.

Der Standesbeamte.

Thomas

H. Nr. 1 geschlossen Nr. 26/1932 Eberswalde.

Frankfurt/Oder

Der Standesbeamte

Frankfurt/Oder

Frankfurt/Oder

Der Standesbeamte

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 13. Oktober 1940.

Der Ehemann ist am 7. Oktober 1940 in Frankfurt/Oder verstorben (Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 1271/1940).

Der Standesbeamte:

B.

Nr. 213

Frankfurt/O. am vierzehnten August tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Friedrich Berthold Wilhelm Rothermund

der Persönlichkeit nach durch Urkunden

kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten und

zwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Dabor

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Regierungsstraße No 13

Sohn des Schneidermeisters Friedrich Wilhelm Rothermund und seiner Ehefrau Johanna geb. Hömrich hier wohnhaft

zu Dabor

2. die Hausdiener Virginia Johanna

Bogen

der Persönlichkeit nach durch Urkunden

kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten und

zwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Abteilei

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Regierungsstraße No 13

Tochter des Fabrikarbeiters Wilhelm Bogen und

seiner verstorbenen Ehefrau Marie geb.

Haube zuletzt wohnhaft

zu Frankfurt/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerichtsvollzieher Siegel
Abraham

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt, kannt,
Jahre alt, wohnhaft zu

4. der Maschinenbauer Franz
Hugo Sieg

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt, kannt,
Jahre alt, wohnhaft zu

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Leopold Rothermund
Emma Rothermund geb. Bogen.
A. Abraham
H. Sieg

H. 1 Heirathsregister No. 565/1893 hiesiger.
H 1 Heirathsregister No. 884/1884 "
H 1 " " 1301/1885 "
H 1 " " 1546/1886 "
H 1 Heirathsregister No. 1296/1899 "

Der Standesbeamte.

Voigt

H. Nr 2. Heirathsregister No. 1032/1932 hiesiger.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 217

Frankfurt a/O am sechsten ten

August tausend acht hundert acht zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Regierungs Kanzlist Julius Otto Bauer

der Persönlichkeit nach durch Ihre Papiere mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten Mai des Jahres tausend acht hundert fünfzig und drei zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Rosenstraße 10

Sohn des verstorbenen Regierungs Kanzlisten Johann Jakob Julius Bauer und seiner Ehefrau Anna Louise geb. Thiele wohnhaft zu Frankfurt a/O.

2. die Anna Maria Johanna Schulzendorf

der Persönlichkeit nach durch Ihre Papiere mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wallstraße 6

Tochter des verstorbenen Regierungs Kanzlisten Johann Carl Schulzendorf und seiner Ehefrau Ulrike Wilhelmine Emilie geb. Horster wohnhaft zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schuhmacher Ernst Lerch

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Herrn kannt,

über 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Mühlen Straße No. 8a

4. der Fräulein Minna Bauer

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Herrn kannt,

über 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Postplatz No. 6

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Brauer

Helene Brauer geb. Schulzendorf.

A. Lerch

M. Brauer

Der Standesbeamte.

Rose

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 215

Frankfurt a/O am vierzehnten

August tausend acht hundert vier zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Jakob Heinz Edmund Hubert Rothmann

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten August des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Margquardt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lebuser Wasserstraße Nr 3

Sohn des Schlosser Jakob Rothmann und seiner Ehefrau Berta geb Schauer beide wohnhaft zu Ütz

2. die Maria Louise Otilie Pastroo

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebzehnten Juni des Jahres tausend acht hundert fünfzig und fünf zu Lossow a/O., wohnhaft zu Frankfurt a/O Lebuser Wasserstraße Nr 3

Tochter des verstorbenen Schlosser Friedrich Wilhelm Ludwig Pastroo und seiner Ehefrau Johanna Louise geb Mayer wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Carl Jordan

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannter

kannt,

drei und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Landsberg a/W

Mühlenstraße 7 a

4. der Lehrer Gotthold Rothmann

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannter

kannt,

zwei und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Ulm

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Edmund Rothmann.

Martin Rothmann geb. Jordan.

Jordan

G. Rothmann.

Der Standesbeamte.

Dove

H. Zu 1. Zum 2 Akten geschrieben Nr 30/1927 Landsberg. Warthe.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 216

Frankfurt a/O am achtzehnten

August tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeitsmann Johann Friedrich Ferdinand Freudenberg

der Persönlichkeit nach mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zehnten November des Jahres tausend acht hundert zweiundsechzig Zwei und zwanzig zu Marien-thron, wohnhaft zu Frankfurt a/O Rosenstraße 9 a 3

Sohn des verstorbenen Arbeiters Friedrich Freudenberg und seiner verstorbenen Ehefrau Henriette Charlotte geb. Lange wohnhaft zu Lebus a/O Marienthron

2. die Henriette Auguste Marie Klose

der Persönlichkeit nach mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert siebenzig Zwei und zwanzig zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Reitzenstraße 9 a 1

Tochter des verstorbenen Schuhmachers Wilhelm August Klose und seiner Ehefrau Dorothea Luise geb. Panitsch wohnhaft zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerichtsvollzieher Richard
Siebert

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Standesbeamten Gollnow

kannt,

persönlich bekannt, 50 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Rosenstraße Nr. 3

4. der Schneider Otto Wobser

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Standesbeamten Gollnow

kannt,

persönlich bekannt, 23 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Karlstadt Nr. 23

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

F. Friedrichsberg
Auguste Klose, Sonnenburg
M Siebert
O Wobser

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 27

Frankfurt am sechsten

August tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Königlich Preußische Landrichter Joseph Hiebsch

der Persönlichkeit nach durch Ihre Papiere

mir bekannt,

katholischer Religion, geboren den siebenten

October des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und vier zu Tyrra

, wohnhaft zu Wien

Sohn des verstorbenen Rittergutsbesitzers Franz Hiebsch und seiner Ehefrau Veronika geb. Werner wohnhaft zu Tyrra

2. die Louise Maria Emma Schimpke

der Persönlichkeit nach durch Ihre Papiere

mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten October des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Frankfurt a/O.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Lange Straße 76

Tochter des verstorbenen Fabrikbesitzers Friedrich Hermann Ferdinand Schimpke und seiner Ehefrau Henriette Charlotte Pauline geb. Pobell wohnhaft zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Oberfabrikant Oscar Grosse

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannt,

Fabrikbesitzer Jahre alt, wohnhaft zu Finkenheerd

4. der Kaufmann Wilhelm Carl Hallwachs

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

Kaufmann Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Lattenstrasse Nr. 5.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und [illegible]

Josef Hiebsch.
Emmy Hiebsch geb. Schimpke.
O. Grosse.
Karl Hallewachs.

Der Standesbeamte.

[illegible]

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 218

Frankfurt am Freitag ten
August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant Lieutenant Julius Adolf Maximilian Schimming

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten October des Jahres tausend acht hundert fünfzig und eins zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Mauer Str. 30

Sohn des Maschinenbauers Lieutenant Friedrich Wilhelm Schimming und seiner Ehefrau Johanne Dorothee Louise geb. Barkow wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Ottilie Emma Knorr

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sechs zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O große Müllroserstraße Nr. 54

Tochter des Restaurateurs Friedrich Wilhelm Knorr und seiner Ehefrau Amalie Dorothee Pauline geb. Hester daselbst wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufm. Gustav Schimming

der Persönlichkeit nach persönlich bekannter

Kaufmann ~~Gustav~~ kannt,

neun und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Dresden

4. der Kaufm. Ernst Fischer

Knorn

der Persönlichkeit nach persönlich bekannter

Kaufmann Gustav kannt,

vier und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Müllroserstraße Nr. 84

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Schimming

Otilie Schimming geb. Knorn

Ernst Fischer

Frau

Der Standesbeamte.

H. Zu l. Geburtsurk. Nr. 100/1927 Meseritz. Stadt.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 19

Frankfurt Oder am zweiundzwanzigsten

August tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Wilhelm Friedrich Otto Lebahn

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

März des Jahres tausend acht hundert

siebenzig zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt/O

Gunzelstraße Nr 17

Sohn des Rittergutsbesitzers Christian Ferdinand Friedrich

Lebahn und seiner Ehefrau Friederike Wilhelmine

Auguste geb. Schmidt beide wohnhaft

zu Frankfurt/O

2. die Maria Louise Anna Mosbrugger

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

Januar des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und neun zu Frankfurt/O

, wohnhaft zu Frankfurt/O

Fürstenstraße Nr 4

Tochter des Arbeiters Albert Robert Mosbrugger

und seiner Ehefrau Maria Pauline geb.

Krause, beide — wohnhaft

zu Frankfurt/O —

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bierverleger Carl Bethke

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

Fernando Goldene kannt,

fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Schmalzstrasse 902

4. der Kassier Carl Hossert

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

Fernando Goldene kannt,

neun und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Heilsberg 902

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Lubahn

Luise Lubahn geb. Mathäus.

C. Bethke

C. Hossert

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 31. Dezember 1938.
Die nebenstehend zu 2 genannte hat auf Grund der gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 17. August 1938 den zusätzlichen Vornamen „Sara" angenommen.
Der Standesbeamte.
Margarowitz

B.

Nr. 220

Frankfurt (Oder) am zweiten ten
August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Louis Brosk

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

israelitischer Religion, geboren den neunten
Februar des Jahres tausend acht hundert
neunzig und sechs zu Eisenstadt
Kreis Eisenstadt, wohnhaft zu Frankfurt,

Sohn des Handelsmannes Kaufmann Moses
Brosk und seiner mosaischen Ehefrau Rosalie
geb. Gelbmann — wohnhaft
zu Last in Veldenhagen

2. die Jenny Schreiber

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

israelitischer Religion, geboren den siebenten
Mai des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und sieben zu Neutomischel
Kreis Posen, wohnhaft zu Neutomischel

Tochter des verstorbenen Kaufmann Moritz
Schreiber und seiner Ehefrau Josefine
geb. Kirchner — wohnhaft
zu Neutomischel —

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Privatmann Leopold Philippsborn

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Privatmann Golonke

mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Pfefferstraße Nr. 55

4. der Kaufmann Emil Levin

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Privatmann Golonke

mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Bergenstraße Nr. 11

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Leonie Bruck

Doris Bruck geb. Schreiber

L. Philippsborn

L. Levin.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 221.

Frankfurt a/O am zwölften ten

August tausend acht hundert achtzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlossergeselle Carl Friedrich Wilhelm Mielich,

der Persönlichkeit nach durch Ihre Zeugen

persönlich kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

und achtzig zu Pinnow

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Müllroserstraße Nr. 86

Sohn des verstorbenen Arbeiters Wilhelm

Mielich und seiner Ehefrau Caroline

geb Gerlach wohnhaft

zu Pinnow

2. die Maria Louise Emilie

Lehmann

der Persönlichkeit nach durch Die Zeugen

persönlich kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten

April des Jahres tausend acht hundert

achtzig und zwei zu Pinnow

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Müllroserstraße Nr. 86

Tochter des Maurer Lehmann, jetzt

verehelichten Hennig

wohnhaft

zu Pinnow.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gefängnis Inspektor Rudolph

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lutherstraße 7a 10

4. der Gefängnis Inspektor Schirmer

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Carlstraße 7a 12

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Wilhelm Mielisch

Louise Mielisch geborene Lehmann.

J. Rudolph

J. Schirmer.

Der Standesbeamte.

Vogel

H. für 1 gestorben Nr. 616/1932 Finsw.

H. hier Tochter geb. Nr. 1521/1883 Finsw.
H. " Tochter " " 409/1885 "
H. " " " " 1201/1886 "
H. " " " " 965/1888 "
H. " " " " 669/1890 "
H. " Tochter " " 302/1892 "
H. " " " " 958/1894 "
H. " " " " 81/1896 "
H. " " " " 1320/1897 "
H. " " " " 610/1901 "
H. " Tochter " " 1144/1902 "
H. " " " " 298/1905 "

H. für Nr. 965/1888 gest. 30.10.1920
Nr. 208/20 Finsw, 2. Ehe 20.2.1943 Nr 75/43 Finsw.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 222

Frankfurt a/O am Drei und zwanzigsten ten

August tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Robert Theodor Birkholz

der Persönlichkeit nach durch die Vorlegung seines Reisepasses bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O große Müllroserstraße 7078

Sohn des verstorbenen Rekruten Carl Ernst Birkholz und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline Wilhelmine Ernestine geb. Schneidendorf wohnhaft zu Cöln a/O Frankfurt a/O

2. die Anna Maria Louise Auguste Schmädicke

der Persönlichkeit nach durch die Vorlegung seines Reisepasses bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lessingstraße 7055

Tochter des verstorbenen Schiffers und Schiffseigners Johann Friedrich Schmädicke und seiner Ehefrau Ernestine Henriette geb. Bockel wohnhaft zu Frankfurt a/O

20
45/43 pm.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Töpfermeister Otto Judy

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Freunden Gebern

kannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Hohenstaufenstraße 7. 7c

4. der Töpfer Carl Schmädicke

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Juden

kannt,

mündig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Robert Birknholz

Auguste Birkholz geb Schmädicke.

O. Judy.

C. Schmädicke.

Der Standesbeamte.

Roese

H. Reg. I gestorben No. 306/1917 Fürs.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 223

Frankfurt a/O am zwei und zwanzigsten

August tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schuhmacher Johann Carl Ludwig Apel

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den elften

October des Jahres tausend acht hundert

vierzig und neun zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gubener Straße Nr. 7 —

Sohn des Arbeiters Gottlob Apel und seiner

~~Ehefrau~~ Ehefrau Maria Elisabeth geb.

Darske hier — wohnhaft

zu Frankfurt a/O. —

2. die großjährige Schneidermeister Pauli Ludovika

Mathilde geb. Parotth

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

zweiundfünfzig zu Neumecklenburg

, wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Gubenerstraße Nr. 7 —

Tochter des verstorbenen Schiffers Parotth

zuletzt wohnhaft gewesen Volker

wohnhaft

zu Alt Zu Frankfurt a/O —

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlosser Hermann Seiffert

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Friedrich Gehne

kannt,

sieben und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Carlstraße № 25

4. der Böttchermeister Adolf Jurich

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Friedrich Gehne

kannt,

neun und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lattenstraße № 7

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Paul Agel.

Mathilde Agel geborene Lewitz

H. Seiffert

A. Jurich

Der Standesbeamte.

Boese

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 227

Frankfurt a O. am fünfzehnten zweiundzwanzigsten ten

August tausend acht hundert sechs zig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Friedrich August Hasskerz

der Persönlichkeit nach durch Vorlegung seines

Passes kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

April des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und eins zu Neuenkirchen

, wohnhaft zu Frankfurt O.,

Carlstraße Nr 11

Sohn des verstorbenen Arbeiters Gottfried Hasskerz

und seiner verstorbenen Ehefrau Christiane

geb. Briege wohnhaft

zu Lebus für Lütten.

2. die Jenika Wilhelmine Kemmel

der Persönlichkeit nach durch Vorlegung seines

Passes kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Tochter des Arbeiters Johann Carl Kemmel und

seiner Ehefrau Charlotte Henriette geb.

Heimann, beide wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ernst Kornicken

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Fernando Goldne

kannt,

und Zwölfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lebuserstraße No 21

4. der Privatier Ernst Hennicke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Fernando Goldne

kannt,

und Sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lebuserstraße No 14

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

Augusta Hasselberg

Wilhelmine Hasselberg geb. Kommol

A. Kornicken

August Hasselberg

Der Standesbeamte.

Voge

H. zu 1. getrennt 1. Mal gefeiert am 1. 12. 1876, Nr. 425/1876 für

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 225

Frankfurt a/O am fünfzehnten

August tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Friedrich Wilhelm Jörtz

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

November des Jahres tausend acht hundert

einzig und acht zu Hohenwalde

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Reitzenstraße No 10

Sohn des Arbeiters Johann Jörtz früher

evangelischen Standes

wohnhaft

zu Lieskenberg

2. die Johanne Caroline Wilhelmine

Paulick

der Persönlichkeit nach durch Zeugen

als persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten

April des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Gilbersdorf

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Reitzenstraße No 18

Tochter des Arbeiters Johann Conrad Paulick,

und seiner Ehefrau Maria Elisabeth

geb Materne beide wohnhaft

zu Gilbersdorf

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Hugo Petzner

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

Friedrich Jolowicz kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Keilgenstraße 7 II

4. der Schneider Hermann Müller

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Friedrich Jolowicz kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Keilgenstraße 7 II

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Görtz

Karoline Görtz geb: Paulick

H Petzner

H Müller,

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 226

Frankfurt am Sechzehnten

August tausend acht hundert Neunzig und Drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fräulein Otto Carl Hermann Leber genannt Borngräber der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert siebzig und acht zu Frankfurt, wohnhaft zu Frankfurt Pfuelstraße No 18

Sohn des Rentners Carl Eugen Ferdinand Leber genannt Borngräber und seiner Ehefrau Auguste Wilhelmine Amalie geb. Rose, beide wohnhaft zu Frankfurt

2. die Fräulein Emilie Auguste Auguste Hancke der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert siebenzig und acht zu Tornow, wohnhaft zu Frankfurt Lagowerstr. No 6

Tochter des Rittergutsbesitzers Friedrich Hancke und seiner verstorbenen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Keller zuletzt wohnhaft zu Eichberg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Ferdinand Hancke

der Persönlichkeit nach mir den Zeugen

Leber genannt Borngräber aus kannt,

gemeinen großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

Reinickendorferstraße № 68

4. der Maurer Carl Leber genannt

Borngräber

der Persönlichkeit nach mir den persönlich bekannten

Standesbeamten Gelbke aus kannt,

selbst großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Brunnenbürgerstraße № 33

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Leber genannt Borngräber.

Ferdinand Carl Jak Hancke

F. Hancke C. Leber.

Der Standesbeamte.

Gelbke

H. zu 1 genannten Ehemann verehelicht Nr. 417/1898, hier
H. zu 2 verstorben am 29.7.98 hier
H. " 1 " Nr. 667/31 hier.

H. 1 Rosa geb. Nr. 372/1884, hier.
H. 1 " " " 326/1886, "
H. 1 Tochter " " 544/1888, hier
H. 1 Rosa " " 145/1889, "
H. 1 " " " 1680/1890, "
H. 1 " " " 884/1893, "
H. 1 Tochter " " 1164/1895, "
H. 1 Rosa " " 1682/1896, "

H. zu Nr 544/1898
Ehe gesch. am 23.12.1940, Nr 755/1940, hier.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 127.

Frankfurt O. am zweiten Septembr tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Carl Heinrich Hoffmann

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten zweiundzwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Glogau, wohnhaft zu Frankfurt O. große Scharrnstraße No 20

Sohn des Arbeiters Wilhelm Hoffmann und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine geb. Kurz evangelischer wohnhaft zu Neustadt bei Pinne

2. die Johanne Auguste Schulz

der Persönlichkeit nach hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten October des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Konarzewo, Posen, wohnhaft zu Frankfurt O. große Scharrnstraße No 23

Tochter des Arbeiters Johann Schulz zuletzt wohnhaft gewesen zu Priedel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlosser Fritz Schulz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Gelbke kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)

Gr. Oderstraße 7. 22

4. der Schneidermeister Hermann

Rehbock,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Gelbke kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)

Gr. Oderstraße 7. 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

4. Georg Hermann Walter geb. 13.2.1894 Nr. 249/94 Finr, gef. zum 2. Mal 16.5. 1942 Nr. 271/42 Berlin-Tempelhof

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

Franz Hoffmann

Auguste Hoffmann geb. Pfuhlz

J. Schütz H. Rehbock.

Der Standesbeamte.

Gelbke

Frankfurt (Oder)
den vorbenannten
4. Februar 1939 im
Standesamt Frankfurt (Oder)
der

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 11. Februar 1939.
Der unterschrieben zu 2) Genannte ist am
4. Februar 1939 in Frankfurt/Oder verstorben.
(Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 143/1939)
Der Standesbeamte.
In Vertretung
Schmeyer

B.

Nr. 225

Frankfurt/O. am zwölften

September tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneidermeister Richard Adolf Emil Zinner

der Persönlichkeit nach durch die Vorlage

seines kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Frankfurt/O.

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Carlstraße 26

Sohn des verstorbenen Weichenstellers Johann Erich Zinner und seiner Ehefrau Henriette Caroline Auguste geb. Krossert wohnhaft

zu Frankfurt/O.

2. die Helene Auguste Marie Jasch

der Persönlichkeit nach durch die Vorlage

seines kannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten

October des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Frankfurt/O.

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Roßstraße 102

Tochter des Maurers Christoph Jasch

verstorbenen Fischer

wohnhaft

zu Frankfurt/O.

3. 2. 1894
ehl. 16. 5.
gregt.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Lokomotivführer Carl Krüger

der Persönlichkeit nach dem persönlich bekannten

kannt,

Secretair Felske

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Carlstraße No 8

4. der Schlosser Carl Konrad

der Persönlichkeit nach dem persönlich bekannten

kannt,

Secretair Felske

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße No 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Binner

Ida Linner geb. Hoff.

C. Krüger

C Rosenthal

H. hier Sohn geb. No 1392/1883 hier.
H. hier Sohn geb. No 490/1885 "

Der Standesbeamte.

H. hier 1 gestorben No 664/1887 hier.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 229

Frankfurt am fünf ten

September tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischlergeselle Johann Christian Bensel

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

zweiundzwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Trossin

bei Bärenwalde Neum., wohnhaft zu Trossin

Sohn des verstorbenen Kossäthen Johann Friedrich

Bensel und seiner Ehefrau Anna Rosina

geb. Hübner wohnhaft

zu Trossin,

2. die Marie Louise Charlotte Böttcher

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

zweiundzwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Neuendorf

, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße No 45

Tochter des Tischlermeisters Wilhelm Böttcher

und seiner Ehefrau Charlotte geb Krafft

beide wohnhaft

zu Briesen

1863 fam.
185 II

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Klempnermeister Wilhelm Böttcher

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Benedikt Gelbke nicht kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Briesen

4. der Klempner Wilhelm Böttcher

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Benedikt Gelbke nicht kannt,

zwei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Briesen

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Johann Lunkel

Martha Lunkel

geborene Böttcher

W. Böttcher W. Böttcher.

Der Standesbeamte.

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 230

Frankfurt a/O am fünften

September tausend acht hundert neun zig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Handelsmann Elg Brandt

der Persönlichkeit nach bloß die Zeugen

kannt,

jüdischer Religion, geboren den achtzehnten

Mai des Jahres tausend acht hundert

und fünfzig zu Pinnow

, wohnhaft zu Pinnow

Sohn des Handelsmanns Moses Brandt

und seiner Ehefrau Friederike

geb Elg beide — wohnhaft

zu Pinnow

2. die Fanny Klopstock

der Persönlichkeit nach bloß die Zeugen

kannt,

jüdischer Religion, geboren den neunzehnten

November des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Scharrnstraße No 37

Tochter des Handelsmanns Jacob

Klopstock und seiner verstorbenen Ehefrau

Cäcilie geb Bork zuletzt wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Hugo Lagowitz

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

sechzig und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin Mauer 1

4. der Kaufmann Julius Klopstock

der Persönlichkeit nach seinen beiden Zeugen Lagowitz Klopstock bekannt,

fünfzig und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin Markgrafenstraße 66

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Elj. Brandt.

Jenny Brandt geb. Klopstock.

A. Lagowitz

J. Klopstock

Der Standesbeamte

Bovet

H. zu 2. Geschehen am 27.10.38. Nr. 789/1938 Köln IV.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 191

Frankfurt a/O am 27 ten

September tausend acht hundert siebzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurer Wilhelm Ferdinand Krüger

der Persönlichkeit nach durch Vorlage des Passes

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

Mai

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und vier zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Küstrinerstraße No 52

Sohn des verstorbenen Arbeiters Friedrich Wilhelm Georg

Gottlieb Krüger und seiner Ehefrau Amalie

Mathilde geb Seifert wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Amalie Mathilde Louise Marie

Ifflard

der Persönlichkeit nach durch Vorlage des Passes

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

September

des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Küstrinerstraße No 63

Tochter des Schuhmachermeisters Johann Friedrich Ifflard

und seiner Ehefrau Auguste Louise

geb. Pohle hier wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Restaurateur Fritz Ifflaud

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt

Leonhard Jolowicz kannt,

alt und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße Nr. 63

4. der Restaurateur Heinrich Ifflaud

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt

Leonhard Jolowicz kannt,

alt und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße Nr. 16

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Krüger

Mathilde Krüger geb. Ifflaud

Fr. Ifflaud

H. Ifflaud

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 212

Frankfurt a/O am 20ten

September tausend acht hundert sechzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Premierlieutenant Julius Adolf Alexander Pittelmann

der Persönlichkeit nach durch Ein Papier

als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten

October des Jahres tausend acht hundert

dreißig und drei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Berlin

Sohn des verstorbenen Premierlieutenant Ludwig Pittelmann und seiner Ehefrau Friederike geb. Rothenburg wohnhaft zu Berlin

2. die Maria Ernestine Victorine Hill

der Persönlichkeit nach durch Ein Papier

als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September des Jahres tausend acht hundert

vierzig und drei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße No. 62

Tochter des verstorbenen Schuhfabrikanten Peter Hill und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline Friederike geb. Schulz wohnhaft zu Lebus a/O Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Verwaltungsinspektor Arnold Meyer

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

4. der Kaufmann Carl Riedel

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Curt Pitzmann

Agnes Pitzmann geb. Pill

C. Meyer

C. Riedel.

Der Standesbeamte.

H. Für 2 verstorben: Nr. 244/1930 Berlin-Lichtenberg.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 233

Frankfurt a/O am fünften

September tausend acht hundert siebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fräulein Frieda Edmund Bischof
Isenbach,
der Persönlichkeit nach durch Ihr Zeugen
als kannt,
evangelischer Religion, geboren den siebenten
zweiundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert
siebzig und zwei zu Hartz a/O
, wohnhaft zu Berlin

Sohn des Gelbgießers Carl Ferdinand Benjamin
Isenbach und seiner Ehefrau Friederike Auguste
Wilhelmine geb Schiller beide wohnhaft
zu Frankfurt a/O,

2. die Johanna Wilhelmine Helene
Weichelt
der Persönlichkeit nach durch Ihr Zeugen
als kannt,
evangelischer Religion, geboren den neunten
August des Jahres tausend acht hundert
siebzig und zwei zu Frankfurt a/O
, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Berlinerstraße 7 a 41

Tochter des Bürgermeisters Julius Louis
Weichelt und seiner verstorbenen Ehefrau Auguste
Wilhelmine Helene geb Bonin verstorben wohnhaft
zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der [illegible] Lehrer Lembach

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

[illegible] Str. 44

4. der Fischereipächter Friedrich

Küppers

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Alt

Langsow

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Felix Lembach

Johanna Lembach geb. Weinholz.

J. Lembach Küppers

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 234

Frankfurt a/O am 9ten

September tausend acht hundert siebzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Julius Johann Friedrich Sorgler

der Persönlichkeit nach durch Ihre Bekanntschaft

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert vierzig und zwei zu Stettin, wohnhaft zu Frankfurt a/O Richtstraße Nr. 65

Sohn des verstorbenen Gutsbesitzers Christian Ludwig Sorgler und seiner Ehefrau Auguste Wilhelmine geb. Trautmann — wohnhaft zu Stettin.

2. die Anna Friederike Sadée

der Persönlichkeit nach durch Ihre Bekanntschaft

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten und zwanzigsten Dezember des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Herford, wohnhaft zu Frankfurt a/O Richtstraße Nr. 65

Tochter des Schuhmachermeisters Justus Adolf Augustin Sader und seiner Ehefrau Friederike Henriette Wilhelmine Marie geb. Brune, beide — wohnhaft zu Herford

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Otto Schilling

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Kleiner Str. 1

4. der Kaufm. Wolfgang Kaumann

Leipzig

der Persönlichkeit nach

bekannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Fürstenstraße 23

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Vogler

Anna Sargler geb. Vetter

Otto Schilling

Heinrich Schenk

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 235.

Frankfurt O am siebten

September tausend acht hundert achtzig und sieben

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Reinhold Albert Emil Lotthammer

der Persönlichkeit nach durch Ein Zeugen

recog kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und vier zu Frankfurt O

, wohnhaft zu Frankfurt O

Rosenstraße Nr. 39

Sohn des verstorbenen Maschinenbauers Johann Ludwig Eugen Lotthammer und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline Ulrike geb. Markus wohnhaft

zu Luisenhain in Frankfurt O

2. die verwittwete Maurer Müller, Friederike Wilhelmine geb. Müller

der Persönlichkeit nach durch Ein Zeugen

recog kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert

vierzig und sechs zu Bielow

, wohnhaft zu Frankfurt O

Rosenstraße Nr. 39

Tochter des verstorbenen Arbeiters Christian Friedrich Müller und seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb. Redlich wohnhaft

zu Luisenhain in Bielow

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Emil Braun

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannter

Fremder

kannt,

alt und großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Meßnergasse Nr. 3

4. der Schlossermeister Emil Neustadt

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannter

Fremder

kannt,

alt und volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Schmiedegasse Nr. 5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Reinhold Hoffmann sen.

Heinrich +++ Wilhelmine Hoffmann geb. Müller

E. Braun Emil Neustadt

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 236

Frankfurt am siebenten

September tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Eigenthümer Friedrich Wolf
Domainen

der Persönlichkeit nach Königl. Preußen
kannt,

evangelischer Religion, geboren den Eingesessen
Hohenwalde
des Jahres tausend acht hundert
siebzig und drei zu Hohenberg
, wohnhaft zu Frankfurt O.
Lange gasse Nr 18

Sohn des verstorbenen Gärtnereibesitzers Georg
Domainen und seiner Ehefrau Charlotte geb
Raekel — wohnhaft
zu Berlin

2. die Johanna Louise Karoline
Georg
der Persönlichkeit nach Königl. Preußen
kannt,

evangelischer Religion, geboren den Zweiten
zweiundzwanzigsten August
des Jahres tausend acht hundert
und siebzig zu Frankfurt O.
, wohnhaft zu Frankfurt O.
Blumenstraße Nr 13 B

Tochter des verstorbenen Schuhmachers Friedrich Heinrich
Georg und seiner Ehefrau Johanna Louise
Auguste geb Schmidt, — wohnhaft
zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zimmermann Otto Hertz,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Secretair Felde, kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Leipzigerstraße № 10

4. der Bergmann Wilhelm Georgy

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Secretair Felde, kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Pförtnerstraße № 13

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Adolf Damann.
Pauline Damann geborene Jacob.
Otto Hertz.
Wilhelm Georgy.

Der Standesbeamte.

Felde

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt am 19. Februar 1888

Die gerichtlich dem Klempnermeister Alexander Ferdinand Otto Fritz und der Wilhelmine Auguste Wilhelmine geb. Schmidt, gerichtlich getrennte Ehe ist durch rechtskräftiges Erkenntniß der Königl. Landgerichts I. Civilkammer zu Frankfurt vom 4. Januar 1888 getrennt worden.

Der Standesbeamte

Vogel

B.

Nr. 237

Frankfurt a/O am Neujahr ten

September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Klempnermeister Alexander Ferdinand Otto Fritz

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

neun kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richtstraße No 86

Sohn des verstorbenen Klempnermeisters Georg Ludwig Fritz und seiner verstorbenen Ehefrau Johanne Friederike Louise geb. Franck wohnhaft

zu Halle a/S Frankfurt a/O

2. die verwittwete Rentier Wilhelmine Auguste Wilhelmine geb. Schmidt

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

neun kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sieben zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richtstraße No 86

Tochter des verstorbenen Kaffeefabrikanten Friedrich Wilhelm Ludwig Schmidt und seiner verstorbenen Ehefrau Louise Henriette Johanne geb. Mendelsohn wohnhaft

zu Halle a/S Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Hofbuchdruckereibesitzer Wilhelm Schmidt,

der Persönlichkeit nach dem Unterzeichneten persönlich bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Richtstraße No. 103

4. der Rentier Carl Hassner

der Persönlichkeit nach dem Unterzeichneten persönlich bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Beschützerring No. 11

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Fritz

Bertha Fritz geb. Schmidt.

W. Schmidt.

C. Hassner

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 238

Frankfurt a/O am fünften ten

September tausend acht hundert achtzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Karl Wilhelm Hermann Tümmler

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Magdeburg

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Leipzigerstraße 139

Sohn des verstorbenen Rentiers Friedrich Wilhelm

Tümmler zuletzt seiner verstorbenen Ehefrau Friederike

Dorothea geb. Stange wohnhaft

zu Lebus in Preußen

2. die Johanna Clara Erbstein,

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenstraße 9a

Tochter des Steuerassistenten Julius Eduard

Emil Erbstein und seiner Ehefrau Clara

Auguste Marie geb. Passow beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Albert Julius Großheide

der Persönlichkeit nach —

bekannt,

fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O.) Fürstenstraße 20

4. der Reichsbahn Obersekretär Franz Julius Krüssel

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Franz Gotthardt

bekannt,

zweiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O.) Lindenstraße 24

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Paul Tümmler

Clara Tümmler geb. Eckstein.

J. Großheide.

J. Krüssel

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 17. Januar 1939.
Der unterschrift zu 1) Hermann ist am 29. Dezember 1938 in Frankfurt/Oder unterschrieben
Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 1163/1938)
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schwarz.

B.

Nr. 239

Frankfurt/O am Sonntag ten

Dezember tausend acht hundert neun zig und Drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlossermeister Hermann Otto Eduard Klatt Böhme

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Oktober des Jahres tausend acht hundert neun und siebzig zu Berlin, wohnhaft zu Frankfurt/O Rosenstraße Nr. 10

Sohn des verstorbenen Schlossermeisters Ernst Böhme und seiner Ehefrau Clara Auguste Ludwig Mathilde geb. Barnowski früh verstorbenen Herz wohnhaft zu Landsberg/W.

2. die Hermine Wilhelmine Johanna Lorenz

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert neun und siebzig zu Frankfurt/O, wohnhaft zu Frankfurt/O Schlossstraße Nr. 2

Tochter des Schlossermeisters Johann Eduard Lorenz und seiner Ehefrau Johanna Christiane Caroline geb. Lenert beide wohnhaft zu Frankfurt/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rechnungsrevisor Eduard
Lewerenz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Treudank Goldene mir
kannt,
für 50 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Richtstraße 27

4. der Rechnungsrevisor Eduard
Lewerenz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Treudank Goldene mir
kannt,
für 50 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Richtstraße 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Alex Löser
Anneliese Löser geborene Lewerenz
E. Lewerenz
E. Lewerenz

Der Standesbeamte.
Voigt

H. Zweitschrift Nr. 559/1925 fürs.
H - 1 - - 1163/1938 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 240

Frankfurt a/O am siebzehnten

September tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Ernst Ferdinand Lange

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten

November des Jahres tausend acht hundert

und fünfzig zu Cadeberg

bei Berlin, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Leipzigerstraße neu

Sohn des verstorbenen Kaufmanns Martin Friedrich

Lange und seiner verstorbenen Ehefrau Henriette

geb. Hieronimus wohnhaft

zu Cadeberg bei Cadeberg

2. die verwittwete Regierungs-Schulrath Thilo Emma

Valentine geb. Hermsdorff

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

evangelischer Religion, geboren den achten

April des Jahres tausend acht hundert

einundzwanzig zu Berlin zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenwalderstraße No 33

Tochter des verstorbenen Oberlandesgerichts-Rath Friedrich

Hermsdorff und seiner Ehefrau Emma

Louise geborene geb. Schröder wohnhaft

zu Berlin.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Wilhelm Günther

der Persönlichkeit nach —

— bekannt,

fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Neuendorf b. Oderberg i/Mark

4. der Gemeindevorsteher Georg Günther

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

Landwirt Gottlieb Lange bekannt,

vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Neuendorf No. 2a

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Langs

Emma Langs geborene Neuendorf

W. Günther,

G. Günther

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 241

Frankfurt a/O am siebenzehnten

September tausend acht hundert neun zig und ein

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergeant Johann Ferdinand Götze,

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

siebenzehnten Juni des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Berlin,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

in der Infanterie Kaserne

Sohn des Arbeiters Ernst Götze und seiner

Ehefrau Louise geb Keller beide

wohnhaft

zu Berlin

2. die Anna Sophie Henriette Kuehne

Jenzsch,

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

August des Jahres tausend acht hundert

siebzig und acht zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenstraße 9/14

Tochter des Schneidermeisters Friedrich Wilhelm

Jenzsch und seiner Ehefrau Henriette

Auguste geb Hoffmann beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Wilhelm
Heyrich,

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich
bekannten Tischlermeister Julius Gehre wohnhaft bekannt,
sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Fürstenstraße Nr. 14

4. der Frau Wilhelm Heinrich Friedrich
Heyn

der Persönlichkeit nach mir seit der Person
Heyrich wohnhaft bekannt,
über 21 Jahre alt, wohnhaft zu Fürstenberg

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Ferdinand Götze
Anna Götze geborene Tinz
W. Heyrich
C. Gehre

Der Standesbeamte.
Heyn

H. Geschlossen zu 2 Nr. 450/1933 Berlin 10 B.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 242

Frankfurt a/O am siebzehnten

September tausend acht hundert siebzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Regierungsbaumeister Friedrich Ludwig Carl Georg Leopold Krantz

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

Februar des Jahres tausend acht hundert

und neunzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gustav-Adolfstraße No 6

Sohn des verstorbenen Regierungsbaumeisters Carl Gottlob

Leopold Krantz und seiner verstorbenen Ehefrau

Pauline Amalie geb. Bottschalow wohnhaft

zu Berlin in Frankfurt a/O

2. die Elise Hilda Clementine Maria

Briese

der Persönlichkeit nach Gott sei Dank

mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten

Juli des Jahres tausend acht hundert

neunzig und sieben zu Potsdam

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Bachmannstraße No 5

Tochter des verstorbenen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Herbert

Briese und seiner verstorbenen Ehefrau Friederike

Rosalie Clementine geb. Klee wohnhaft

zu Berlin in Potsdam

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rittergutsbesitzer Friedrich Dietzel

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Oberwallstraße Nr. 6

4. der Rittergutsbesitzer Julius Kloth

der Persönlichkeit nach Ausweis des persönlichkeitsbekannten Standesamts Frankfurt a/O. bekannt,

und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Hohenzollernstraße Nr. 9

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Georg Kraatz

Elise Kraatz geb. Grex

Fr. Dietzel

Gustav Bork, Agent.

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 243

Frankfurt am neunten

September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Eugen Priem

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

siebenten October des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und sechs zu Hannover

, wohnhaft zu Frankfurt

Beethovenstraße 20 I

Sohn des zu Forst verstorbenen Arbeiters Carl

Priem und seiner verstorbenen Ehefrau

Ernestine geb Fleisch — wohnhaft

zu Forst a. Hannover

2. die verwittwete Kaufmann Hering

Cäcilie Louise geb Kalisch

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

November des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und drei zu Lebus

, wohnhaft zu Frankfurt

Frankfurterstraße 99

Tochter des zu Lebus verstorbenen Kaufmanns Johann

Gottlieb Kalisch und seiner Ehefrau Louise Friederike

geb Böckel zuletzt wohnhaft Lebus Sybilla

zu Lebus

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Klempnermeister Friedrich Kalisch

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Jolowicz

kannt,

alt und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Lebus

4. der Eigentümer Ludwig Koch

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Jolowicz

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Dorfstraße Nr. 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Adolf Primus

Emilie Primus geborene Kalisch

Kalisch.

L. Koch

Der Standesbeamte.

Vogel

H. Johann Karl Alfred geb. am 22.5.1887 Geb.-R.-A. Frankfurt (Oder) Nr. 720/1887 Scheidung am 4.6.1943 in Berlin. R.-A. Berlin Charlottenburg Nr. 1433/1943.

Frankfurt (Oder) [illegible] am 17. [illegible] [illegible] (Heirats-Nr. 216/1939).

Der [illegible]

In [illegible]

[illegible]

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 2. März 1939.
Die nebenstehende zu 2) genannte ist
am 17. Februar 1939 in Frankfurt/Oder
verstorben (Standesamt Frankfurt/Oder
Nr. 216/1939).

Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schmeißner.

B.

Nr. 274

Frankfurt/O. am fünfzehnten
September tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurer Friedrich Wilhelm Rackel

der Persönlichkeit nach durch Ausweis persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten
Mai
des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und neun zu Frankfurt/O.
, wohnhaft zu Frankfurt/O.
Bergstraße Nr. 57

Sohn des Arbeiters Friedrich Rackel und seiner
Ehefrau Henriette geb. Richter beide
wohnhaft
zu Frankfurt/O.

2. die Marie Pauline Wanda genannt
Franzel

der Persönlichkeit nach durch Ausweis persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten
September
des Jahres tausend acht hundert
siebzig und sieben zu Frankfurt/O.
, wohnhaft zu Frankfurt/O.
Wollenweberstraße Nr. 10

Tochter des Zimmermanns Carl Wilhelm Wanck
genannt Franzel und seiner Ehefrau Maria
Louise geb. Wallis beide wohnhaft
zu Frankfurt/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr Rittergutsbesitzer Georg Henke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten kannt,

alt und Sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Klingelbeutel

4. der Rentier privatus Wilhelm Wenske

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten kannt,

alt und Achtzig Jahre alt, wohnhaft zu Sagan

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Rötel.

Pauline Rätel geb. Noack.

F. Henke W. Wenske

Der Standesbeamte.

Voigt

H. Nr. 1. Geschrieben Nr. 353/1936 Firr.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 245

Frankfurt a/O am Sonntage ten

September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Rittergutsbesitzer Wilhelm Eugen Berlin

der Persönlichkeit nach durch Ein Zeugen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

Januar des Jahres tausend acht hundert

neun und siebzig zu Falkenhagen

Lagen, wohnhaft zu Falkenhagen

Lagen

Sohn des Rittergutspächters Eugen Wilhelm Berlin

und seiner Ehefrau Anna Marie geb

Krüger beide wohnhaft

zu Falkenhagen

2. die Anna Amalia Fernand

Berndt

der Persönlichkeit nach durch Ein Zeugen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und Eins zu Hamptenow

, wohnhaft zu Hamptenow

Schulhaus No 19

Tochter des Büdners und Kaufmanns Carl Albert

Fernand Berndt und seiner verstorbenen Ehefrau

Henriette Amalie geb Lehmann wohnhaft

zu hier in Petershagen

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr Richard Bernet

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

hier und persönlich Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Lebuser Str. 19

4. das Fräulein Emma Bernet

der Persönlichkeit nach ——— Tochter des Herrn Bernet hier bekannt,

hier und persönlich Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Petersdorferstraße 7. 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Berlin.

Emma Berlin geb. Bernet.

Richard Bernet

E. Bernet

Der Standesbeamte.

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 276

Frankfurt a/O am zwölften
September tausend acht hundert neun zig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Premier Lieutenant Hans Hugo
Georg Victor von Kessow
der Persönlichkeit nach —
bekannt,
evangelischer Religion, geboren den neunzehnten
Mai
des Jahres tausend acht hundert
neunzig und fünf zu Cheskau
, wohnhaft zu Cottbus
Sohn des Rittmeisters a.D. Friedrich Jacob von
Kessow und seiner Ehefrau Maria geb Jäncke
Linda
wohnhaft
zu Neu Ruppin
2. die Johanna Henriette Hedwig Hilke
ohne Gewerbe
der Persönlichkeit nach —
bekannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten
zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert
neunzig und fünf zu Magdeburg
, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Pfälzer Hof
Tochter des verstorbenen Regierungs Rath und Eisenbahn
Directors Albert Hilke und seiner verstorbenen Ehefrau
Johanna geb von Wardey
wohnhaft
zu letzt in Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr Richard Mette

der Persönlichkeit nach —

dem Standesbeamten bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Jacobsdorf
Kreis Fürstenwalde Spreewasser

4. der Rittergutsbesitzer Hans von Wussow

der Persönlichkeit nach —

dem Standesbeamten bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Trebatsch
Kreis Lebus

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hans von Wussow

Gertrud von Wussow geb. Mette.

Richard Mette

Handschriften.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 247.

Frankfurt a/O am zweiundzwanzigsten

September tausend acht hundert ein und neun

zig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenbauer Carl Eugen Julius Reglin

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten

August des Jahres tausend acht hundert

siebzig und fünf zu Greifenhagen

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lichtenhainerstraße No 44

Sohn des Schuhmachers Eugen Reglin zu dessen

Ehefrau Regine geb. Retz daselbst

wohnhaft

zu Greifenhagen

2. die Ernestine Wilhelmine Blechen

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten und

zwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Radeckow

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lichtenhainerstraße No 44

Tochter des verstorbenen Tischlermeisters

Friedrich Blechen

wohnhaft

zu Lebus in Radeckow

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Wilhelm Vendland,

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannt,

Frankfurt Polen [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Buchhandlung 29

4. der Schmied Hermann Lukas

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannt,

Frankfurt Polen [illegible] kannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Richterstraße 28

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Kunglin

Wilhelmine Kuglin geb. Schiffer

Wilhelm Vendland

Hermann Lucas.

Der Standesbeamte.

[illegible]

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder) den 8. Juni 1942
Die Ehefrau ist am 30. Mai 1942
in Gronfelde verstorben.
I. Standesamt Frankfurt (Oder) Nr. 16/1942
Der Standesbeamte
In Vertretung.

B.

Nr. 248

Frankfurt (Oder) am zwei und zwanzigsten ten
September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Regierungs Assessor Hans von Klitzing

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten
Juli des Jahres tausend acht hundert
siebzig und neun zu Hannover
Prov. Hessen, wohnhaft zu Osterode
im Ostpreußen
Sohn des Rentiers Hans von Klitzing,
und seiner Ehefrau Emmy geb
Martens, — wohnhaft
zu Goerlitz

2. die Baronesse Ilsa von Eckardstein

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den ersten
Mai des Jahres tausend acht hundert
siebzig und fünf zu Prost
Pappau i. Ostpreußen, wohnhaft zu Tregenau
bei Ilgenburg i. Ostpreußen
Tochter des † Tregenau verstorbenen Rittergutsbesitzers Baron
Hermann Eckardstein und seiner Ehefrau
Laura geb von Rückel-Kleist wohnhaft
zu Tregenau

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr von Klitzing

der Persönlichkeit nach

bekannt,

alt und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Görzig

4. der Rittmeister Gottfried
Hans Hans von Eckardstein

der Persönlichkeit nach

bekannt,

alt und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Hansperg

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hans von Klitzing
Anna von Klitzing geb: von Eckardstein
Hans von Klitzing
Gottfried Ferdinand von Eckardstein

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 249

Frankfurt a/O am fünfundzwanzigsten

September tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Friedrich Wilhelm Müller

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juni des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Frankfurt, wohnhaft zu Frankfurt O. Reitzenstein No 8

Sohn des Arbeiters Christian Müller und seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb Pflug zuletzt wohnhaft zu Frankfurt O

2. die Maria Auguste Dorothea Müller

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Alt Madlitz, wohnhaft zu Frankfurt O. Reitzenstein No 8

Tochter des verstorbenen Arbeiters Carl Ludwig Müller und seiner Ehefrau Dorothea Louise geb Hoppe wohnhaft zu Alt Madlitz

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Julius Professor

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße Nr. 96

4. der Arbeiter Wilhelm Müller

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kirchneuendorferstraße Nr. 38

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Müller

Maria Müller geb. Müller

Ernst Müller

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 29. April 1940.
Der Ehevertrag ist am 16. April 1940 form-
gültig errichtet. (Standesamt Franke-
furt/Oder Nr. 536/1940).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schmeyer.

B.

Nr. 257

Frankfurt Oder am vierten zehnten
September tausend acht hundert neunzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenbauer Wilhelm Friedrich
Ernst Ehrenreich
der Persönlichkeit nach durch die Zeugen
persönlich bekannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiten
dreizehnten Juli des Jahres tausend acht hundert
siebzig und drei zu Frankfurt Oder
, wohnhaft zu Frankfurt Oder
Lessingstrasse Nr. 33
Sohn des verstorbenen Maschinenbauers Carl Ernst Ehrenreich
und seiner verstorbenen Ehefrau Louise Caroline
Auguste geb. Jentsch — wohnhaft
zu Lebt in Frankfurt Oder.
2. die Anna Auguste Hedwig Packe
der Persönlichkeit nach durch die Zeugen
persönlich bekannt,
evangelischer Religion, geboren den vierten
dreizehnten Februar des Jahres tausend acht hundert
siebzig und neun zu Frankfurt Oder
, wohnhaft zu Frankfurt Oder
Lessingstrasse Nr. 33
Tochter des Gerichtsvollzieher Conrad Heinrich Benjamin
Packe und seiner verstorbenen Ehefrau Minna
Auguste Henriette geb. Richter daselbst wohnhaft
zu Frankfurt Oder.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019
Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Oberfeuerwerker Ferdinand Gebrocke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Feuerwerker Golonke

kannt, acht und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. große Oderstraße No 25

4. der Maschinenbauer Eugen Krause

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Feuerwerker Golonke

kannt, zwei und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Küstrinerstraße No 23

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Auguste Emma Gulschke

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 251

Frankfurt am fünfundzwanzigsten

September tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Gustav Steinmetz

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September des Jahres tausend acht hundert

und fünfzig zu Frankfurt

, wohnhaft zu Fürstenwalde

Sohn des verstorbenen Kaufmann Eduard Steinmetz

und seiner verstorbenen Ehefrau Henriette

geb. Horst wohnhaft

zu letzt in Fürstenwalde

2. die großjährige Putzmacherin Bomsin,

Maria Agnes geb. Hoffschlag

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

April des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Sonnenburg

, wohnhaft zu Frankfurt

Lindenstr. 12/23.

Tochter des Kaufmann Ludwig Hoffschlag und

seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb.

Weber wohnhaft

zu Frankfurt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Ludwig Hoffschlag

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt

kannt,

Kaufmann Frankfurt a/O

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lindenstr. 22-23

4. der Rentier Hermann Heinrich

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt

Hoffschlag

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Friedenwalde

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

Joseph Heinrich.

Maria Heinrich geb. Hoffschlag.

L. Hoffschlag.

F. Hoffmann

Der Standesbeamte.

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 252

Frankfurt a/O am fünften [illegible] ten

September tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Premier Lieutenant im Infanterie Regiment v. Natzmer Pommersches Nr. 49 Georg Friedrich Maximilian Kircher

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

evangelischer Religion, geboren den [illegible]

Januar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Neustadt

a/d Dosse, wohnhaft zu Bromberg

Sohn des verstorbenen Gerichtsvollziehers Carl Friedrich Georg Kircher und seiner Ehefrau Louise Friederike

geb. Schmidt wohnhaft

zu Breslau

2. die Anna Amalie Margarethe

Pelkret

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

evangelischer Religion, geboren den [illegible]

Oktober des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Brückenstraße No 7-8

Tochter des verstorbenen Fabrikbesitzers Eduard

Pelkret und seiner Ehefrau Natalie Felix

geb. Jähnicke wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Reinhardt Ray
Landmann Lorch

der Persönlichkeit nach —

— bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Soldin

4. der Herr Georg Kuhr

der Persönlichkeit nach —

— bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Vordamm

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Maximilian Kuhr

Margarethe Kuhr geb. Pettrat

Fr. Lietz

Georg Kuhr

Der Standesbeamte.

[illegible]

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 253

Freitag am zehnten

September tausend acht hundert achtzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Friedrich Wilhelm Schönherr

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

Juni des Jahres tausend acht hundert

sechzig und vier zu Klein

Jaglow, wohnhaft zu Frankfurt O

Nikolaistraße Nr. 15

Sohn des Arbeiters Friedrich Wilhelm Schönherr

und seiner Ehefrau Henriette geb. Lierschke

Klein wohnhaft

zu Spremberg

2. die Henriette Auguste Marie Schmidt

ohne Beruf

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und vier zu Frankfurt O

, wohnhaft zu Frankfurt O

Nikolaistraße Nr. 17

Tochter des verstorbenen Arbeiters Adolf Ludwig

Schmidt und seiner Ehefrau Josefine Luise

geb. Appelt wohnhaft

zu Frankfurt O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Reisender Kaufmann Richard Pinkert

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße No 87

4. der Arbeiter Ernst Bork

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Reitbahnstraße No 11

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Schönherr.

Maria Schönherr geborene Schmidt

G. Zickert

H. Bock

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 57

Frankfurt a/O. am siebenundzwanzigsten

September tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischler Ferdinand Wilhelm Birkholz

der Persönlichkeit nach mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Posen

, wohnhaft zu Posen

Sohn des verstorbenen Tischlers und Gerichtsdieners

Carl Ludwig Birkholz und seiner Ehefrau Anna

Maria Erdmuthe geb. Seelig, wohnhaft

zu Posen

2. die Minna Clara Jaworski,

der Persönlichkeit nach mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

zweiundzwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert

sechzig und fünf zu Frankfurt a/O.,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Mittelstraße Nr. 8

Tochter des Regierungs-Sekretairs Johann Jakob Jaworski

und seiner Ehefrau Anna Dorothea geb.

Pachale beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Eigentümer Johann Kabelitz,

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich bekannten

kannt,

Friedrich Gebauer

mit Ehefrau fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Mühlenstraße Nr. 8

4. der Arbeiter Ludwig Koppe

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich bekannten

kannt,

Friedrich Gebauer

mit Ehefrau fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lindenstraße Nr. 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Birkholz

Klara Birkholz geb. Katzsch.

J. Kabelitz

L. Koppe

Der Standesbeamte.

Voeel

H. Nr. 1. Gestorben Nr. 149/1935 Fürstenwalde. (Spree.)

H. Nr 2.) Gestorben Nr 6/1941. Fürstenwalde/Spree.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 255

Frankfurt O. am siebenundzwanzigsten ten

September tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Max Karl Wilhelm Scholz

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

August des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Bergstraße 7 u. 8

Sohn des Kaufmanns Wilhelm Scholz und

seiner Ehefrau Auguste geb. Richter

Linde wohnhaft

zu Frankfurt O.

2. die Maria Anna Wilhelmine

Josephine Hensselmann

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

März des Jahres tausend acht hundert

sechzig und zwei zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Bergstraße 7 u. 8

Tochter des Rentners Friedrich Hensselmann

und seiner Ehefrau Maria Elisabeth Josephine

geb. Lehmann Linde wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Büroangestellte Johann Henselmann

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Bergstraße 20

4. der Installateur Wilhelm Scholz

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Leipzigerstraße 16

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Max Scholz

Marie Henselmann geb. Scholz.

C. Henselmann

F W. Scholz

Der Standesbeamte.

Voss

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 256

Frankfurt a/O am siebenten September ten

September tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Otto Heinrich Adolf Göhring

der Persönlichkeit nach durch Ihr Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten

Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und acht zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu New

York City

Sohn des Kaufmanns Heinrich Hermann

Göhring und seiner Ehefrau Mathilde Henriette

geb. Rönnefeld hier — wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Martha Marianne Henriette Louise

Roth,

der Persönlichkeit nach durch Ihr Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

November des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße Nr. 18

Tochter des zu Berlin verstorbenen Kaufmanns Friedrich

Ferdinand Hermann Roth und seiner verstorbenen

Ehefrau Amalie Louise geb. Schwerig — wohnhaft

zu Berlin in Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Wilhelm Schurig

der Persönlichkeit nach dem Standesbeamten persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

4. der Fräulein Käthe Isenbeck

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Adolf Löhring

Martha Löhring geb. Rolf.

H. Schurig.

J. Isenbeck

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 257

Frankfurt a/O. am achten Januar
September tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Leopold Ostrowski

der Persönlichkeit nach durch Vorlage seines Passes

persönlich bekannt,

katholischer Religion, geboren den sechsten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Viehrocke

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Rosenstrasse No 88

Sohn des verstorbenen Maschinenbauers Joseph

Ostrowski und seiner verstorbenen Ehefrau

Josepha geb. Mikosanska wohnhaft

zu Lebt in Tremessen.

2. die Braut Karoline Clara Scholz

der Persönlichkeit nach durch Vorlage ihres Passes

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

October des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Hallensee

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Pfennigstraße No 12

Tochter des verstorbenen Tischlermeisters Karl Julius

Scholz zuletzt gewesenen Arbeiters

Wolff wohnhaft

zu Lebt in Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerichtsdiener Carl Schäfer

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Secretair Gebbe

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Rosenstraße 9: 88

4. der Gerichtsvollzieher Daniel Glaser

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Secretair Gebbe

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Schulstraße 9: 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben

Ladislaus Ostrowski.

Klara Ostrowski geb. Bosch.

Carl Schäfer.

D. Glaser

L. S.

Der Standesbeamte.

Vogel

H. Nr. 1. Sterbeurkunde Nr. 363/1931 hies.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 258

Frankfurt a/O amtsfreien und Gerichtsorts ten

September tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenbauer Carl Reinhold Wilhelm Fleischer,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten

November des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lichtenauerstraße No 31

Sohn des verstorbenen Maschinenbauer Ernst Fleischer

und seiner Ehefrau Wilhelmine Ernestine

geb. Landes wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Reinhold Ludwig Budarick,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sieben zu Posen

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lichtenauerstraße No 31

Tochter des verstorbenen Hauptmann Gustav Friedrich

Budarick und seiner Ehefrau Josefine

Henriette geb. Schmieck wohnhaft

zu Posen

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Sattler Friedrich Wilhelm Schwiegk

der Persönlichkeit nach durch den Bürger Bernet

nur kannt,

neun und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O

Fürstenstraße No 2

4. der Maurer Robert Jerst

der Persönlichkeit nach durch den Bürger Bernet

nur kannt,

neun und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O

Fürstenstraße No 31

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Robert Gierisch

Auguste Wilhelmine geborene Schmidt

verehelichte Schwiegk

R Jerst

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 257

Frankfurt am Juni ten

October tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Bäckermeister Oscar Hugo Franz Grund

der Persönlichkeit nach durch Ihr Zeugen

[illegible] kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten

Mai des Jahres tausend acht hundert

fünfzig zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Regierungsstraße No 9

Sohn des Bäckermeisters Carl Wilhelm Grund

und seiner Ehefrau Maria Amalia Elisabeth

geb Tillack beide — wohnhaft

zu Frankfurt —

2. die Martha Maria Magdalena

Noack

der Persönlichkeit nach durch Ihr Zeugen

[illegible] kannt,

evangelischer Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße No 11

Tochter des Eigenkätners Johann Friedrich Wilhelm

Noack 2d seiner verstorbenen Ehefrau Caroline Wilhelmine

Friederike geb Regie entweder wohnhaft

zu Frankfurt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Eigenthümer Wilhelm Voack

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannten

Standesbeamten [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Richtstraße 7 a

4. der Kaufmann Wilhelm Hannemann

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Oderstraße 7. 34

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und [illegible]

Oskar Graul

Martha Graul geb. Voack

Wilhelm Hannemann

Der Standesbeamte.

[illegible]

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 260

Frankfurt a/O am Acht ten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl August Karl Jander

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

zweiundzwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Boeckey

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenwalderstrasse No 11

Sohn des Hilfsförsters Robert Jander und

seiner Ehefrau Johanna geb. Schlaffke

beide wohnhaft

zu Ober Häslersdorf

2. die Maria Auguste Louise

Schmidt

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten

April des Jahres tausend acht hundert

sechzig und eins zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Wilhelmstrasse No 23

Tochter des Arbeiters Carl Friedrich Schmidt

und seiner Ehefrau Auguste Wilhelmine

geb Simon beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter August Dubrau

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Arbeiter Gelbke

kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)

Blumenstraße No 11

4. der Kellner Wilhelm Lenz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Arbeiter Gelbke

kannt,

sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)

Reitstraße No 90

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

L. Jander.

Marie Jander geb. Schmidt.

August Dubrau

Wilhelm Lenz

Der Standesbeamte.

Moser

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 261

Frankfurt a/O am vierten

October tausend acht hundert achtzig und Drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Lehrer Christian Friedrich Klöden

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechs zu Kaffelde

, wohnhaft zu Frankfurt

Blumenstraße Nr 16

Sohn des Eigenkämmerers Friedrich Klöden und

seiner Ehefrau Louise geb Drechsel

beide wohnhaft

zu Kaffelde

2. die Caroline Cecilie Marguerite

Andrae

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

May

des Jahres tausend acht hundert

achtzig und drei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt

große Leibus Nr 11

Tochter des Lehrers Wilhelm Heinrich Andrae

und seiner verstorbenen Ehefrau Cecilie

Auguste Louise geb Alix verstorben wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Lehrer Friedrich Andrae

der Persönlichkeit nach ____ bekannt,

resp. [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Fürstenwalderstr. No 31

4. der Lehrer Friedrich Becker

der Persönlichkeit nach Ihnen persönlich bekannten
Standesamt Zeloner [illegible] bekannt,
fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und zeichnen sodann
Christian Klöhn
Margarete Klöhn geb. Andrae.
F. Andrae.
Fr. Becker.

Der Standesbeamte.

Boye

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 26. April 1940.
Die Ehefrau ist am 3. April 1940 in
Berlin verstorben. (Standesamt
Berlin Hanglemür-Lorey Nr. 852/1940).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schmeyer.

B.

Nr. 262

Frankfurt/O. am vier ten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Ernst Friedrich Wilhelm Pedenke

der Persönlichkeit nach durch die Prüfung

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

neunzehnten November des Jahres tausend acht hundert

und sechzig zu Posen

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Gubenerstraße Nr. 3

Sohn des zu Posen verstorbenen Kaufmanns

Wilhelm Pedenke und seiner verstorbenen Ehefrau

Ernestine geb. Reschke, wohnhaft

zu Cöln a/Rh. Berlin

2. die Fräulein Karoline Mathilde

Kartzke

der Persönlichkeit nach durch die Prüfung

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

Mai des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Rosenstraße Nr. 69

Tochter des Kaufmanns Karl Kartzke

wohnhaft

zu Frankfurt/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Heinemann Reichmann

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Selone

kannt,

neun und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Buttelstraße Nr. 19

4. der Schneider Hermann Dörfel

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Selone

kannt,

drei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lebuserstraße Nr. 19

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Badurek.

A. Rebenstorf geb. Hartfke

H. Buschmann.

H. Dörfel.

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 263

Frankfurt am fünf ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Postsekretär Carl Reinhold Ernst Ertel

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten April

des Jahres tausend acht hundert sechzig und drei zu Oderin

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße Nr. 10

Sohn des Postsekretärs Jakob Ertel

und seiner Ehefrau Henriette geb. Kupke

beide wohnhaft

zu Oels

2. die Anna Lydia Elisabeth Löhnig

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten

April des Jahres tausend acht hundert

sechzig und drei zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Roßstraße Nr. 69

Tochter des Böttchermeisters Friedrich Wilhelm

Löhnig und seiner Ehefrau Auguste Wilhelmine Ernestine

geb. Lebus, beide wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postsekretär Ernst Schneider

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Sekretär Goltze

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

4. der Kaufmann Julius Lehrer

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Sekretär Goltze

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Rosenstraße 76

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Bernhard Friedrich

Anna Ertel geb. Lessing

Ernst Schneider

Julius Lehrer

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 267

Frankfurt a/O am fünf ten

Oktober tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Rittergutsbesitzer Johann Carl Ernst Richter

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten Januar des Jahres tausend acht hundert vierzig zwei und zu Sprottau, wohnhaft zu Frankfurt a/O große Oderstraße Nr. 67

Sohn des verstorbenen Rittergutsbesitzers Johann Carl Richter und seiner Ehefrau Eleonore Maria geb. Gräbig wohnhaft zu Sprottau

2. die Louise Auguste Greenberg

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert zwei zig und zwei zu Kleeck, wohnhaft zu Frankfurt a/O große Oderstraße Nr. 67

Tochter des Rittergutsbesitzers Wilhelm Greenberg und seiner verstorbenen Ehefrau Albertine geb. Fricke wohnhaft zu Kleeck

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentenmann Carl Schröder

der Persönlichkeit nach ——

——— bekannt,

dreiundsiebzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder Bischofstraße Nr. 9

4. der Arbeiter Oskar Krohe

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Herrn Herrn bekannt,

siebenundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder große Oderstraße Nr. 30

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ernst Richter

Königlicher Polizeileutnant und Standesbeamter Schröder

C. Schröder

O. Krohe

Heirats-Urkunde No. 49/1927 hier

" " 263/1937 "

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 265

Frankfurt Oder am fünfte ten

October tausend acht hundert neun und sechzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurer Carl Emil Eduard Birckholz,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Platz am Reitzenhainschen Thor 4

Sohn des Arbeiters Carl Gottlieb Birckholz

und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine

geb. Schmager beide -

wohnhaft zu Frankfurt O.

2. die Caroline Wilhelmine Kühn,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

November des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Kunersdorf

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Platz am Reitzenhainschen Thor 4

Tochter des verstorbenen Büdnermeisters Heinrich

Kühn und seiner Ehefrau Johanna Rosina

geb Krause

wohnhaft zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Polizeisekretär Hermann Schirow

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Logenstraße 7 I 7

4. der Polizeibaurat Otto

Hildebrandt

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Bauhof 4 I 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ernst Bürkle

Wilhelmine Küster geborene Leistner

Hirsch

Hildebrandt

Der Standesbeamte.

Hoyer

H. zu 1 gestorben Nr. 2338/1935 Berlin 8.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 266

Frankfurt am Oder 5ten

October tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schiffszimmermann Paul Friedrich Eduard Gutkemann

der Persönlichkeit nach Kenntniß des Beamten

kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

September des Jahres tausend acht hundert

und vierzig zu Müllrose

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Schiffbauerstraße Nr. 40

Sohn des verstorbenen Schiffszimmermeister Carl Friedrich Gutkemann und seiner Ehefrau Johanne Friederike Wilhelmine geb. Lehmann wohnhaft zu Müllrose

2. die Maria Auguste Friederike Schindler

der Persönlichkeit nach Kenntniß des Beamten

kannt,

evangelischer Religion, geboren den ersten

Februar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und eins zu Posen

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Bäckerstraße Nr. 27

Tochter des verstorbenen Kürschnermeister Martin Schindler und seiner verstorbenen Ehefrau Auguste geb. Schmidt wohnhaft zu Cottbus

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Carl Gottmann

der Persönlichkeit nach Herrn den persönlich bekannten

Standesbeamten Goetze dem

kannt,

fünfzig vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Oderstraße 7.20

4. der Arbeiter Carl Schindler

der Persönlichkeit nach Herrn den Zeugen

Gottmann dem

kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Klein

Rade

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Eduard Gottmann

Maria Gottmann geb. Schindler

Carl Gottmann

Carl Schindler.

Der Standesbeamte.

Goetze

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 267.

Frankfurt am Sonntag ten

October tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Eisenbahnschaffner Carl Friedrich Wilhelm Zimmermeister

der Persönlichkeit nach durch Ansehen seiner Person

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September tausend acht hundert

neunzig und drei zu Frankfurt a/O.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Richard Wagnerstraße No 21

Sohn des Eisenbahnschaffners Carl Friedrich Zimmermeister

und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine

geb. Hoffmann daselbst — wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

2. die Franziska Bertha Tannenbaum

der Persönlichkeit nach durch Ansehen seiner Person

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und neun zu Werchow

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Richardstraße No 20

Tochter des Eisenbahnschaffners Carl Tannenbaum

und seiner Ehefrau Caroline geb.

Bär daselbst — wohnhaft

zu Werchow

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Eisenbahnassistent Carl Nimmrichter

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Freunde Gelone kannt,

mehr als 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Junkerstraße Nr. 8-9

4. der Kolleg. Rechnungsrat. Assistent

Otto Gelone

der Persönlichkeit nach

kannt,

mehr als 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße Nr. 95

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ernst Nimmrichter

Berta Nimmrichter Johanna Neumann

C. Nimmrichter

O. Gelone

Der Standesbeamte.

Voigt

H. Zu 1 Zum 1. X. geheiratet Nr. 102/1876 Frkf.

H. Zu 1 geboren Nr. 49/1902 Frkf.

H - 2. " - 118/1936 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 168

Frankfurt am a/O ten

October tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Jäger, Vorsteher, Agent Philipp Carl Ballabene

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

katholischer Religion, geboren den vierten

zweiten Dezember des Jahres tausend acht hundert

vierzig und zwei zu Frankfurt a/O.,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße No 34

Sohn des Rentier Rudolf Ballabene und

seiner Ehefrau Catharina geb Kreiter,

beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Anna Laura Virginia Hartmann

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

Mai des Jahres tausend acht hundert

und neunzig zu Soldin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richterstraße No 59

Tochter des verstorbenen Kreisgerichtsrath und Regierungs-Secretair Gustav Hartmann und seiner verstorbenen Ehefrau Henriette geb. Parrée wohnhaft

zu Cöln in Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d[er] Kaufm. Arnold Rudolf Schindler

der Persönlichkeit nach

d. kannt,

prüf. Buchhalter Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O.
Kleistenstraße 20

4. d[er] Oberpostschaffner Hugo Schlenstedt

der Persönlichkeit nach

d. kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O.
Fürstenwalder Straße 6

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Philipp Ballabene.
Anna Ballabene geb. Hartmann.
R. Schindler
Schmidt.

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 269

Frankfurt am neun ten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Lehrer Gustav Friedrich Wilhelm Thomas

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

November des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Kreuzberg

in Oberschlesien, wohnhaft zu Greifswald

in Pommern

Sohn des Buchmachers Gustav Thomas

und seiner Ehefrau Anna geb Volk,

beide verstorben wohnhaft

zu Breslau

2. die Ludwig Friederike Emma

Scharff,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

Februar des Jahres tausend acht hundert

und sechzig zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße No 46

Tochter des verstorbenen Oberlehrer Ferdinand Scharff

und seiner Ehefrau Amalie geb Groß, zuletzt

wohnhaft gewesen Posen wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Hermann Lerch,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Fremden Zeugen mir kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Oderstraße 76.

4. der Lokomotivführer Robert Scholz

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen

Lerch mir kannt,

mir persönlich bekannt Jahre alt, wohnhaft zu Breslau

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

unterschrieben

Gustav Thomas.

Hermann Hermann gelesen Herrlich.

H. Lerch.

R. Scholtz.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 270

Frankfurt a/O am 21ten

October tausend acht hundert 71zig und 2ei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Rittergutsbesitzer Otto Johannes Miescher

der Persönlichkeit nach durch Ur- kannt,

evangelischer Religion, geboren den 2ten

September des Jahres tausend acht hundert fünfzig 2nd sechs zu Herbesigs-

walde, wohnhaft zu Rendsburg

Sohn des verstorbenen Bauunternehmers Otto Miescher 2nd seiner verstorbenen Ehefrau Johanna geb. Voark, wohnhaft

zu Lotz in Herbesigswalde

2. die Auguste Ottilie Marguerite Heinrici

der Persönlichkeit nach durch Ur- kannt,

evangelischer Religion, geboren den 21sten

Februar des Jahres tausend acht hundert

siebzig 2nd zwei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Linden Nr. 30

Tochter des Lehrers Hilfsgeistl. 2nd Hilfspredigers Friedrich Ludwig Heinrici 2nd seiner Ehefrau Anna Isabella Friederike Rosalie Elisabeth geb. Merth, beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Friedrich Heinsius

der Persönlichkeit nach —

bekannt,

sechzig und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder

4. der Bürgermeister Wilhelm Wiesner

Alt-Reetz

der Persönlichkeit nach —

bekannt,

fünfzig und achtzig Jahre alt, wohnhaft zu Waldenburg i. Schlesien

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Wiesner

Margarete Wiesner geb. Heinsius

P. Heinsius

Wilhelm Wiesner

Der Standesbeamte.

Vogel

H. zu № 2 gestorben HR. 544/1928 Bln. Friedenau.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 271

Frankfurt am Oder ten

Oktober tausend acht hundert einundsiebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Premierlieutenant Carl Julius Adolf Kabierske,

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten Dezember des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Breslau, wohnhaft zu Greifswald in Pommern

Sohn des Materialien-Verwalters Johann Ludwig Adolf Kabierske und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine Friederike Amalie geb. Hannack zuletzt wohnhaft zu Breslau

2. die Victoria Lina Agnes Hoffmann

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und eins zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Richtstraße No 35

Tochter des Lieutenants Johann Gottfried Hoffmann und seiner verstorbenen Ehefrau Johanna Caroline Viktoria geb. Tokarski zuletzt wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Polizei-Obersekretär Hoffmann

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt, selbst großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Magdeburg

4. der Materialien-Verwalter

Adolf Kabierske

der Persönlichkeit nach Zeuge des Herrn

Hoffmann persönlich bekannt

kannt, großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Adolf Kabierske.

Agnes Kabierske geb. Hoffmann.

Otto Hoffmann

Adolf Kabierske

Der Standesbeamte.

Voge

H. zu 2 gestorben Nr. 1563/35 Berlin-Charlottenburg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 172

Frankfurt a/O am neuen ten

Oktober tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Robert Hennicke

der Persönlichkeit nach durch Ihre Zeugen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den zehnten

März

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Aken

, wohnhaft zu Peine

bei Hannover

Sohn des verstorbenen Fabrikanten Johann Ludwig

Carl Hennicke und seiner Ehefrau Friederike Wilhelmine geb Ritter wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Maria Anna Auguste Krause

der Persönlichkeit nach durch Ihre Zeugen

neuen kannt,

katholischer Religion, geboren den dreizehnten

September

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Schlaben

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gubenerstraße No 13

Tochter des verstorbenen Maurers Joseph Krause

und seiner Ehefrau Catharine geb

Koschy wohnhaft

zu Schlaben

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schlossermeister Ernst Thudalla

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Jacobi kannt,

großjährig und geschäftsfähig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. Richthofenstrasse No 86

4. der Arbeiter Albert Wiesike,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Jacobi kannt,

mündig und geschäftsfähig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. Gubenerstr. No 5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Robert Hennig Ke.

Marie Hennig geb. Krause

E. Thudalla

A. Wiesike

Der Standesbeamte.

H. zu 2: Geboren 84/1931. Peine

H. zu 1 geboren am 7.8.1939, Nr. 263, Jenins.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 273

Frankfurt Oy am neuen ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischlermeister Friedrich Franz Klare

der Persönlichkeit nach durch Vorlegung seines Passes bekannt,

katholischer Religion, geboren den vierten

zweiten Mai des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Schwerin W.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lindenstraße No 17

Sohn des verstorbenen Regierungsrath Carl

Klare und seiner Ehefrau Christine geb.

Zehe wohnhaft

zu Schwerin W.

2. die Amalie Auguste Anna Wieder

der Persönlichkeit nach durch Vorlegung

eines bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

April des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lindenstraße No 17

Tochter des verstorbenen Schneidermeister Friedrich Wilhelm

August Wieder und seiner verstorbenen Ehefrau Josephine

Wilhelmine Henriette geb Brosofske wohnhaft

zu hier in Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischlermeister Karl Günther

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Arbeiter Gehre

kannt,

geb. und jetzige Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Mainz Müllroserstraße No. 2

4. der Tischlermeister Max Prüfer

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Arbeiter Gehre

kannt,

geb. und jetzige Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lessingstraße No. 17

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Franz Klawe

Emilie Klawe geb. Winter.

E. Günther

M. Prüfer

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 274

Frankfurt am Oder ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Heinrich Wilhelm Hoffmann

der Persönlichkeit nach durch Ansehen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sieben zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gützkowstraße No 16

Sohn des verstorbenen Arbeiters Friedrich Hoffmann

und seiner verstorbenen Ehefrau Auguste

geb Höfling — wohnhaft

zu dort in Frankfurt a/O

2. die Anna Dorothea Menke

der Persönlichkeit nach durch Ansehen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

März des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Leipzig,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gützkowstraße No 16

Tochter des verstorbenen Arbeiters Johann Georg Heinrich

Menke und seiner verstorbenen Ehefrau Louise

geb Schlierenz — wohnhaft

zu dort in Leipzig.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kirchenältester Johann Priefert

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein

Franziska Gelow geb. kannt,

verwitwete Vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Großenhainerstraße Nr. 27 III

4. der Arbeiter Heinrich Rabe

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein

Franziska Gelow geb. kannt,

verwitwete Vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Bleichestraße Nr. 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Hoffmann

Anna Hoffmann geb. Meuth

J. Priefert

Heinrich Rabe

Der Standesbeamte.

Hoffe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 275.

Frankfurt a/O am fünften ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischler Conrad Gottlieb Lenzinger

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

kannt,

katholischer Religion, geboren den fünfzehnten

Oktober

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechs zu Weinfelden

Kanton Thurgau (Schweiz), wohnhaft zu Frankfurt O

Blumenstraße Nr 8

Sohn des Maschinenbauers Jacob Lenzinger und

seiner Ehefrau Veronika geb. Leutenegger

beide wohnhaft

zu Weinfelden

2. die Maria Louise Auguste Gast,

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

September

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechs zu Frankfurt O

, wohnhaft zu Frankfurt O

Blumenstraße Nr 8

Tochter des verstorbenen Tischlers Adolph Hermann

Gast und seiner Ehefrau Auguste Wilhelmine

Henriette geb Kurth beide wohnhaft

zu Frankfurt O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zimmermann Emil Schulz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Kaufmann Golde kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. Mühlenstraße 75

4. der Fleischermeister Carl Gast

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Kaufmann Golde kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. große Mühlenstraße 73

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Konrad Lenzinger.

Marie Lenzinger geb. Gast.

Schulz

C. C. Gast

Der Standesbeamte.

Vogel

H. Frankfurt
die unterschr
am 8. August
unterschrieben. (
Nr. 2319/19
Der S
In
Sch

H. Sinn Forstw. geb. No. 1553/1883 Sinn.
H. Sinn Forstw. geb. No. 1416/1885 "
H. Sinn Forstw. geb. No. 1253/1887 "
H. Sin Sohn geb. No. 1129/1889 "
H. Sin Sohn geb. No. 1313/1891 "
H. Sinn Forstw. geb. No. 1278/1893 "
H. Sinn Forstw. geb. No. 463/1898 "

H. Zu 1 geschehen No. 754/1929 Sinn.
H - 2. " " 305/1933 Sinn.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder den 23 Mai 1939.
Die umbenannte zu 2) genannte ist
am 8. August 1938 in Berlin-Buch
verstorben. (Standesamt Berlin-Buch
Nr. 2319/1938.)
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schumann.

B.

Nr. 276

Frankfurt/O am [illegible] ten
October tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Albert Louis Edmund Krause

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

[illegible] kannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]
Februar
des Jahres tausend acht hundert
[illegible] zu Frankfurt/O
, wohnhaft zu Frankfurt/O
Jacobikirchplatz 9/10

Sohn der Cäcilie Krause, jetzt verehelichten
Arbeiter Dreier

wohnhaft
zu Frankfurt/O

2. die Käthe Wilhelmine Rebusch

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

[illegible] kannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]
April
des Jahres tausend acht hundert
[illegible] zu Rathsdorf
, wohnhaft zu Frankfurt/O
Rosenstraße 42

Tochter des verstorbenen Schiffers Wilhelm Rebusch
und seiner Ehefrau Wilhelmine
geb. Schulz wohnhaft
zu Rathsdorf,

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerichtsdiener Rudolf Krüger

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

Freund Gehilfe alt Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Blumenstraße No. 11

4. der Schlosser Oscar Sikaffranski

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Oderstraße No. 10

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Albert Krüger

Pauline Krüger geb. Ratusch.

R. Krüger

O. Sikaffranski.

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 277

Frankfurt a/O am 2. ten

October tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Rittergutsbesitzer Johann Gottlieb Schmidt,

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten und zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert vierzig und vier zu Schmarse, wohnhaft zu Frankfurt Gemeindevorsteher Nr. 67

Sohn des verstorbenen Gutsbesitzers Martin Schmidt und seiner Ehefrau Louise geb. Kaerger zuletzt wohnhaft Kerkwitz wohnhaft zu Frankfurt O.

2. die Fräulein Auguste Krüger.

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und fünf zu Lindenwerder, wohnhaft zu Frankfurt O. Auerstr. Nr. 9

Tochter des Maschinenbauers Ehrenfried Johann Auguste Krüger und seiner Ehefrau Henriette geb. Preblow wohnhaft zu Kriescht

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bürgersteigen Wilhelm Schmidt

der Persönlichkeit nach Dem Standesbeamten persönlich bekannten

Kaufmann Gehlke genannt,

zwei und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Bergstraße № 57

4. der Ehefrau Friedrich Schmidt

der Persönlichkeit nach Dem Standesbeamten persönlich bekannten

Kaufmann Gehlke genannt,

sechs und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Bergstraße № 67

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. Richert geb. 22.5.1888 Nr. 781/88, ferv. gestorben 18.7.1942 Nr. 1666/42 Berlin Wedding

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

Johann Schmidt

Auguste Berger verwitwete Schmidt

W. Schmidt

G. Schmidt.

Der Standesbeamte.

Boye

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 178

Frankfurt am 4ten

October tausend acht hundert und sechzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Buchbinder Friedrich Wilhelm Schenker

der Persönlichkeit nach durch Ansehen bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten September des Jahres tausend acht hundert fünfzig und fünf zu Berlin, wohnhaft zu Frankfurt a/O Kellerstrasse No 11

Sohn des verstorbenen Tischler und Küster Johann Schenker und seiner Ehefrau Johanne geb Streichhan wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Marie Auguste Emma Müller

der Persönlichkeit nach durch Ansehen bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert siebenzig und drei zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O große Oderstraße No 49

Tochter des Victualienhändlers Johann Friedrich Wilhelm Müller 2.t seiner Ehefrau Johanne Marie Berta geb Jasch beide wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Polizeikommissar Rudolf Rynast,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

ein und Dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Schützenstraße No 57

4. der Regierungs Sekretär Folgenhauer

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

Dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

a. d. O. Regierungs

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Schenker

Emma Schenker geb Müller.

R. Rynast.

Folgenhauer

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Nr. 279.
Frankfurt Oder, den 25. Januar 1895.
Die gerichtliche Trauung des Arbeiters Ernst Jacoby und der Frau Ida Pepke geschlossene Ehe ist durch rechtskräftiges Urtheil, Abtheilung für freiwillige Gerichtsbarkeit, des Königlichen Amts-gerichts zu Frankfurt Oder vom 28. November 1894 für, getrennt erklärt worden.
Der Gerichtsschreiber.
Voges

B.

Nr. 279

Verhandelt Frankfurt a/O am 9ten October tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Zimmermann Georg Ernst Jacoby

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten November des Jahres tausend acht hundert und siebzig zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Küstrinerstr. 10/1.

Sohn des Maurers Eduard Jacoby und seiner Ehefrau Caroline Friederike Amalie geb. Schierschmidt beide wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Ida Ottilie Pepke

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

katholischer Religion, geboren den neunzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert siebzig und neun zu Kopenitz, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wollenweberstr. 3

Tochter des verstorbenen Arbeiters Martin Pepke und seiner Ehefrau Anna geb. Stahl wohnhaft zu Kopenitz

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Eduard Jacoby

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Friedrich Jelonek kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße 20/1

4. der Arbeiter Albert Jacoby

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Friedrich Jelonek kannt,

sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Beethovenstraße 15

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

H. Hermann Jacoby

Gertrud Jacoby geborene Zapelka

E. Jacoby

A. Jacoby

Der Standesbeamte.

Hogge

H. Zu 1 eingetragen unter Nr. 360/1895 hier.
H. " 1 zum 3. Male " Nr. 898/1919 "
H. " 1 gestorben: Nr. 583/1931 "
H Zu 2. Geschl. am 22. 12 1944. hierher Nr. 2115/1944.

H. 1 Tochter geb. Nr. 980/1884 hier.
H. 1 Tochter " Nr. 1709/1885 " III
H. 1 Tochter " Nr. 1670/1887 "
H. 1 " " Nr. 966/1889 "
H. 1 Tochter " Nr. 287/1892 "

Frankfurt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Eduard Jacoby

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Friedrich Jelonek kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße 20/1

4. der Arbeiter Albert Jacoby

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Friedrich Jelonek kannt,

sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Beethovenstraße 15

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

H. Hermann Jacoby

Gertrud Jacoby geborene Zapelka

E. Jacoby

A. Jacoby

Der Standesbeamte.

Hogge

H. Zu 1 eingetragen unter Nr. 360/1895 hier.
H. " 1 zum 3. Male " Nr. 898/1919 "
H. " 1 gestorben: Nr. 583/1931 "
H Zu 2. Geschl. am 22. 12 1944. hierher Nr. 2115/1944.

H. 1 Tochter geb. Nr. 980/1884 hier.
H. 1 Tochter " Nr. 1709/1885 " III
H. 1 Tochter " Nr. 1670/1887 "
H. 1 " " Nr. 966/1889 "
H. 1 Tochter " Nr. 287/1892 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt a/O. am 21. Januar 1887

Die zwischen Leo Eduard Friedländer
und der Rosalie Kaiser geschlossene
Ehe ist heute rechtskräftig gewordenen
des Königlichen Landgerichts I. Civilkammer
zu Frankfurt vom 27 November 1886
getrennt worden.
Der Standesbeamte.
Vogel

B.

Nr. 277

Frankfurt a/O. am zweiten ten
October tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Photograph Eduard Friedländer

der Persönlichkeit nach mir als Preußen
wohnhaft kannt,

jüdischer Religion, geboren den zweiten
zweiundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert
vierzig und neun zu Rawitsch
, wohnhaft zu Berlin

Sohn des Leopold Joel Friedländer und
seiner verstorbenen Ehefrau Bertha geb.
Simonetty, zuletzt wohnhaft
zu Marienwerder

2. die Rosalia Kaiser

der Persönlichkeit nach mir als Preußen
wohnhaft kannt,

jüdischer Religion, geboren den achten
achtundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und acht zu Frankfurt a/O.
, wohnhaft zu Frankfurt a/O.
Marktstr. 9

Tochter des Productenhändlers Carl Kaiser
und seiner verstorbenen Ehefrau Bertha
geb. Israel, zuletzt wohnhaft
zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Handlungsreisende Emil Kaiser

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Freund Gelone

kannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Markt No 9

4. der Fabrikbesitzer Salomon Aber

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Freund Gelone

kannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Friedensstraße No 82

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Eduard Friedländer

Rosalie Friedländer geb. Kaiser

E. Kaiser

Salomon Aber

Der Standesbeamte.

Boge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 287

Frankfurt a/O am Zweiten ten

October tausend acht hundert acht zig und Drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Böttchermeister Emil Hermann Max Scharf

der Persönlichkeit nach durch Ihre Papiere

dem kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

zwölften Februar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Rosenstraße No. 3

Sohn des verstorbenen Bergmanns Heinrich

Scharf und seiner Ehefrau Christiane

Amalie geb. Wagner wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Maria Louise Friederike

Kobold

der Persönlichkeit nach durch Ihre Papiere

dem kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

März des Jahres tausend acht hundert

sechzig und drei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Klein Müllroserstraße No. 2 F

Tochter des Böttchermeisters Emil Leopold

Kobold und seiner Ehefrau Johanne

Friederike geb. Nicolaus beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Erich Goecker

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Gelone kannt,

selbst und Ehefrau Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

große Oderstraße 7.50

4. der Rentier Friedrich Kobold

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Gelone kannt,

selbst und Ehefrau Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Marie Müllerstraße 7.20

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschriften

Max Schaff.

Maria Schaff geborene Kobold

L. Goecker

Kobolds

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 21. Januar 1939.
Der nebenstehend zu 1) Genannte ist am
3. Dezember 1938 in Jüterbog verstorben.
(Standesamt Jüterbog Nr. 194/1938).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schwarze

B.

Nr. 252

Frankfurt/O. am Dreizehnten

October tausend acht hundert neun zig und Drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Bruder Eugen Heinrich Fechner

der Persönlichkeit nach mir als Beamten

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

Januar tausend neun hundert

siebzehn und neun zu Klein

Gandern, wohnhaft zu Frankfurt/O.,

Fürstenstraße 79

Sohn des Bauern Josef Fechner

und seiner Ehefrau Luise geb.

Bittner, beide wohnhaft

zu Klein Gandern

2. die Anna Auguste Friederike

Haase

der Persönlichkeit nach mir als Beamten

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

Februar tausend acht hundert

siebzig und vier zu Halle/S.

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Bischofstraße No. 22

Tochter des verstorbenen Zimmermeisters Friedrich

Emil Haase und seiner verstorbenen Ehefrau

Friederike geb. Feuerhaus, wohnhaft

zuletzt in Halle/S.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Friseur Julius Walke

der Persönlichkeit nach durch Personalausweis bekannt,

Land und preuß. Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.
Pr. Bahnhof Ly 12 Regierungsbez.

4. der Fernsprechbeamte Ferdinand
Pfeiffer

der Persönlichkeit nach durch Paß bekannt,

Land und preuß. Jahre alt, wohnhaft zu Mkt.
Rehfeld,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Fechner.
Anna Fechner geborene Haase.
Ch. Walke.
G. Büttner.

Der Standesbeamte.

H. zu 2 gestorben Nr. 115/1935 Jüterbog.
H. - 1 - - 194/1938 - -

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 283

Frankfurt/O am Dreißigsten ten

October tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schmied Norbert Mrowka

der Persönlichkeit nach mit den Preußen

Rechte bekannt,

katholischer Religion, geboren den neunten

März des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Posen

Mesertz, wohnhaft zu Frankfurt/O

Brunnenstr. Nr. 3

Sohn des Vorigen Norbert Mrowka und

seiner Ehefrau Barbara geb. Schulz

beide wohnhaft

zu Posen Mesertz

2. die Ledige Emilie Raabe

der Persönlichkeit nach mit den Preußen

Rechte bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

August des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Rehfeld

, wohnhaft zu Frankfurt/O

große Oderstraße Nr. 47

Tochter des verstorbenen Arbeiters Christian

Raabe und seiner Ehefrau Louise

geb. Below wohnhaft

zu Hermannsdorf

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Otto Jahn,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Bahnhofstraße No 12 — 13

4. der Negotiant Heinrich

Bollinger

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Heinrichstraße No 18

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Norbert Mrowka.

Emilie Mrowka geborene Raabe.

Otto Jahn

Heinrich Bollinger

Der Standesbeamte.

Boger

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 284

Frankfurt a/O am fünfzehnten
October tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenbauer Friedrich Wilhelm Leopold
Heinrich Wendisch,
der Persönlichkeit nach bekannt,
evangelischer Religion, geboren den siebenten
Februar des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und fünf zu Reppen
, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Leipzigerstraße № 34
Sohn des Tischlermeisters Heinrich Wendisch und
seiner verstorbenen Ehefrau Auguste geb.
Thiemig daselbst wohnhaft
zu Reppen,
2. die Marie Anna Hermann
der Persönlichkeit nach persönlich hier bekannt,
evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten
Januar des Jahres tausend acht hundert
siebzig und eins zu Frankfurt a/O
, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Richterstraße № 97
Tochter des Musikdirektors Carl Heinrich
Hermann und seiner Ehefrau Emilie Maria
geb. Moritz daselbst wohnhaft
zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Julius Wendisch

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

4. der Rentier Otto Hermann

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Landberg

Anna Wendisch geb. Hermann.

Julius Wendisch

Otto Hermann

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt Oder, den 20. Oktober 1942.
Die Ehefrau ist am 10. Oktober 1942
in Frankfurt Oder verstorben.
(Standesamt Frankfurt Oder Nr. 1433/1942).
Der Standesbeamte.
Margraf

B.

Nr. 285

Frankfurt Oder am fünfzehnten
October tausend acht hundert zweiundvierzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlossermeister Carl Friedrich Schimmel

der Persönlichkeit nach mir die Person
nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten
Januar des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und zwei zu Frankfurt Oder
, wohnhaft zu Frankfurt Oder
Sonnenburger Straße 70 I

Sohn des verstorbenen Maschinenbauers Carl Christian
Wilhelm Heinrich Schimmel und seiner Ehefrau
Anna Dorothea Friederike geb. Haase wohnhaft
zu Frankfurt Oder

2. die Anna Anna Emilie Borchert

der Persönlichkeit nach mir die Person
nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten
dreizehnten August des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und zwei zu Frankfurt Oder
, wohnhaft zu Frankfurt Oder
Reichenbergerstraße 70 I

Tochter des verstorbenen Tischlers Wilhelm Borchert und
seiner Ehefrau Johanna Margarethe Emilie geb. Harnisch
jetzt verehelichte Wollenberger wohnhaft
zu Frankfurt Oder

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischlermeister Carl Schultze

der Persönlichkeit nach ——— kannt,

und großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Küstrinerstraße 209

4. der Tischler Heinrich Wannenberger

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Standesbeamten Herrn ——— kannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Rosenstraße 7.1

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Schimmel
Klara Schimmel geb. Borchert.
Carl Schultze
Heinrich Wannenberger

Der Standesbeamte.
Vogel

H. Zu 1: Gestorben Nr. 974/24, Fürst.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 286

Frankfurt a/O am fünfzehnten ten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Königlich Major und Abtheilungs Offizier vom Platz Robert Julius Alexander Bremsford

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

Mai des Jahres tausend acht hundert

dreißig und drei zu Coblenz

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Alexander Str. 158/159

Sohn des verstorbenen Königlich Stabsarzt Dr. Ludwig Ferdinand Bremsford und seiner Ehefrau Josephine geb. Grimm wohnhaft

zu Schwerin a/ Mecklenburg

2. die Helene Martha Wagner

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

September des Jahres tausend acht hundert

neunzig und drei zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Großestraße No. 25

Tochter des verstorbenen Rittmeisters a. D. Louis Wagner und seiner verstorbenen Ehefrau Johanna Christine geb. Naumann wohnhaft

zu Berlin

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Oberpostsekretär Eduard Zaak,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Standesamt Goltow kannt,

groß und mündig Jahre alt, wohnhaft zu Steinhöfel

Bahnhofstraße No 29

4. der Schneider Siegfried Richter

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Standesamt Goltow kannt,

groß und mündig Jahre alt, wohnhaft zu Steinhöfel

Bahnhofstraße No 9

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Wabrat

Louise Wabrat geborene Richter

Ferdinand Zaak

A Richter

Der Standesbeamte.

Meyer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 288

Frankfurt Oder am Sonntag ten

October tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Friedrich Wilhelm Porschky

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

zweiundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert

achtzig und drei zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Regierungsstraße No 22

Sohn des Arbeiters Wilhelm Porschky

seiner Ehefrau Caroline geb Sacks

beide wohnhaft

zu Frankfurt Oder

2. die Fräulein Maria Louise

Schuler

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

achtzig und drei zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Fürstenstraße No 9

Tochter des Zimmermanns Ernst Schuler

und seiner Ehefrau Louise geb. Schuler

beide wohnhaft

zu Frankfurt Oder

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Carl Schüler

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt,

und 70 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Fürstenstraße 29

4. der Rentier Johann Beck,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

71 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Regierungsstraße 22

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

unterschrieben

Wilhelm Positzky

Marie Positzky geb. Schüler

E. Schüler

J. Beck

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 289

Frankfurt a/O am sechsten ten

October tausend acht hundert und sechzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Bergmann Hermann Homuth,

der Persönlichkeit nach mir als Zeugen bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreißigsten Juli des Jahres tausend acht hundert fünfzig zu Hermsdorff, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wilhelmstraße No 1

Sohn des Rentiers Hermann Homuth

und seiner Ehefrau Auguste geb Wegner beide wohnhaft zu Woldenberg

2. die Dorothea Sophie Ida Oelschläger

der Persönlichkeit nach mir als Zeugen bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten Mai des Jahres tausend acht hundert siebzig und zwei zu Werben, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wilhelmsstraße No 6

Tochter des Gastwirthes Carl Ferdinand Oelschläger und seiner Ehefrau Maria Dorothea Sophie geb Kersten beide wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rentier Hugo Selbschläger

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich bekannt, volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Lindenstraße 76

4. der Rentier Hermann Homuth,

der Persönlichkeit nach mir seit Jahren persönlich bekannt, volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Waldenburg

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Homuth

Bertha Homuth geb: Selbschläger.

August Selbschläger

H. Homuth

Der Standesbeamte

Boye

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 6. Dezember 1943.
Die Ehefrau ist am 5. Dezember 1943
hier verstorben. (Standesamt Frank-
furt (Oder) Nr. 1302/1943).
Der Standesbeamte.
In Vertretung
Schwinzer.

B.

Nr. 290

Frankfurt a/O am [illegible] ten

Oktober tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Obergefreite Oberfeuerwehrmann Josef Friedrich Bahro

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert [illegible] zu [illegible], wohnhaft zu Frankfurt/O Rosenstraße Nr. 19

Sohn des Eisenbahnarbeiters Friedrich Bahro und seiner Ehefrau Marie [illegible] geb. Wolf [illegible] wohnhaft zu Küstrinchen a/O

2. die Johanna Karoline Schulze

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert [illegible] zu Frost Kr. Crossen, wohnhaft zu Frankfurt/O Einsteinstraße Nr. 39

Tochter des Eisenbahners Heinrich Johann Gottlieb Schulze und seiner Ehefrau Anna Elisabeth geb. Lemke wohnhaft zu Lebus über Küstrinchen a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischlermeister Wilhelm Warzecha

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich bekannt

kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Oderberger Str. 19

4. der Eisenbahnschaffner Friedrich

Schwandt,

der Persönlichkeit nach mir seit persönlich

bekannt kannt,

ein und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder

neuer Mark 49 I

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Fabio

Pauline Bakro geb. Schulz

W. Warzecha

F. Schwandt

Der Standesbeamte.

Hoyer

H. zu 1 verstorben 860/1921. Hoyer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 291

Frankfurt am siebenzehnten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlossergeselle Franz Oscar Albert Parrow

der Persönlichkeit nach durch Ansicht seines Passes

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Frankfurt a/O.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

große Müllroserstraße № 26

Sohn des Schlossermeisters Oscar Robert Albert

Parrow und seiner rechtmäßigen Ehefrau Auguste

Auguste Franziska geb. Deprè, zuletzt wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

2. die ledige Hedwig Lörke

der Persönlichkeit nach durch Ansicht ihres Passes

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Frankfurt a/O.,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

große Müllroserstraße № 26

Tochter des Schuhmachermeisters Ferdinand Robert

Lörke und seiner Ehefrau Caroline Auguste

geb. Talbach, beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Polizeisekretär Richard Förster

der Persönlichkeit nach Beamter persönlich bekannt

Secretario Felone

kannt,

neunundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Scharrnstraße 9. 80

4. der Polizeisekretär Fritz Förster

der Persönlichkeit nach Beamter persönlich bekannt

Secretario Felone

kannt,

vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Pfarrstraße 9. 5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Albert Passow

Louise Passow geb. Lange

A Geister

Cz Klemm

H. zu 1 Geburtsurk. No. 438/1927 Frkf.

Der Standesbeamte.

Roger

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 242

Frankfurt a/O am Sechsundzwanzigsten ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurer Johann Julius Falkenberg

der Persönlichkeit nach mir als den Zeugen

wohl kannt,

evangelischer Religion, geboren den zwölften

zehnten Dezember des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Bodenseedorf

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Kleine Müllroserstraße No 13

Sohn des † Bolesdorf verstorbenen Maurer Michael

Falkenberg und seiner verstorbenen Ehefrau Johanna geb. Keller,

zuletzt wohnhaft gewesenen Schwanebeck wohnhaft

zu Lebt in Schwanebeck Hausdorf.

2. die Karoline Henriette Päsler

der Persönlichkeit nach mir als den Zeugen

wohl kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

zehnten Dezember des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Liebenau

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Kleine Müllroserstraße No 13

Tochter des Gerichtsvollziehers Wilhelm Päsler

und seiner verstorbenen Ehefrau Auguste

Karoline geb. Halfter zuletzt wohnhaft

zu Liebenau

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Restaurateur Ferdinand
Schüler

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Standesbeamten Hohne

kannt,

wie sie sagen 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
große Oderstraße No. 59

4. der Schneidermeister Robert Heim

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Standesbeamten Hohne

kannt,

sagen 28 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Heim Müllroserstraße No. 13

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

v. g. Ferdinand Schüler
Martha Schönberg geb. Köhler
F. Schüler R. Heim

Der Standesbeamte.
Hohne

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 293

Frankfurt am erste zehn ten

Oktober tausend acht hundert acht zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Franz Bruno Hermann Winkler

der Persönlichkeit nach durch die Ausweise

kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

dreizehnten Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt

Wasserstraße Nr. 2

Sohn des Böttchermeisters Friedrich Gottlieb

Winkler und seiner Ehefrau Sophie Wilhelmine

Hermine geb Berwig beide wohnhaft

zu Frankfurt a O

2. die Ledige Hausdiener Magdalena

Schmidt

der Persönlichkeit nach durch die Ausweise

kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

Februar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und drei zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Lindenstraße Nr. 7

Tochter des verstorbenen Büchsenmachers Friedrich

Wilhelm Schmidt und seiner verstorbenen Ehefrau

Louise Adelaide geb Engel wohnhaft

zu Lebt in Frankfurt a O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Carl Rodowe

der Persönlichkeit nach ——

——— bekannt,

hier und großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

große Oderstraße Nr. 41

4. der Bäckermeister Heinrich Winkler

der Persönlichkeit nach ——

——— bekannt,

hier und großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Buchholzstraße Nr. 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Winkler

Magdalene Schultz geschiedene Winkler.

Carl Rodowe

Gottlieb Winkler

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt-Oder, den 17. Mai 1949.
Die Ehefrau ist am 16. Mai 1949
hier verstorben.
(Hauptbuch Frankfurt-Oder
Nr. 403/1949).
Der Standesbeamte.
Ractsch.

B.

Nr. 197

Frankfurt-Oder am achtzehnten ten
Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Max Carl Siegfried Neubronnelli

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten
September des Jahres tausend acht hundert
und neunzig zu Frankfurt a/O
, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Carlstrasse Nr. 2
Sohn des Regierungsbauführers Friedrich Neubronnelli
und seiner Ehefrau Friederike geb. Schönberner
beide wohnhaft
zu Frankfurt a/O

2. die Margarete Cäcilie
Schulze
der Persönlichkeit nach hier bekannt,
evangelischer Religion, geboren den vier und
zwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert
neunzig und neun zu Nürnberg
, wohnhaft zu Frankfurt a/O,
Richardstraße Nr. 16
Tochter des verstorbenen Regierungsbaumeisters Carl
Ernst Schulze und seiner Ehefrau Anna
Bertha Babette geb. Rosenmüller wohnhaft
zu Nürnberg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Polizeisergeant Carl Wodicka

der Persönlichkeit nach —— kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Fürstenstrasse No 16

4. der Kaufmann Friedrich Ambroselli

der Persönlichkeit nach —— kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Carlstrasse No 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. 1 Todesurk. ugsb. Nr. 1161/1884 Frankf.
H 1 Todesurk. " " 1195/1886 "
H 1 " " " 1077/1889 "
H 1 " " " 942/1892 "
H 1 Todesurk. " " 419/1894 "

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben

Max Ambroselli

Cäcilie Ambroselli geb. Schwarze

C. Wodicka

Fr. Ambroselli.

Der Standesbeamte.

Voge

H. Zu 1. Heirathsurkunde Nr. 42/1933 Frankf.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 295

Frankfurt am sechsten ten

October tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fabrikbesitzer Carl Gottlieb Spieler

der Persönlichkeit nach mit den Papieren

versehen kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

September des Jahres tausend acht hundert

sechzig und drei zu Stolpmünde,

Kreis Stolp, wohnhaft zu Frankfurt

Brückenstraße No. 25

Sohn des Fabrikbesitzers Vogtes Carl Spieler

und seiner Ehefrau Hulderine geb.

Brümmer wohnhaft

zu Cottbus

2. die Fräulein Hermine Kulke

der Persönlichkeit nach mit den Papieren

versehen kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und drei zu Frankfurt

Cottbus, wohnhaft zu Frankfurt

Brückenstraße No. 25

Tochter des Fabrikbesitzers Eduard Friedrich

Kulke und seiner Ehefrau Anna Dorothea

geb. Heine Linda wohnhaft

zu Frankfurt Cottbus

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Wilhelm Sarlow

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. große Oderstraße 9 c 64

4. der Kellner Hermann Sprotte

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. große Posenerstraße 9 c 33

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben

Carl Spieler

Königlicher Standesbeamter Vorsteher

W. Sarlow

H. Sprotte.

Der Standesbeamte.

Hoppe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Nr. 296

Frankfurt a/O am neunzehnten
October tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Georg Carl Georg Freitag

der Persönlichkeit nach durch Ihre Zeugen

persönlich bekannt,

katholischer Religion, geboren den zweiten
November des Jahres tausend acht hundert
neunzig und neun zu Rongers-
dorf, wohnhaft zu Frankfurt a/O
große Müllroserstraße No 51
Sohn des verstorbenen Maschinenbauers Arthur
Freitag und seiner verstorbenen Ehefrau Johanna
Dorothea geb. Klauck wohnhaft
zu Lager in Sagan

2. die Johanna Maria Mathilde
Thorsland

der Persönlichkeit nach durch Ihre Zeugen
persönlich bekannt,

katholischer Religion, geboren den fünften
November des Jahres tausend acht hundert
neunzig und fünf zu Mönchmotzholenitz,
Kreis, wohnhaft zu Frankfurt a/O
große Oderstraße No 11
Tochter des verstorbenen Gutsbesitzers Arthur
Thorsland und seiner Ehefrau Regine
geb Woiwode wohnhaft
zu Mönchmotzholenitz

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Eugen Schorland,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Kaufmann Goose, kannt,

neunzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

große Oderstraße No 8

4. der Gefängnisaufseher Karl Thiele

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Kaufmann Goose, kannt,

siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O.

große Oderstraße No 76

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Grüning

Mathilde Grüning geb. Schorland.

Herm. Schorland.

P. Thiele.

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt-Oder, den 15. Februar 1950
Die Ehefrau ist am 14. Februar
1950 hier verstorben.
(Standesamt Frankfurt-Oder
Nr. 119/1950).
Der Standesbeamte.
In Vertretung: Ott

B.

Nr. 297

Frankfurt/O am zwanzigsten ten
Oktober tausend acht hundert sechs zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Carl Eduard Dietrichs

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfund
zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert
siebzig und sechs zu Frankfurt/O
, wohnhaft zu Frankfurt/O
Mühlenfließstraße 7 I. 28

Sohn des verstorbenen Arbeiters Carl Friedrich
Dietrichs und seiner Ehefrau Hermine
Mathilde Cecilie geb. Koch, wohnhaft
zu Frankfurt/O

2. die Maria Luise Schmidt,

der Persönlichkeit nach Dir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfund
zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert
siebzig und acht zu Neuendorf
, wohnhaft zu Frankfurt/O
rechts d. Fürstenberg Tor

Tochter des Zigarrenarbeiters Friedrich Schmidt,
und seiner Ehefrau Hermine geb.
Schmidt, beide — wohnhaft
zu Fürstenberg Oder

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischler Wilhelm Melcher

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt,

alt und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Müllroserstraße Nr. 29

4. der Arbeiter Johann Senf

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

kannt,

alt und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Müllroserstraße Nr. 78

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H 1 Frankfurt geb. Nr. 993/1885 Frankf.
H 1 " " " 214/1887 "
H 1 Berlin " " 1734/1888 "
H 1 " " " 53/1890 "
H 1 " " " 1057/1891 "
H 1 Frankfurt " " 1169/1895 "

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Dietrichs
Marie Dietrichs geb. Bunk
Wilhelm
J. Senf

Der Standesbeamte.

Hoyer

H. Zu 1. Geschieden Nr. 384/1937 Frankf.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 198

Frankfurt a/O am zweiundzwanzigsten October tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Bergsecretär Carl Schliebe

der Persönlichkeit nach durch Urkunden

als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten

December des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und zwei zu Liegnitz

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

im 1ten Kaiserin Aug. 12. Infanterie Regiments

Sohn des verstorbenen Bergmanns Friedrich

Schliebe und seiner verstorbenen Ehefrau

Johanne geb Haedler wohnhaft

zu Forst in Lausitz.

2. die Hermine Elisabeth Marke

der Persönlichkeit nach durch Urkunden

als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

zweiundzwanzigsten Juli des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Wilhelm Platz 7 II

Tochter des Rechtsanwalts Wilhelm Hermann Marke

und seiner verstorbenen Ehefrau Olympia

Ludovica geb Borkelmann evangelischer wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Einsammler Franz Ahl

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

ein und Zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Lichtenauerstraße No 73

4. der Schlosser Wilhelm Schulz

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt bekannt,

fünf und Zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. große Müllroserstraße No 51

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Schliebe

Elisabeth Schliebe geb. Klocke.

F. Ahl

W. Schulz

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 299

Frankfurt a/O am zwanzigsten

Oktober tausend acht hundert achtzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schiffszimmerer Johann Friedrich Wilhelm Denk,

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten

Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Kaltenborn,

Kreis Lebus, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstraße No 30

Sohn des verstorbenen Schmiedes Jacob Denk

und seiner verstorbenen Ehefrau Dorothea

geb Speer wohnhaft

zu Lebus in Kaltenborn,

2. die Maria Sophie Henkel

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Falkenberg

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

große Oderstraße No 30

Tochter des Rentiers Gottfried Henkel und

seiner Ehefrau Ernestine geb Lehmann

dessen wohnhaft

zu Falkenberg.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gastwirtsmeister Ludwig Lichr

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

Fernando Gelone

kannt,

vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Richtstraße Nr. 53

4. der Schlossermeister August Winkler

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

Fernando Gelone

kannt,

sechs und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Küstrinerstraße Nr. 16

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. 1 Tochter ehelb. Nr. 1162/1884 hiesr.
H. 1 Tochter " " 1753/1888 " .
H. 1 Tochter " " 1705/1892 " .

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Denk.
Bertha Denk geb. Henkel
als Zeugin
August Winkler

Der Standesbeamte.

H. Zu 1. Geburtsurkunde Nr. 302/1931 hiesr.
H. - 2 " " 219/1935 -

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 1001

Frankfurt am zwei und zwanzigsten

Oktober tausend acht hundert neun zig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Postsekretär Ernst Ferdinand Schwandt,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

zwei kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Frankfurt, wohnhaft zu Frankfurt große Scharrnstraße No 2

Sohn des Postsekretär Wilhelm Schwandt und seiner Ehefrau Juliane geb Adam beide wohnhaft zu Frankfurt

2. die Helene Cäcilie Emma Eugenie Jenzsch,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

zwei kannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten August des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Frankfurt, wohnhaft zu Frankfurt Fürstenwalderstraße No 14

Tochter des Gerichtsvollzieher Friedrich Wilhelm Jenzsch und seiner Ehefrau Auguste Hannchen geb Hoffmann beide wohnhaft zu Frankfurt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneidermeister Wilhelm Jeworek,

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Fürstenstrasse No 14

4. der Fräulein Wilhelm Schwarz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Jolowicz bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Fürstenstrasse No 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Joseph Jeworek

Julius Schwarz

W. Jolowicz

Der Standesbeamte.

Jolowicz

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 101

Frankfurt Oy am Drei und zwanzigsten ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und Drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Wilhelm Carl Hugo Fritze genannt Pätke

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten

Juli des Jahres tausend acht hundert

neunzig zwei und neun zu Frankfurt Oy

, wohnhaft zu Frankfurt Oy

Rosenstraße No 5

Sohn des Arbeiters Carl Friedrich Wilhelm

Fritze genannt Pätke und seiner Ehefrau Auguste

Wilhelmine geb Friedrich beide wohnhaft

zu Frankfurt Oy

2. die Maria Luise Fliesske

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

Mai des Jahres tausend acht hundert

neunzig zwei neun zu Lebus

, wohnhaft zu Frankfurt O

Logenstraße No 9

Tochter des verstorbenen Schuhmachers Josef Hugo Fliesske und seiner verstorbenen Ehefrau Maria Luise Henriette geb Marggraf wohnhaft

zu Lebus

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Wilhelm Erbe

genannt Pätzke

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Zeugen Gelbe

kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a.

Rosenstraße 13

4. der Arbeiter Johann Haake

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Zeugen Gelbe

kannt,

sieben und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a.

Logenstraße 9

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Julius genannt Pätzke

Maria Luise geborene Pätzke geb. Gläser

Wilhelm Erbe genannt Pätzke

Johann Haake

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 102

Frankfurt a/O am zweiundzwanzigsten

October tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schmied Christian Friedrich Rudolph,

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sechs zu Neuendorf, wohnhaft zu Frankfurt Lebuserstraße 905

Sohn des Schiffers Albert Johann Rudolph und seiner Ehefrau Louise geb. Schumann

beide wohnhaft zu Neuendorf

2. die Caroline Wilhelmine Auguste Schleng

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten August des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Klein Sandern, wohnhaft zu Frankfurt Lebuserstraße 905

Tochter des verstorbenen Tischlermeisters Wilhelm Schleng und seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Jänicke wohnhaft zu Jammendorf

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Regierungsrat Ernst Rudolph,

der Persönlichkeit nach durch Urkunde persönlich bekannt,

Kaufmann Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Küstrinerstraße 90.5

4. der Maschinenbauer Ferdinand

Ehlers

der Persönlichkeit nach durch Urkunde persönlich bekannt,

Rudolph Jahre alt, wohnhaft zu Reichenbach

bei Friedland NL.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Rudolf

Augusta Rudolf geborene Ehlers.

Ernst Rudolf F. Schultz

Der Standesbeamte.

H. Johannes Willy Georg geb. am 27.10.1897 Sterbeurkunde d.a. Frankfurt/Oder Nr. 1422/1897.
1. Eheschließung am 4.8.1923 Sterbeurkunde d.a. Frankfurt/Oder Nr. 377/1923.
2. Eheschließung am 10.7.1943 in Berlin, Standesamt Berlin Tiergarten Nr. 727/1943

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 103

Frankfurt am vierundzwanzigsten

October tausend acht hundert achtzig und elf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Friedrich Ferdinand Mikerski

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert siebenzig und acht zu Albrechts-

dorf, wohnhaft zu Frankfurt Reitbahnstraße 101

Sohn des Schneidermeisters Carl Ludwig Mikerski und seiner Ehefrau Charlotte Sophie geb. Hoffstadt, beide wohnhaft zu Hochstetten

2. die minderjährige Schneidermeister Freiberger Rosalie Wilhelmine Luise geb. Perschke

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert siebenzig und acht zu Frankfurt, wohnhaft zu Frankfurt Bergstraße 7/10

Tochter des Arbeiters Christian Friedrich Perschke und seiner Ehefrau Dorothea geb. Kümpel beide wohnhaft zu Frankfurt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Fritz Meyerhoff

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

jährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

4. der Schlächtermeister Hugo Kunzel

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

jährig Jahre alt, wohnhaft zu Lebus

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Hermann Mikutzki

Mathilde Mikutzki geborene Fassler

Fritz Meyerhoff

Der Standesbeamte.

H. für 1 geschrieben Nr. 913/1925 hies.
H. " 2 " " 671/1937 "

H. für 1 Frankfurt Nr. 356/1888 hies.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt Oder 30. März 1892.

Die Geschäfte des Standesbeamten
Obersekretär Krienke
Vorsteher Dörlig
Frankfurt Oder
Der Standesbeamte.
Krienke

B.

Nr. 304

Verhandelt Frankfurt O. am dreißigsten März
tausend acht hundert neunzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Gerichtsschreiber Carl Friedrich Julius Krienke
der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,
evangelischer Religion, geboren den fünften Juli
des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht
zu Neustettin, wohnhaft zu Frankfurt O.
Carlstraße Nr. 24
Sohn des verstorbenen Maria Julius Amalia Krienke geborene Lück wohnhaft
zuletzt in Nordhausen i. Thüringen,

2. die Maria Josepha Henriette Dörlig
der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,
katholischer Religion, geboren den fünfzehnten
Januar des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und eins zu Frankfurt O.
, wohnhaft zu Frankfurt O.
Fürstenstraße Nr. 6
Tochter des verstorbenen Hilfsboten Carl Wilhelm
Dörlig und seiner verstorbenen Ehefrau
Maria Louise Mathilde geb. Lück wohnhaft
zuletzt in Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Reisemaschinenmacher Rudolf Herker

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein des Freundes Gerke

kannt, [illegible] und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Fürstenstraße 70 9

4. der Reisemaschinenmacher Bernhard Gerke

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein des Freundes Gerke

kannt, [illegible] und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Carlstraße 70 24

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Julius Kriensky
Marie Friede Schlick
B. Gerke
B. Gerke.

Der Standesbeamte.

Pape

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 375.

Frankfurt a/O am vierzehnten
Oktober tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenbauer Friedrich Gerske

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten
vierzehnten April
des Jahres tausend acht hundert
vierzig und vier zu Königsdorf
, wohnhaft zu Frankfurt
Fürstenwalderstraße Nr. 38

Sohn des verstorbenen Schuhmachers Friedrich
Gerske und seiner Ehefrau Wilhelmine
geb Ellielke wohnhaft
zu Fürstenberg

2. die Anna Humbert,

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

katholischer Religion, geboren den neunzehnten
Februar
des Jahres tausend acht hundert
und vierzig zu Frost
Hettingen, wohnhaft zu Frankfurt
Fürstenwalderstraße Nr. 38

Tochter des Handelsmanns Rudolph Humbert
und seiner Ehefrau Elisabeth geb
Schlinecker beide wohnhaft
zu Frost Hettingen

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Beamter Josef Schorff

der Persönlichkeit nach Mir als persönlich bekannter

Secretair Gesetz

kannt,

zwei und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Küstrinerstraße No 38

4. der Privat Assistent Hermann

Weiße

der Persönlichkeit nach

bekannt,

sechs und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Karl No 3

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Geske

Anna Geske geborene Humbert

J. Schorff

J. Weiße

Der Standesbeamte.

Boese

4 Zu 2. Geschäftsbuch Nr. 133/1927 Mühlhausen i. Thüringen.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 306

Frankfurt a/O am fünfund zwanzigsten ten

Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Gustav Julius Hergel

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Neuenburg, wohnhaft zu Frankfurt a/O Richterstr. Nr. 97

Sohn des verstorbenen Schneidermeister Johann Carl Hergel und seiner Ehefrau Louise geb. Strehlow — wohnhaft zu Neuenburg

2. die verwittwete Frau Schroniecki Henriette Cäcilia geb. Schmidt,

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zwei und zwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Königsberg in Preußen, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lebuserstr. 89

Tochter des Kaufmann verstorben Benjamin Julius Albert Schmidt und seiner Ehefrau Henriette Dorothea geb. Kocher, beide — wohnhaft zu Fr. Eylau.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kesselschmied Julius Krause

der Persönlichkeit nach mir als gerichtlich bekannter Standesbeamter Gelbke

kannt, sein 2 und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. große Oderstraße No 42

4. der Kesselschmied Adolf Schmidt

der Persönlichkeit nach mir als gerichtlich bekannter Standesbeamter Gelbke

kannt, sein 3 und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Schulstraße No 93

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Kriegel

Lisette Kriegel geb. Schmidt

J. Krause

A. Schmidt

Der Standesbeamte.

Gelbke

H. Zu 1. Heirathsbuch No. 355/1905 hies.

H. " 2. " " 746/1931 " "

H. " 2. Zum 1 Mal aufgeboten No. 884/1931 hies.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 107

Frankfurt a/O am siebenten Oktober tausend acht hundert sechzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Hugo Johannes Schumann

der Persönlichkeit nach seinem Ansehen nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Juli des Jahres tausend acht hundert dreißig und sechs zu Rheinsberg, wohnhaft zu Magdeburg

Sohn des Rheinsberg verstorbenen Rendanten I. Klasse Carl Benjamin Schumann und seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb. Rothe, wohnhaft zu Lgl. zu Potsdam

2. die Johanna Margarethe Ludwig Hertig

der Persönlichkeit nach seinem Ansehen nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Vandsburg, wohnhaft zu Frankfurt a/O Landsbergerstraße Nr. 18

Tochter des verstorbenen Handelsmanns Wilhelm Julius Maximilian Hertig und seiner Ehefrau Louise geb. Schwarz daselbst wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Emil Horlitz

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Augenscheinlich allhier

kannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Dickdamm

4. der Fabrikant Carl Schumann

der Persönlichkeit nach mir als

persönlich bekannt,

neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

Königgrätzerstraße 99/29

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emma Schumann

Margarethe Schumann geb. Horlitz

L. Horlitz.

C. Schumann

Der Standesbeamte.

Boese

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 108

Frankfurt a/O am fünfundzwanzigsten

Oktober tausend acht hundert neunzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Wilhelm Julius Albert Gableng

der Persönlichkeit nach mir als Person

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten

Februar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Petersberg

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Oderweg No 3

Sohn des Schneidermeisters Johann Wilhelm Julius Gableng und seiner ehelichen Hausfrau Caroline

wohnhaft

zu Petersberg

2. die Auguste Maria Brendel

der Persönlichkeit nach mir als Person

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten

Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Petersberg

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Oderweg No 3

Tochter des Schuhmachermeisters Johann Wilhelm August Brendel und seiner Ehefrau Henriette Wilhelmine geb. Schiller beide wohnhaft

zu Petersberg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gutsbesitzer Eduard Burbaum,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. Leipziger Straße 5

4. der Kaufmann Gottfried Ulrich,

der Persönlichkeit nach

bekannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. z. Zt. Reserve-Lg.-Pz.-Regiment

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Adolf Jahlmann

Maria Jahlmann geborene Dannenfeldt

E. Burbaum

G. Ulrich

Der Standesbeamte.

Vogel

H. Gastwirt zu 1) Nr. 8/1933 Rothenburg (Oder)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 109

Frankfurt a/O am siebenundzwanzigsten

Oktober tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Telegraphenbote Carl Ludwig Döring

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten und zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert siebenzig und drei zu Kunitz, wohnhaft zu Frankfurt a/O Kleine Mühlenstraße Nr. 21

Sohn des verstorbenen Tischlermeister Gottfried Döring und seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb. Fröhlich wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die gestellten Friedel Hermine Heinrich Auguste Friederike geb. Wiesner

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten Mai des Jahres tausend acht hundert siebenzig und acht zu Pärwalde, wohnhaft zu Frankfurt a/O Einwohnerstraße Nr. 57

Tochter des Eigenkossathen Ernst Wiesner und seiner verstorbenen Ehefrau Friederike geb. Richter wohnhaft zu Pärwalde

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Zeichenlehrer Wilhelm
Boyerndorf,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Standesbeamten genau bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Wiesenau

4. der Kaufmann Hermann Richard
Wiesener

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen
Boyerndorf genau bekannt,

neun und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Bärenwalde

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ludwig Doering
Auguste Dorothea geb. Wiesener
Wwe. Boyerndorf

A. C. Wiesener

Der Standesbeamte.

Boyer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 910

Frankfurt am zwei und zwanzigsten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischlergeselle Johann Carl Wilhelm Lehmann,

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zehnten

April des Jahres tausend acht hundert

neun und sechzig zu Frankfurt a/O.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Gubener Vorstadt Friedrichstraße No 7

Sohn des verstorbenen Tischlermeisters Johann

Wilhelm Ernst Lehmann und seiner Ehefrau

Johanne Wilhelmine Maria geb Hoffmann wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

2. die Maria Caroline Amalie

Krüger

der Persönlichkeit nach persönlich mir bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten

März des Jahres tausend acht hundert

und sechzig zu Frankfurt a/O.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

Markgrafen Vorstadt No 7

Tochter des verstorbenen Schuhmachers Wilhelm

Krüger und seiner verstorbenen Ehefrau

Charlotte Wilhelmine Amalie geb Radtke wohnhaft

zu hier in Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Eigenthümer Peter Kerber

der Persönlichkeit nach persönlich bekannter

kannt,

neun und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Blumenstraße № 13 a

4. der Eigenthümer Moritz

von Komatzky

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Platz am Gesundbrunnen № 7

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Lehmann.

Marie Lehmann geb. Krieger

P. Kerber

M. v. Komatzky

Der Standesbeamte.

Roger

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 3 //

Frankfurt am zweiten Januar

October tausend acht hundert [illegible]zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Adolf Sachs

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Pinne

, wohnhaft zu Berlin

Sohn des Kaufmann Moritz Sachs

und seiner Ehefrau Sofie geb.

Israel todt

wohnhaft

zu Pinne

2. die Josefine Freiberg

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Pinkiengen

, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße No 48

Tochter des Kaufmann Marcus Freiberg

und seiner Ehefrau Marianne geb.

Eisenhard todt

wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Max Fischer

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannter

Fernsprech Gebühr amt kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Richtstraße 28

4. der Kaufmann Emil Jonas

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannter

Fernsprech Gebühr amt kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Gubener Chaussee 47,

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Adolph Sachs.

Johanna Sachs geborene Edelhoff

M. Jurkatz

Louis Isaack

Der Standesbeamte.

Boese

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 312

Frankfurt a/O am neun und zwanzigsten

October tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Joseph Georg Kümmerling

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

seines bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten

Mai

des Jahres tausend acht hundert

neun und sechzig zu Krotoschin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Rosenstraße No 39

Sohn des verstorbenen Weingärtners Joseph

Georg Kümmerling und seiner verstorbenen

Ehefrau Anna Margarethe geb Köhler wohnhaft

zu Lebus i Krotoschin

2. die geschiedene Frau Stolowski Maria

Louise Henriette geb. Blümel

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

seines bekannt,

katholischer Religion, geboren den neunten

October

des Jahres tausend acht hundert

neunzig und zwei zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Rosenstraße No 39

Tochter des verstorbenen Maurers Blümel

zuletzt gewohnt Adam

wohnhaft

zu Lebus i Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Tischlermeister Heinrich Schulze

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Erscheinen bekannt,

mündig und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Küstrinerstrasse № 43

4. der Bildhauer Max Brescina

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Erscheinen bekannt,

[illegible] und [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Küstrinerstrasse № 43

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Georg Kümmerling

Louise Kümmerling geborene Klümel

H. Schulze W. Brescina

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 313

Frankfurt a/O am Dreißigsten ten

Oktober tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Brückenmeister Ludwig Wilhelm Georg Heidemann

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten März des Jahres tausend acht hundert und sechzig zu Küstrin, wohnhaft zu Frankfurt a/O Brückenstraße No 23

Sohn des Brückenmeisters Ludwig Wilhelm Georg Heidemann und seiner Ehefrau Wilhelmine Dorothea Albertine geb. Schröderow, beide wohnhaft zu Küstrin

2. die Tischlermeister Heinrich Heinemann Wilhelmine Louise Amalie geb Ambrosetti

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten Juli des Jahres tausend acht hundert einzig und neun zu Küstrin, wohnhaft zu Frankfurt a/O Brückenstraße No 23

Tochter des Tischlermeisters Friedrich Wilhelm Ambrosetti und seiner Ehefrau Friederike Charlotte Wilhelmine geb Schönberner beide wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Friedrich Imbrosselli

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

selbst fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Collstraße Nr. 2

4. der Rentier Heinrich Ferdinand Hoh

der Persönlichkeit nach seine bei persönlich bekannten Verhältnisse Gelöre mir bekannt,

selbst gleichfalls Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Eisenbahnstraße Nr. 44

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Franz Heidemann.

Wilhelmine Heidemann. geb Imbrosselli.

Fr Imbrosselli

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 314

Frankfurt Oy am Sechzehnten

Oktober tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Rittergutsbesitzer Friedrich Ludwig Heinrich Freiherr

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

Februar des Jahres tausend acht hundert

sechzig und neun zu Schmagorei

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richtergasse No 5

Sohn des Majors Carl Ludwig Heinrich Freiherr und

Marien Elisabeth Maria Elisabeth geb

Runge todt — wohnhaft

zu Schmagorei

2. die Caroline Henriette Lehr

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünf und

zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße No 2

Tochter des Rechtsanwalts Johann Friedrich Lehr,

und seiner Ehefrau Johanna Louise

geb Hartmann todt — wohnhaft

zu Schönborn.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ernst Dolling

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Zeugen Golbe uns bekannt,

sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Reitbahnstraße 3

4. der Arbeiter August Schreiber

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Zeugen Golbe uns bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Pfuelstraße 4–5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Bernhard Grünow

Ernestine Grünow geb. Lehr

E. Dolling

A. Schmidt

Der Standesbeamte.

Boyer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 315

Frankfurt a/O am eins und zwanzigsten

October tausend acht hundert sechs zig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Prediger Bernhard Julius Hermann Kluge

der Persönlichkeit nach durch Ihre Bekannt-

schaft bekannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

April des Jahres tausend acht hundert

sechzig und zwei zu Lagow

Kreis Crossen, wohnhaft zu Petersdorf

bei Saarow im Kreise Lebus

Sohn des verstorbenen Lehrer und Organisten Johann

Gottfried Siegfried Kluge und seiner Ehefrau Ernestine

Louise Amalie geb Hermagel wohnhaft

zu Crossen

2. die Elisabeth Sophie Dorothea

Schmidt,

der Persönlichkeit nach durch Ihre

Zeugen bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

August des Jahres tausend acht hundert

sechzig und fünf zu Mieder

Lindow, wohnhaft zu Frankfurt

Fürstenstraße No 6

Tochter des Rentiers Franz Schmidt und

seiner Ehefrau Maria geb Breitsprecher

beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Georg Schmidt

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Junkerstraße Nr. 6

4. der Ordonnanz Leutnant Breitestelle

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Kaufmann Gellert hier bekannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Logen Nr. 4

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Julius Klugt. Kaufmann

Dorothea Kluge geb. Schmidt.

F. Schmidt.

L. Breitestelle

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 316

Frankfurt a/O am [illegible] ten

November tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Eugen Julius Johann Homann

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

evangelischer Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstraße No 2

Sohn des Schlossermeister Eugen Julius Homann

und seiner verstorbenen Ehefrau Christiane

Elisabeth Auguste geb. Lier verstorben wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

2. die Putzfrau Anna Elisabeth

Charlet,

der Persönlichkeit nach [illegible]

kannt,

evangelischer Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstraße No 63

Tochter des verstorbenen Arbeiters Carl Eugen Ludwig

Charlet und seiner Ehefrau Auguste

Auguste geb. Wolf wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Secretair Wilhelm Fürchtbar

der Persönlichkeit nach durch den persönlich Bekannten

Secretair Gelbke

kannt,

neun und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Rosenstraße № 2

4. der Lackirgehülfe Karl Kuntzke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich Bekannten

Friedrich Gelbke

kannt,

sieben und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Heilgenstraße № 3

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Julius Hermann.

Anna Hermann geb Hackel

Wilh Fürchtbar.

C. Kuntzke.

Der Standesbeamte.

Roger

Frankfurt
Der minderjährige
16. Februar
unterschrieben.
Nr. 546/

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 12. Januar 1939.
Der nebenstehend zu 2) benannte ist am
16. September 1938 in Berlin-Neukölln
verstorben. (Standesamt Berlin-Neukölln 3
Nr. 576/1938).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schürzer.

B.

Nr. 317

Frankfurt/O am siebenten
November tausend acht hundert acht und sechzig

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Ludwig Baum

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert und achtzig zu Demnitz, wohnhaft zu Frankfurt/O Lindenstraße 16

Sohn des verstorbenen Arbeiters Johann Baum und seiner verstorbenen Ehefrau Friederike geb. Schlenicke, wohnhaft zu Last in Demnitz

2. die Maria Martha Fleisch

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert achtzig und sieb zu Biberteich, wohnhaft zu Frankfurt/O Lindenstraße 16

Tochter des Arbeiters Ernst Fleisch, und seiner Ehefrau verstorben geb. Pfeiffer, wohnhaft zu Frankfurt/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Hallenmeister Wilhelm Gärtner

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Kaufmann Gelbke

kannt,

volljährig, Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lieberosenerstraße Nr. 10

4. der Schmied Hermann Wenisch,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Kaufmann Gelbke

kannt,

volljährig, Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lieberosenerstraße Nr. 10

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Baum.

Luise Baum geb. Kliff.

Gärtner

H. Wenisch

Der Standesbeamte.

Hoyer

H II zu 2 gestorben Nr. 546/1938 Berlin-Neukölln 3

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 318

Frankfurt a/O am Januar ten
November tausend acht hundert neunzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schiffszimmermann Friedrich Wilhelm Arndt,

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten August

des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Pieske, wohnhaft zu Frankfurt a/O kleine Müllroserstraße No 24

Sohn des Arbeiters Christian Gottlieb Arndt und seiner Ehefrau Anna Louise geb Eisenmann beide wohnhaft zu Pieske

2. die Maria Wilhelmine Pasch

der Persönlichkeit nach durch Urkunden bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten October

des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Neu Lagow, wohnhaft zu Frankfurt a/O kleine Müllroserstraße No 24

Tochter des Schneidermeisters Friedrich Ernst Pasch und seiner Ehefrau Johanne Wilhelmine geb Rudolf beide wohnhaft zu Neu Lagow

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bergmann Friedrich Finke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Zeugen Gelbke

kannt,

selbst und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Müllroserstraße 9 a

4. der Bergmann Emil Müller

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Zeugen Gelbke

kannt,

neun und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Müllroserstraße 9 a

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Arndt.
Marie Sophie verwittwete Arndt.
F. Finke
E. Müller

1 B. 335/85

Der Standesbeamte.

Hove

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 319

Frankfurt a/O am 4ten November tausend acht hundert achtzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Sergt. Karl Ernst Albert Oscar Eugen Richard Hegner

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten zweiundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Berlin, wohnhaft zu Berlin

Sohn des verstorbenen Gefreiten Joseph Ferdinand Hegner und seiner Ehefrau Karoline Christine geb. Kabisch beide wohnhaft zu Berlin

2. die Ida Auguste Josephine Kabisch

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Neuenburg in Westpreußen, wohnhaft zu Frankfurt Lisa gegenüber No 6

Tochter des verstorbenen Königl. Preuß. Secretairs Ferdinand Isaak Kabisch und seiner Ehefrau Emilie geb Matzke — wohnhaft zu Frankfurt a/O —

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fabrikbesitzer Walter Paul Hegner

Arbeiter Fabisch

der Persönlichkeit nach ——————

——————————————— bekannt,

fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)

Leipzigerstraße Nr. 6

4. der städtische Angestellte Karl Heinrich

Schmidtke

der Persönlichkeit nach durch Vorlegung seines Personalausweises

Nr. 5 ausgestellt vom Polizeipräsidium Frankfurt (Oder)

bekannt,

vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Oscar Hegner

Ida Hegner geb. Fabisch.

A. Fabisch.

J. Mittel.

Der Standesbeamte.

Hegner

1) Sohn Alfred Walter Paul Hegner geb. am 8.6.1890 St.A. Berlin 10b Nr. 1402/42 Zeit zum 1. Mal gest. am 27.12.1915 St.A. Lebus-Fürstenhagen Nr. 82/1915, zum 2. Mal am 8.6.1942 St.A. Seelow Nr. 80/1942

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 820

Frankfurt am Oder ten

November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Carl Eugen Lincke

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Juli des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Klemzig, wohnhaft zu Frankfurt Berghaus 7 II

Sohn des verstorbenen Arbeiters Johann Friedrich Lincke und seiner verstorbenen Ehefrau Johanne Louise geb. Martin, wohnhaft zu Lebus in Rietzkeitz

2. die Mathilde Emma Hefener

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten Februar des Jahres tausend acht hundert siebzig und eins zu Rietzkeitz, wohnhaft zu Frankfurt Berghaus 7 II

Tochter des verstorbenen Gerhard Hoffeins Hefener und seiner verstorbenen Ehefrau Mathilde geb. Klingsporn, wohnhaft zu Lebus in Rietzkeitz

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schiffbauer August Krosikel.

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

volljährig, Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Oder Schützenstr. 95

4. der Schiffbauer August Werner

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

volljährig, Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Küstrinerstraße 90/1

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Linke

Ida Linke geb. Jaspersen.

August Krosikel

August Werner.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 321.

Frankfurt a/O am fünf ten

November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Adolf Emil Max Rackel

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zwölften

zweiten Monats des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Fürstenberg, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Logenstraße Nr. 19

Sohn des Maschinenbauers Adolf Rackel

und seiner Ehefrau Johanna Louise

geb. Drews beide — wohnhaft

zu Fürstenberg

2. die Louise Wilhelmine Sack

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Lebus, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenwalderstraße Nr. 23

Tochter des Arbeiters Johann Gottlieb Sack

und seiner Ehefrau Anna Sophie

geb. Pedack beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postassistent Inspektor Peschke
Breslau

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

und mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt
große Oderstraße № 67

4. der Privatmann Wilhelm
Fahrländer

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

und mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt
große Oderstraße № 47

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. 1 Buch geb. Nr. 984/1884 hies.
H 1 " " " 216/1886 "
H 1 Buch " " 1144/1888 "
H 1 Buch " " 677/1890 "
H 1 " " " 1452/1892 "

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Köthe
Louise Köthe geborene Pohl
L Nikolaus
F Schroeder

H. zur 2 Eheschließung № 264/1907 hies
H. 1. " " 961/1929 "

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 28. Mai 1941.
Die Ehefrau ist am 24. Mai 1941
in Frankfurt/Oder verstorben.
(Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 661/1941).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schmitzer.

B.

Nr. 322

Frankfurt/O. am fünf ten
November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Ernst Wilhelm Robert Volkhammer

der Persönlichkeit nach mir als den Zeugen

wohlbekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten

September des Jahres tausend acht hundert

neunzig und drei zu Koppren

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Roßkamp Nr. 26

Sohn des verstorbenen Müllers Wilhelm

Volkhammer und seiner Ehefrau Auguste

geb. Blauert, wohnhaft

zu Frankfurt/O.

2. die Hausfrau Walter Schmidtchen

Maria Luise Karoline geb. Hannemann

der Persönlichkeit nach mir als den Zeugen

wohlbekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

September des Jahres tausend acht hundert

neunzig und fünf zu Frankfurt/O.

, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Roßkamp Nr. 26

Tochter des verstorbenen Gärtners Josef Friedrich

Wilhelm Hannemann und seiner verstorbenen

Ehefrau Wilhelmine Henriette geb. Delavier wohnhaft

zu letzt in Frankfurt/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Carl Augustat

Panse

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Standesamts Gehilfen

kannt,

majorenn Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Wollenweberstr. No. 5

4. der Kaufmann Josef Karl

Golisch,

der Persönlichkeit nach

kannt,

majorenn Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lebuser Wallstraße No. 5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. 1 Tochter geb. No. 754/1880, hier. gestorben 888/1880
H. 1 Tochter geb. No. 1032/1884, hier 1119/1884
H. 1 Sohn geb. No. 1033/1884, hier. 1135/1884
H. 1 Tochter geb. No. 1083/1886, hier.
H. 1 Tochter geb. No. 191/1889, hier. 1178/1890
H. 1 Sohn geb. No. 192/1889, hier. 1516/1890
H. 1 Sohn geb. No. 345/1891, hier. 750/1938

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Robert Wolfsmann.

Maria Wolfsmann geb Neumann

August Panse

Paul Golisch

Der Standesbeamte.

H. Sohn 1 gestorben No. 538/1895 hier

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt Oder, den 15. Dezember 1942.
der Ehemann ist am 11. Dezember 1942
in Cassen, Kreis Sorau verstorben.
(Nachtrag Cassen Nr. 45/1942).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schumann.

B.

Nr. 323

Frankfurt/O. am 14ten

November tausend acht hundert neunzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Ernst Emil Fidrich
Sagan,

der Persönlichkeit nach mir als Beamten

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den 5. April

August

des Jahres tausend acht hundert

neunzig zu Erlenhof

bei Triebel, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Eichenstraße Nr. 13

Sohn des verstorbenen Schlossers Ernst Fidrich

zuletzt in Sagan und seiner ebenfalls verstorbenen Ehefrau

Wilhelmine geb. Just, zuletzt verwitweten Ziegel wohnhaft

zu Sommerfeld

2. die Johanna Karoline Ernestine

Kretschmer

der Persönlichkeit nach mir als Beamten

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den 2. und

zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert

neunzig zu Langheinersdorf, wohnhaft zu Frankfurt/O.

Eichenstraße Nr. 13

Tochter des Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm

Kretschmer und seiner verstorbenen Ehefrau

Anna Rosine geb. Redlich, zuletzt wohnhaft

zu Soldin.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schmied Heinrich Fehse,

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Carl-Schenke-Str. 13

4. der Schlosserlehrling Heinrich Helwig

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Bischof-Straße Nr. 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Heinrich Borgelt

Hedwig Borgelt geb. Brandstetter

H. Fehse

H. Helwig

Der Standesbeamte.

Vogel

zu 2 verstorben 11.11.43 (Nr: 47/43) Gassen N/L.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 324

Frankfurt am Oder ten

November tausend acht hundert siebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maurer Ernst Wilhelm Heinrich Bregge

der Persönlichkeit nach durch Ein Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

zweiten Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig drei und zwei zu Frankfurt Oder,

, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Wilhelmstraße No 3

Sohn des Maurers Christian Ernst Bregge

und seiner Ehefrau Caroline Wilhelmine

Marie geb. Lücker, beide wohnhaft

zu Frankfurt Oder

2. die Berta Henriette Ernestine

Schwenk,

der Persönlichkeit nach durch Ein Zeugen

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten

October des Jahres tausend acht hundert

siebzig zwei und zu Frankfurt Oder,

, wohnhaft zu Frankfurt Oder

Wilhelmstraße No 3

Tochter des Arbeiters Christian Friedrich Wilhelm

Schwenk und seiner Ehefrau Charlotte Sophie

geb. Schröter, beide wohnhaft

zu Frankfurt Oder.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Hermann Timm

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O.)

Mühlenstraße 9/10

4. der Maurer Adolf Drogge

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (O.)

Mühlenstraße 9/10

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Drogge.

Luise Drogge geborene Timm.

H. Timm.

Landwirt † † † Adolf Maurermeister Adolf Drogge.

Der Standesbeamte.

Drogge

† Elsbeth Maria Luise Gehm geb. Drogge
geb. am 19.2.893 für 287/1893.
Zum 2. Male geheiratet am 15. Juli 1944
St. A. Calau H. R. 20/1944.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 325

Frankfurt a/O am zweiten

November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Ferdinand Georg Krohloff,

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich

wohl bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sieben zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt

Lichtenauerstraße Nr. 7

Sohn des Wilhelm Krohloff jetzt

Maschinisten Arbeiter

wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die ohne Gewerbe Johanne Wilhelmine Berg geb. Herke

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich

wohl bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten

März des Jahres tausend acht hundert

siebzig und neun zu Potsdam

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Pförtnerstraße Nr. 5

Tochter des Schuhmachers Johann Gottlieb Christian

Herke und seiner Ehefrau Maria Caroline

geb. Tietz beide wohnhaft

zu Potsdam

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gemeindefrau Wilhelmine Schulze

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein

Freundin Schulze nicht bekannt,

über 21 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lichtenbergstraße Nr. 7

4. der Maurer Albert Hübner

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein

nicht bekannt,

über 21 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Mittelstraße Nr. 6

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Karl Fröhlich

Wilhelmine Troschke

z. Zt. Berlin

W. Schulze Albert Hübner

Der Standesbeamte.

Hoyer

H. Nr. 1: Gestorben No. 1707/28 Hamburg 3a.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 326

Frankfurt a/O am vierzehnten

November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Friedrich Ernst Kurth,

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und zwei zu Alt

Reetz, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richterstraße 21

Sohn des Schuhmachermeister Ernst Kurth und

seiner Ehefrau Wilhelmine Regina geb.

Wendt beide wohnhaft

zu Alt Reetz

2. die Bertha Louise Maria

Steinke

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten

November des Jahres tausend acht hundert

siebzig und zwei zu Korsten

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße 59

Tochter des verstorbenen Schuhmachermeister Carl Ernst

Steinke und seiner Ehefrau Auguste

geb. Schulz wohnhaft

zu Finkenherd

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Wilhelm Steinke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Arbeiter Gelbke

kannt,

selbst [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Oderstraße 39

4. der Pflegemann Carl Schulz

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible]

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lessing 6

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Friedrich Koerth

Emilia Koerth geborene Steinke

A. Steinke

F. Schulz

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 327

Frankfurt a/O am vierzehnten

November tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Ferdinand Matschke

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten

September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Lebbenichen

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Louisenstraße Nr. 3

Sohn des Arbeiters Johann Friedrich

Matschke und seiner Ehefrau Anna Maria

geb. Borchert beide – wohnhaft

zu Alt Podelzig

2. die Jungfrau Emilie Louise

Lange

der Persönlichkeit nach hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften und

zwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Jamlitz

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Logenstraße Nr. 17

Tochter des Zimmermanns Ludwig Lange

und seiner verstorbenen Ehefrau Elisabeth

geb. Liedtke zuletzt wohnhaft

zu Briesenitz

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Wilhelm Pancke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich Bekannten

Secretair Galbre

kannt, [illegible] dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Logenstraße No 14

4. der Arbeiter Friedrich Sydow

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen

Pancke

kannt, [illegible] dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Augusta Matthes

Henriette Westphal geb. Lange

Wilhelmine Henriette

Sydow

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 128

Frankfurt O. am fünfzehnten

November tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Friedrich Ferdinand Birkholz

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten September des Jahres tausend acht hundert einundzwanzig und wohnhaft zu Rosengarten, wohnhaft zu Frankfurt O. große Müllroserstraße Nr. 68-69

Sohn des Rosengarten verstorbenen Kossäthen Johann Christian Birkholz und seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb. Henning wohnhaft zu Lagow bei Drossen,

2. die Johanne Dorothea Henriette Seeckt

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten April des Jahres tausend acht hundert neunzig und sieben zu Lebus, wohnhaft zu Frankfurt O. große Müllroserstraße Nr. 68-69

Tochter des verstorbenen Schuhmachermeisters Georg Ludwig Samuel Seeckt und seiner verstorbenen Ehefrau Johanne Dorothea Christine geb. Christoff, wohnhaft zu Lagow bei Stendchoff, bei Dommin

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Friedrich Schmidt

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannte

Frau Gerber [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Müllroserstraße 20

4. der Viktualienhändler Wilhelm

Birkholz

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Müllroserstraße 69

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Birkholz

Dorothea Birkholz geb. Schmidt

F. Schmidt

W. Birkholz

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 329

Frankfurt a/O am siebzehnten
November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Tischler Johann Carl Lehmann

der Persönlichkeit nach mir hier bereits bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zehnten Mai des Jahres tausend acht hundert siebzig und neun zu Maardorf, wohnhaft zu Frankfurt a/O Dresdenerstraße Nr. 103

Sohn des verstorbenen Tischlers Johann Carl Wilhelm Lehmann zuletzt wohnhaft zu letzt in Cröbeln

2. die Marie Elisabeth Kurze

der Persönlichkeit nach mir hier bereits bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dritten August des Jahres tausend acht hundert siebzig und zwei zu Reitzenau, wohnhaft zu Frankfurt a/O Dresdenerstraße Nr. 102

Tochter des Tischlers Gottfried Kurze und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Rosina geb. Lauermann, zuletzt wohnhaft zu Reitzenau

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Hermann Schäling

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Bekanntsein

des Standesamts Jedem

kannt,

fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Brunnenstr. 7.5

4. der Arbeiter Friedrich Heidenreich

der Persönlichkeit nach durch das

persönliche Bekanntsein

kannt,

drei und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Carlstraße 17

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Lehmann

Hermine Lehmann geb. Kunze

H. Schäling

J. Heidenreich.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Nr. 330

Frankfurt Oderspree 23. Januar 1896.

Die preußische Frau Schriftmacher Adolf Friedrich Wilhelm Mund evangelischer Religion und der Herr Elias Lehrer Israelit mosaischer Religion sind heute vor mir, dem Standesbeamten der Stadt Frankfurt a/O. Civilstandsamt I für Herrn Bürgermeister Dr. Hey, dem Landgerichts-Rath Herrn Dr. Hey, hier vom 21 September 1895 ab, beauftragt worden.

Der Standesbeamte.

Dr. Hey

B.

Nr. 330

Frankfurt a/O am siebenten

November tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schriftmacher Adolf Friedrich Wilhelm Mund

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

seiner kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten

Januar des Jahres tausend acht hundert

siebzig und acht zu Pförtchen

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richtstraße No 31

Sohn des Freiheitsmannes Friedrich Wilhelm

Mund und seiner verstorbenen Ehefrau

Friederike Wilhelmine geb Sauermann zuletzt wohnhaft

zu Pförtchen

2. die Anna Elise Clara Schulz

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

seiner kannt,

mosaischer Religion, geboren den achten

Januar des Jahres tausend acht hundert

und sechzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Sternengasse No 7

Tochter des Rabbinatsassessors Regierungs-Referendars Schulz

und seiner nun verstorbenen Ehefrau

Henriette geb Born, zuletzt wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Sergeant Julius Fürstenberg

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Grenadier Gelbke mir kannt,

sodass Sie jenseits Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

in der Kasernen by Leib Regiment

4. der Kürassier Julius Graßmann

der Persönlichkeit nach mir

bekannt,

sodass Sie jenseits Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Pülzerstraße № 23a

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wolf Schmidt

Anna Schmidt geb Bach

Julius Fürstenberg

Julius Gräßmann

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 23. September 1939.
Der unterschriftlich zu 1) genannte
ist am 9. September 1939 in
Berlin-Lichtenberg verstorben.
(Standesamt Berlin-Lich-
tenberg Nr. 1549/1939.)
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Kalitzke

B.

Nr. 331.

Frankfurt (Oder) am siebenzehnten
November tausend acht hundert neunzig und neun

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Josef Chylla

der Persönlichkeit nach mir aus Akten bekannt,

katholischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten
Juni
des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und acht zu Rixdorf,
, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)
Breitestraße 70

Sohn des Arbeiters Ferdinand Chylla und
seiner verstorbenen Ehefrau Franziska geb.
Wisniewska katholischer wohnhaft
zu Bankau

2. die Anna Maria Gertrud Klingert

der Persönlichkeit nach Akten bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten
Januar
des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und drei zu Frankfurt (Oder)
, wohnhaft zu Frankfurt (Oder)
Breitestraße 70

Tochter des verstorbenen Böttchermeisters Carl Friedrich
Wilhelm Klingert und seiner Ehefrau Johanne Louise
Friederike geb. Krüger wohnhaft
zu Frankfurt (Oder)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Geschäftsmeister Christian Kurth,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Kaufmann Gotthe [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Rosstrappe Nr. 3

4. der Bäckermeister Karl Syden

der Persönlichkeit nach [illegible] Nr 3

[illegible] kannt,

fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Marxgüterplatz Nr 1

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Josef Chylla

Bertha Chylla geb. Klingert.

W. Kurth

J. Syden

Der Standesbeamte.

Voge

(4. zu 2) Verfügung vom 13.1. 1942 Nr. 75/1942, Berlin-Lichtenberg.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 332

Frankfurt a/O am siebenzehnten

November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Zweiundzwanzigjährige Wilhelm Robert Ferdinand Lehmann,

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten

Dezember des Jahres tausend acht hundert

neunzig zwei hier zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gubenerstraße Nr. 1

Sohn des verstorbenen Zimmermanns Johann Friedrich Ernst Lehmann und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline Wilhelmine geb. Garn, — wohnhaft zu Cöpt in Frankfurt a/O

2. die volljährige Wirtschafterin Marie Elisabeth Hanna geb. Schenk

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten

Mai des Jahres tausend acht hundert

neunzig und sieben zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gubenerstraße Nr. 7

Tochter des verstorbenen Schneiders Ernst Ferdinand Schenk und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline Wilhelmine geb. Gottmann, — wohnhaft zu Cöpt a/ Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Briefträger Heinrich Schulz

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannte

Zeugen [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lange Straße 74

4. der Arbeiter Heinrich Schumann

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Pillgram

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Robert Schumann

Pauline Schumann geb. Schulz

Heinrich Schulz

Heinrich Schumann

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 333

Frankfurt a/O am zweiundzwanzigsten

November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Karl Friedrich Eduard Korsch

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Hagen in Westphalen

Sohn des Arbeiters und Hausbesitzers Friedrich Wilhelm Korsch und seiner verstorbenen Ehefrau Louise Henriette Regine geborene Schlegel wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Clara Friederike Ludwig Riebe

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert siebzig und eins zu Magdeburg, wohnhaft zu Frankfurt a/O große Oderstraße 70 II

Tochter des Fleischermeisters Georg Heinrich Riebe und seiner Ehefrau Friederike Regine Clara geb. Korschel daselbst wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Hausmann Paul Hermann Ludwig Theodor Korecky

der Persönlichkeit nach ——— kannt,

vier und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Bahnhofstraße 9 27.

4. der Fleischermeister Franz Heinrich Richter

der Persönlichkeit nach ——— kannt,

drei und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. große Oderstraße 9 33.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Paul Korecky

Ludwig Korecky geb. Richter

Ludwig Korecky

Franz Heinrich Richter

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 334

Frankfurt am neunzehnten

November tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Rademacher und Besitzer Heinrich Richard Franke

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten Juli des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sechs zu Storkow, wohnhaft zu Storkow,

Sohn des verstorbenen Böttchermeisters Heinrich Christian Franke und seiner verstorbenen Ehefrau Friederike Auguste geb. Hartmann, wohnhaft zu Lebus in Storkow.

2. die Julius Agnes Amalie Riedel

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten Oktober des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Wollenhain, wohnhaft zu Frankfurt a/O. große Scharrnstraße No 54

Tochter des verstorbenen Schuhmachermeisters Friedrich Christian Riedel und seiner verstorbenen Ehefrau Auguste Friederike geb. Töpfer wohnhaft zu Lebus in Wollenhain.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Richard
Franke

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten
Zeugen Gelbe ohne
kannt,
alt und unbescholten Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Oderbergerstr. Nr. 5

4. der Schriftsetzer Carl
Franke

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen
Fiebler ohne
kannt,
alt und unbescholten Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Richard Franke.
Agnes Franke geb Riedel.
Aufsicht des
Carl Franke

Der Standesbeamte.

Boye

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 335

Frankfurt a/O am vierten

November tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schiffszimmermann Carl Friedrich Wilhelm Simonet

der Persönlichkeit nach durch die Beugen

Kenntnis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

September des Jahres tausend acht hundert

neun und siebzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Collegienstrasse No 1

Sohn des verstorbenen Schiffszimmermanns Carl Friedrich Simonet und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Sophie geb. Krantz, wohnhaft

zu Lebt in Frankfurt a/O

2. die volljährige Schneidermeister Wilhelmine Caroline geb Starke

der Persönlichkeit nach durch die Beugen

Kenntnis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

September des Jahres tausend acht hundert

neunzig und sieben zu Berlin

Kreis , wohnhaft zu Frankfurt a/O

Rosenstrasse No 6

Tochter des verstorbenen Gutsbesitzers Eduard Georg Starke und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Dorothea geb. Brösler, wohnhaft

zu Lebt in Berlin Kreis

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d[er] Schiffszimmermeister Robert Herther

der Persönlichkeit nach mir den persönlich bekannten

Zeugen Felbe

kannt,

ein und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Fürstenstraße No 9

4. d[er] Schiffszimmermeister Hermann Timmer

der Persönlichkeit nach

kannt,

zwei und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Fürstenstraße No 9

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Carl Timmer

Dorothea Timmer geborene Klatt

Hermann Timmer

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 336

Frankfurt a/O am fünfzehnten

November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Gefreite Ernst Wilhelm Georg Faber

der Persönlichkeit nach mir als Zeugen

neuer kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Juni

tausend achtzig und drei des Jahres tausend acht hundert

sechzig und eins zu Cüstrin

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Brunnenstraße Nr. 2

Sohn des verstorbenen Arbeiters Johann Gottfried

Faber und seiner verstorbenen Ehefrau Maria

Charlotte geb. Paul wohnhaft

zu Lebt in Lüstrin

2. die Maria Caroline Emma Hennig,

der Persönlichkeit nach mir als Zeugen

neuer kannt,

katholischer Religion, geboren den Dreizehnten

Mai des Jahres tausend acht hundert

sechzig und neun zu Frankfurt O.,

, wohnhaft zu Frankfurt O.,

Brückenstraße Nr. 34

Tochter des Arbeiters Johann Carl Hennig

und seiner Ehefrau Maria Martha

geb Müller beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der [illegible]

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu [illegible]

4. der [illegible]

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu [illegible]

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Emil Faber.

Maria Schmidt geborene Faber.

Julius Schulz

Augustl Blöse

Der Standesbeamte.

Hoge

H. 1 Tochter geb. Nr. 157/1889 hier.
H. 1 Tochter - - 484/1893 -.
H. 1 - - - 1018/1894 -
H. 1 Tochter - - 945/1900 -

H. 1. Tochter Nr. 577/1930 hier.
H. - 2 - - 34/1936 Stdn. Hohenshönhausen.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 20. Juli 1954
Die Ehefrau ist am 14. Juni
1954 in Fehrbellin verstorben.
(Standesamt Fehrbellin, Kreis
Neuruppin Nr. 12/1954).
Der Standesbeamte.
In Vertretung:
Paraubski.

B.

Nr. 337

Frankfurt/O. am zwei und zwanzigsten
November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Rudolf Heinrich Max Borchmann,

der Persönlichkeit nach persönlich bei Vorzeigen seines Personalausweises kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten
zwanzigsten April des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und sechs zu Hoppenrade
bei Wustermark, wohnhaft zu Frankfurt/O
Leipzigerstraße 33

Sohn des verstorbenen Bauerngutsbesitzers Carl Albert
Friedrich Borchmann und seiner verstorbenen Ehefrau
Caroline Auguste Friederike Louise geb. Friede wohnhaft
zu Carl in Hoppenrade

2. die Ilse Auguste Berta Klix

der Persönlichkeit nach persönlich bei Vorzeigen
ihres Personalausweises kannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten
August des Jahres tausend acht hundert
sechzig und neun zu Kolzig
, wohnhaft zu Frankfurt/O
Leipzigerstraße 33

Tochter des Bauern Klix jetzt
gefallenen Obergefreiten Jackel
wohnhaft
zu Kolzig.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ernst Henning

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Gustrinerstraße No 37

4. der Arbeiter Hermann Schleusener

der Persönlichkeit nach mir persönlich

kannt,

fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Gustrinerstraße No 33

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Rudolf Borchmann.

Bertha Borchmann.

vgl. Klisc. A. Henning.

H. Schleusener.

Der Standesbeamte.

Hoppe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 338

Frankfurt a/O am zweiundzwanzigsten
November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Gerbermeister Carl Friedrich Wilhelm Bierwagen

der Persönlichkeit nach mir hier bereits bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten
Januar des Jahres tausend acht hundert
siebzig und drei zu Biegen,
wohnhaft zu Frankfurt a/O
Gerberstraße Nr. 93
Sohn des verstorbenen Gerbers Wilhelm Bierwagen
und seiner Ehefrau Henriette geb.
Schulze wohnhaft
zu Biegen;

2. die Marie Eidinger

der Persönlichkeit nach mir hier bereits bekannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten
Februar des Jahres tausend acht hundert
siebzig und eins zu Leibgarten,
wohnhaft zu Frankfurt a/O
Gerberstraße Nr. 93
Tochter des Arbeiters Carl Eidinger und
seiner Ehefrau Anna geb. Loeffler
Luise wohnhaft
zu Leibgarten.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Christian Godschan

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Steuerbeamten Gollasch

kannt,

persönlich bekannt, 29 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Lessingstraße Nr. 82

4. der Arbeiter Friedrich Ebertus

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen

Godschan

kannt,

persönlich bekannt, 28 Jahre alt, wohnhaft zu Pieske

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Linnemann

Minna Linnemann geb. Lüdinghaus

A. Godschan

F. Ebertus

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt am 11. April 1888

Die Ehe des Kaufmanns Carl Friedrich Wilhelm Haase und der Johanne Christiane Berg geschlossen durch Beschluß rechtskräftig gewordenen Urtheils des Königlichen Landgerichts I. Civilkammer zu Frankfurt vom 4. Februar 1888 getrennt worden.

Der Standesbeamte

Vogel

B.

Nr. 339

Frankfurt a/O am zweiten und zwanzigsten ten

November tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Friedrich Wilhelm Haase

der Persönlichkeit nach seinen Papieren

nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

Februar des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und sieben zu Königs-

Wusterhausen, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Küstrinerstraße Nr. 43

Sohn des verstorbenen Rechnungsrevisors Ernst

Haase und seiner Ehefrau Hermine

Charlotte geb. Neumann wohnhaft

zu Berlin

2. die Johanne Christiane Berg

der Persönlichkeit nach seinen Papieren

nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten und

zwanzigsten November des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und neun zu Liebenow

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Scharrnstraße Nr. 87

Tochter des Arbeiters Christian Berg und

seiner Ehefrau Anna Maria geb.

Blaske beide wohnhaft

zu Groß Lichterfelde

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bäckermeister Ernst Simon

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt

Tischler Gehrke

kannt,

dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

große Scharrnstraße Nr. 80

4. der Kaufmann Julius Hahn

der Persönlichkeit nach mir

kannt,

sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Küstrinerstraße Nr. 43

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Haase

Johanna Josefine geborene Kunde

A Simon

J Hahn

Der Standesbeamte.

Hempel Sauer

H. Zu 2. Heirat 2 Mal gebucht Nr. 72/1889 Fism.

H. " 2. Geburten Nr. 64/1932 Fism.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 370

Frankfurt a/O am zwei und zwanzigsten

November tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Bernhard Julius Hermann Leopold Schmeckau

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten

März

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Ober-

Peilau, wohnhaft zu Breslau

Sohn des Kaufmanns Bernhard Friedrich

Wilhelm Schmeckau und seiner Ehefrau Mathilde Emilie

geb. Borozkowska, beide wohnhaft

zu Breslau

2. die Anna Louise Elisabeth

Rehfeld,

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den elften

zwanzigsten April

des Jahres tausend acht hundert

siebzig und drei zu Posen

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Tochter des Kaufmanns, preußischen Rittergutsbesitzers Carl

Rehfeld und seiner Ehefrau Anna geb.

Strücker, beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Herr Hugo Hermann

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Beamten Rehfeld

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Wilhelmsdorf

bei Sprottau

4. der Herr Paul Strücker

der Persönlichkeit nach durch

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Priebus

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Felix v. Schmettau

Elisabeth v. Schmettau

geb. Rehfeld

Hugo Hermann. P. Strücker.

Der Standesbeamte.

Hoppe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 341

Frankfurt a/O am Zwei und zwanzigsten ten

November tausend acht hundert achtzig und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Friedrich Christian Jänicke

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Juli des Jahres tausend acht hundert siebzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O Mühlenstraße No 20

Sohn des Arbeiters Christian Friedrich Jänicke und seiner Ehefrau Regine Friederike geb. Berge beide wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Selma Hermine Agnes Brechler

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten März des Jahres tausend acht hundert siebzig zwei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O Mühlenstraße No 20

Tochter des verstorbenen Schuhmachers Carl Ferdinand Brechler und seiner verstorbenen Ehefrau Selma Hermine Mathilde geb. Berge wohnhaft zu Lebus im Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Wilhelm Klamp

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Standesbeamten Gelbke

kannt, mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Rosenstraße 27

4. der Musikinstrumentenmacher Heinrich Mollert

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

kannt, mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hermann Heinrich

Agnes Heinrich geb. Lorenz

W. Klamp

H. Mollert

Der Standesbeamte.

Gelbke

H. Zu 2. Heirathen Nr. 347/1923 Hinw.

D. X 1051/89.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 342

Frankfurt O. am zweiten [illegible] ten

November tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenschlosser Friedrich Wilhelm Albert Klemtz

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

evangelischer Religion, geboren den [illegible]

Januar des Jahres tausend acht hundert

und [illegible] zu Cüstrin

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße No 93

Sohn des Hilfsheizers Eugen Heinrich Klemtz [illegible] evangelischen Konfession

Mathe wohnhaft

zu Cüstrin

2. die Minna Henriette Ludwig

König

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

katholischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten

October des Jahres tausend acht hundert

[illegible] und [illegible] zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Lessingstraße No 93

Tochter des verstorbenen Maschinenschlossers Friedrich Wilhelm König und seiner Ehefrau Amalie geb Schöbel wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maler Franz Brauner

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

Frankfurt Oder kannt,

dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Logenstraße 9 a. d. O.

4. der Oberpostschaffner Friedrich Borsch,

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt

persönlich bekannt,

neun und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Logenstraße 9 a. d. O.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Albert Klentz

Hedwig Klentz geb. König.

F. Brauner.

F. Borsch

Der Standesbeamte.

Voge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

No 343.

Frankfurt a/der am 8. Mai 1901.

Vorstehende Ausfertigung stimmt mit der Urschrift, welche in dem Heiratsregister des Königlichen Standesamts hierselbst unter der fortlaufenden Nummer 379 des Jahres 1901 eingetragen ist, wörtlich überein.

Der Standesbeamte

Pabisch.

B.

Nr. 379

Frankfurt a/O am Zweiten Januar tausend neunhundert und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Lehrer katholischer Religion Ernst Hermann Emil Binder

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten August des Jahres tausend acht hundert neunzig und zwei zu Reppen, wohnhaft zu Frankfurt a/O Bergstraße 107

Sohn des Rittergutspächters Ferdinand Binder und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine geb. Karl zuletzt wohnhaft zu Reppen,

2. die Tochter Amalie Hoffmann

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Januar des Jahres tausend acht hundert neunzig und neun zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Bergstraße 107

Tochter des Arbeiters Carl Hoffmann und seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Moritz zuletzt wohnhaft zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Ernst Schäfer

der Persönlichkeit nach persönlich dem unterzeichneten Standesamte bekannt, großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. große Müllroserstraße № 67

4. der Eigenthümer Wilhelm Herre

der Persönlichkeit nach persönlich dem unterzeichneten Standesamte bekannt, großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. große Müllroserstraße № 67

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Bender

Luise Bender geb. Hoffmann

E. Schäfer

W. Herre

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 344

Frankfurt a/O. am vier und zwanzigsten ten

November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Karl Wilhelm Richard Dannacker

der Persönlichkeit nach mir als Beigen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

Mai

des Jahres tausend acht hundert

neunzig und zwei zu Frankfurt a/O.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

kleine Oderstraße No 3

Sohn des Schlossermeister Wilhelm Dannacker

und seiner verstorbenen Ehefrau Friederike

geb. Knoblauch evangelischer wohnhaft

zu Alt. Podelzig

2. die verwittwete Arbeiter Berendt, Julie

Wilhelmine Auguste geb. Fröschke

der Persönlichkeit nach mir als Beigen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten

Juni

des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Trebatsch

, wohnhaft zu Frankfurt a/O.

kleine Oderstraße No 3

Tochter des Arbeiters Carl Fröschke und

seiner verstorbenen Ehefrau Caroline geb.

Sommer evangelischer wohnhaft

zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ernst Leopold Pfister

der Persönlichkeit nach durch den persönlich Bekannten Freund Gehre nicht kannt,

selbst fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Berlinerstraße Nr. 14

4. der Arbeiter Carl Gröschke

der Persönlichkeit nach durch Zeugen Pfister nicht kannt,

selber auch fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Paul Bonnacker

Ida Bonnacker geb: Grässler

H. T. Discher

C. Gröschke

Der Standesbeamte.

Boge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 345

Frankfurt a/O am zweiten zwanzigsten ten

November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Ernst Emil Schulz

der Persönlichkeit nach mir als Zeugen

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

dreizehnten des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechs zu Lenken

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstraße Nr 43

Sohn des verstorbenen Arbeiters Johann Gottlieb

Schulz und seiner verstorbenen Ehefrau

Johanna Caroline geb. Jahn, wohnhaft

zu letzt in Lenken.

2. die Maria Auguste Bonnewitz

der Persönlichkeit nach mir als Zeugen

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den vier und

zwanzigsten September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und acht zu Reppen

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstraße Nr 43

Tochter des Arbeiters Wilhelm Bonnewitz

und seiner Ehefrau Marie geb

Bergemann beide wohnhaft

zu Reppen.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Gottfried Brüske

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Gehne

kannt,

mündig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Küstrinerstraße 73

4. der Maurer Fritz Kneisler

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen

Brüske

kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Rosengarten

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gertrud Schulz

Gertrude Schulz Bruno

Gertrude Brüske. J. Kniesler.

Der Standesbeamte.

Hoge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 346

Frankfurt am fünfund zwanzigsten

November tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlossermeister Friedrich Wilhelm Reiniger

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und fünf zu Rosenberg

in Westpreußen, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße No 28

Sohn des verstorbenen Schlossermeisters Ernst

Reiniger und seiner Ehefrau Wilhelmine

geb. Schulz wohnhaft

zu Rosenberg

2. die verwittwete Arbeiter Heinrich Friedrich

Wilhelmine Louise geb. Förster

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

Juli des Jahres tausend acht hundert

einzig und zwei zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Richtstraße No 28

Tochter des verstorbenen Schiffmanns Joseph

Friedrich Förster und seiner verstorbenen Ehefrau

Anna Dorothea geb. Mickel wohnhaft

zu hier in Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Otto Reichel

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Fabrikant Julius Otto genannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

4. der Postschaffner Friedrich Schönebeck

der Persönlichkeit nach mir als

genannt,

großjährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Heinrichstraße No. 15

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und eigenhändig unterschrieben

Friedrich Karl Otto

Wilhelmine Henriette Otto geb. Jahnow

Julius Otto

H. Reichel

F. Schönebeck

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 847

Frankfurt a/O am fünfund zwanzigsten ten

November tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Zimmermann Ernst Friedrich Wilhelm Nicolaus

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

— — kannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfund zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert und siebzig zu Frankfurt a/O,

—, wohnhaft zu Frankfurt a/O Gubenerstraße 70 b

Sohn des Maurerhauses Eduard Joseph Moritz Nicolaus und seiner Ehefrau Caroline Sophie geb. Görisch — wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Mathilde Amalie Louise Marie Schummel

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

— — kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht, zu Frankfurt a/O,

—, wohnhaft zu Frankfurt a/O Roßmarkt 26

Tochter des Schuhmachermeisters Friedrich Schummel und seiner Ehefrau Friederike Mathilde Päthke geb. Päthke — wohnhaft zu Frankfurt a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Ernst Schemmel

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten kannt,

sechzig und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Rosenstraße 16

4. der Arbeiter Bruno Kalies

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt kannt,

vierzig und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Pfützenstraße No. 3

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ernst Kirchstein Nicolaus

Mathilde ~~Kirchstein~~ Kirchstein geb. Schemmel

H. Schemmel

Bruno Kalies

Der Standesbeamte.

Hoppe

H. 1 Frankfurt geb. Nr. 802/1891 Fürstenwalde 7.12.1940/531 Berlin-Köpenick

H. für I gestorben No. 1202/1912 Frankf.
" H. 2 " " 312/1935 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 12. Januar 1943.
Der Hermann ist am 10. Dezember 1942
in Lostau verstorben. (Standesamt
Lostau Nr. 157/1942.)
Der Standesbeamte.
In Vertretung
Hermann

B.

Nr. 378

Frankfurt (Oder) am siebenten zwanzigsten ten
November tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Gustav Reinhold Schulz
der Persönlichkeit nach durch Urkunden
keiner kannt,
evangelischer Religion, geboren den zehnten
Mai des Jahres tausend acht hundert
neunzig und fünf zu Liebenow
, wohnhaft zu Frankfurt a/O
Brunitzstraße Nr. 20
Sohn des verstorbenen Arbeiters Johann Carl
Friedrich Schulz und seiner Ehefrau Christiane
Christiane geb. Hentschke wohnhaft
zu Liebenow
2. die Arbeiter Marie Lange
der Persönlichkeit nach durch Urkunden
keiner kannt,
evangelischer Religion, geboren den achtzehnten
Mai des Jahres tausend acht hundert
neunzig und sieben zu Golzow
, wohnhaft zu Golzow
Tochter des verunglückten Gottfried Lange
und seiner Ehefrau Louise geb.
Pilz daselbst wohnhaft
zu Golzow.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019
Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gemüsehändler Albert Erler

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Zeugen Herrn Erler

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Beeskowerstraße Nr. 20

4. der Gemüsehändler Ernst Schubert

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Zeugen Herrn Schubert

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße Nr. 13

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

Reinhold Schulz

Maria Schulz geb. Lange

A. Erler.

E. Schubert.

Der Standesbeamte.

Vogel

H. Ztr. 2. Geschäftsnummer Nr. 1105/1936 Magdeburg-Südenburg.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 149

Frankfurt am ersten zweiten ten

Dezember tausend acht hundert neun zig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kürschnermeister Carl Friedrich Oskar Dolling

der Persönlichkeit nach durch Ihre Person

reine kannt,

evangelischer Religion, geboren den ersten

October des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kirchneuendorferstraße Nr. 43

Sohn des Kaufmanns Johann Christian Friedrich

Dolling, und seiner Ehefrau Johanne Louise

geb. Hartmann beide — wohnhaft

zu Frankfurt O.

2. die Marie Elisabeth Walter

der Persönlichkeit nach durch Ihre Person

reine kannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Wilhelmsdorf

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kirchneuendorferstraße Nr. 38

Tochter des Kaufmanns Carl Walter und

seiner verstorbenen Ehefrau Caroline geb.

Hoffmann verstorbene — wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Robert Schröder

der Persönlichkeit nach dem Standesbeamten persönlich bekannt,

mündig und volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Küstrinerstraße No. 44

4. der Schneider Wilhelm Walter

der Persönlichkeit nach mir sonst nicht bekannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Bergstraße No. 19

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Oskar Dolling

Marie Dolling geb. Walter

L. Schröder Zeuge X X X Wilhelm Walter

Der Standesbeamte.

Hoppe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 350

Frankfurt a/O am Sechsten ten

Dreizehnten tausend acht hundert neun zig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Johann Carl Hugo Klare

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

dreizehnten September des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Berlinerstraße No 52

Sohn des Schuhfabrikanten Johann Christian Klare

und seiner Ehefrau Louise Auguste

geb. Ebert, beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Johanne Friederike Bernhardine

Wallberg

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten

Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechs zu Schwiebus

in Preußen, wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Berlinerstraße No 52

Tochter des Zimmermeisters Christian Wallberg

und seiner Ehefrau Henriette geb. Doetz,

beide wohnhaft

zu Sonnenberg.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Oberpostschaffner Carl Neumann,

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Fünfzig Bollwerkstraße 10.53

4. der Oberpostschaffner Wilhelm Klare

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Fünfzig Rosenstraße 10.46

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Hugo Klare.

Hermine Klare geb. Hollbürger

Neumann

W. Klare

Der Standesbeamte.

Voigt

H. Zu 2 gehörenden Nr. 446/1932 Berlin-Brltz.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 351

Frankfurt am Dreißigsten
November tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Rudolf Wilhelm Moldenhauer

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Juli des Jahres tausend acht hundert dreißig und eins zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Rosenstraße No. 39

Sohn des verstorbenen Tischlermeisters Carl Friedrich Wilhelm Moldenhauer und seiner Ehefrau Maria Louise Dorothea geb. Kirchner wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die verwittwete Arbeiter Lorenzky Maria Elisabeth geb. Jade

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten Juni des Jahres tausend acht hundert einundvierzig zu Reppen, wohnhaft zu Frankfurt a/O Fürstenwalderstraße No. 5

Tochter des Arbeiters Johann Jade und seiner verstorbenen Ehefrau Regine Elisabeth geb. Voß, zuletzt wohnhaft zu Reppen

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Ferdinand Götze

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Lebuser Straße No 11

4. der Fleischermeister Karl Friedtke

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt

kannt,

Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Lebuser Straße No 5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und zeitlich unterschrieben

Rudolf Goldenbaum

Marie Goldenbaum geb. Haun

F. Götze

F. Friedtke

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 352

Frankfurt O. am 20ten

September tausend acht hundert siebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Heinrich Carl Herrsch

der Persönlichkeit nach dem Ansehen nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zwölften

November des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sechs zu Berlin

, wohnhaft zu Frankfurt O.

an der Mauer No 5

Sohn des verstorbenen Arbeiters Wilhelm

Heinrich Herrsch und seiner verstorbenen

Ehefrau Louise geb. Pieper wohnhaft

zu hier in Berlin.

2. die unverehelichte Zimmermann Pauling

Auguste Maria Berta geb Karge

der Persönlichkeit nach dem Ansehen nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

August des Jahres tausend acht hundert

siebzig und sechs zu Frankfurt O.

, wohnhaft zu Frankfurt O.

an der Mauer No 5

Tochter des Zimmermanns Ferdinand Heinrich

Karge und seiner Ehefrau Anna Maria

geb. Frenkel beide wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rechtsanwalt Carl Bolkhar

der Persönlichkeit nach persönlich bekannten

Kenntnis Gelbe ausgewiesen kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a.d. Oder

4. der Zimmermann Eduard Karge

der Persönlichkeit nach [illegible] ausgewiesen kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a.d. Oder

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Gerbsch

Emilie Auguste geb. Bolkhar

C. Bolkhar

F. Karge

Der Standesbeamte.

Karge

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 353

Frankfurt a/O am 2nd ten

Januar tausend acht hundert siebzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlosser Otto Wilhelm Hertel

der Persönlichkeit nach persönlich mir Person bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten Oktober des Jahres tausend acht hundert fünfzig und sieben zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lessingstraße No 44

Sohn des verstorbenen Schmieds Wilhelm Hertel zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin wohnhaft zu Bernburg

2. die geschiedene Arbeiter Pajenke Auguste Karoline Emma geb Richter

der Persönlichkeit nach mir Person bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften September des Jahres tausend acht hundert vierzig und sechs zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Lessingstraße No 44

Tochter des verstorbenen Eigenkäthners Friedrich August Richter und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Louise geb Schneider wohnhaft zu Lebus in Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Otto Stolz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Kaufmann Felix [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Rosenstraße Nr. 69

4. der Rechnungsrevisor Carl

Sommerlade

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Rosenstraße Nr. 41

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Otto Huth

Emma Gertrud Fischer

O. Stolz

C. Sommerlade

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 354.

Frankfurt a/O am 27ten

September tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Töpfer Friedrich Albert Prigge

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebten

Mai des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und zwei zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

große Oderstraße No 90

Sohn des verstorbenen Maurers Friedrich

Prigge und seiner Ehefrau Caroline

Wilhelmine geb. Keiser wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Maria Louise Clara

Prievert,

der Persönlichkeit nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten und

siebenzigsten März des Jahres tausend acht hundert

siebenzig und neun zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Rosenstraße No 26

Tochter des verstorbenen Fabrikenbesitzers Christian

Friedrich Prievert und seiner Ehefrau Auguste

Wilhelmine Louise geb. Langrock wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Rechtsanwalt Friedrich Franzmann,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Kaufmann Gotthe [illegible] kannt,

fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Berlinerstraße Nr. 43-47

4. der Prokurist Wilhelm Domke

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] kannt,

siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Leipzigerstraße Nr. 2

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Albert Droyge.

Maria Droyge geb. Friedrich

F. Franzmann

W. Domke.

Der Standesbeamte.

H. Zu 2 geschl. Nr. 827/1926 hier.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 355

Frankfurt a/O am 27 ten

September tausend acht hundert siebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenschlosser Eugen Emil Rudolf Kern

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den 9ten des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wiesenstrasse No 3

Sohn des verstorbenen Maschinist Carl Eugen Ferdinand Kern und seiner Ehefrau Louise geb. Matzke wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Emilie Fiedler

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannt,

katholischer Religion, geboren den 9ten des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Reitwein

, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wiesenstrasse No 3a

Tochter des verstorbenen Schuhmacher Fiedler und seiner verstorbenen Ehefrau Louise geb. Bartsch wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maschinenbauer Wilhelm Pauls

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Wiesenstraße 73

4. der Schuhmacher Albert Kern

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Lebuserstraße 9

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Rudolf Kern.

Emmy Kern geb. Günther

W. Pauls.

A. Kern

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 356

Frankfurt O am April ten

Achtzehnhundert tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fabrikbesitzer Friedrich Ernst Damnacen

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert siebenzig und sieben zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Bahnhofstraße 9 II

Sohn des verstorbenen Rentiers und Kaufmanns Johann Friedrich Damnacen und seiner verstorbenen Ehefrau Friederike Henriette Wilhelmine geb. Fobel wohnhaft zu Frankfurt O

2. die Johanne Louise Wilhelmine Schimpke

der Persönlichkeit nach durch Ausweis bekannt,

evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Januar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und acht zu Frankfurt a/O, wohnhaft zu Frankfurt a/O Logenstr. 33

Tochter des verstorbenen Fabrikbesitzers August Heinrich Schimpke und seiner Ehefrau Amalie Henriette Caroline geb. Schulz wohnhaft zu Frankfurt O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Ziegeleibesitzer Georg Back

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

Standesamt Gelobt

kannt,

selbst vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Dammstraße No 13

4. der Privatmann Bruno Klemke

der Persönlichkeit nach

kannt,

selbst [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Berlin.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Dammann

Johanna Dammann geb. Schimpke

Georg Back

Bruno Klemke.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 357.

Frankfurt am vierten

Januar tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Dr. jur. Paul Friedrich Otto Schmidt,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den zehnten

Januar des Jahres tausend acht hundert

und siebzig zu Halle a/S

, wohnhaft zu Hermsdorf

Sohn des Eigenthümers Otto Heinrich Schmidt,

und seiner Ehefrau Marie Caroline geb.

Schubert, beide wohnhaft

zu Halle a/S

2. die Schneider Hermine Mathilde Rosa

Rodenbeck,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

neuen kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

Mai des Jahres tausend acht hundert

sechzig und vier zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Breitestraße 28

Tochter des Arbeiters Georg Friedrich Siegfried

Rodenbeck und seiner Ehefrau Caroline Henriette

Friederike geb. Landow beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Richard Rodenbeck

der Persönlichkeit nach —

— bekannt,

Vater und Fleischer Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Großenhainerstraße № 10

4. der Kaufmann Eduard Landau

der Persönlichkeit nach —

— bekannt,

Fleischer und Fleischer Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Kietzmarkstraße № 50/51

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Unterschrieben

Otto Schmidt.

Johanna Schmidt geb. Rodenbeck.

Richard Rodenbeck.

Eduard Landau.

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 357

Frankfurt a/O am vierten

Februar tausend acht hundert siebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneider Ferdinand Julius Gustav Wernicke

der Persönlichkeit nach mir dem Namen nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten Juni

tausend achtzehnhundert vierzig Jahre alt zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Lichterfelde

Sohn des verstorbenen Büchsenmachers Johann Gottfried Wernicke und seiner Ehefrau Anna Rosina Wernicke geb. Sagar wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Anna Auguste Karoline Krause

der Persönlichkeit nach mir dem Namen nach bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Juni

tausend achtzehnhundert siebzig zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lebuser Vorderreihe No 5

Tochter des verstorbenen Maschinenbauers Carl Friedrich Krause und seiner Ehefrau Auguste geb. Schneider wohnhaft zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Schneider Wilhelm Hippel

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Lebrose

4. der Arbeiter Carl Sandmann

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Fürstenwalde Lichtstadt No 22

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Gustav Wernicke

Anna Wernicke geb. Krause.

W. Hippel

C. Sandmann

Der Standesbeamte.

Voß

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 359

Frankfurt a/O am neun ten

September tausend acht hundert neun zig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Büchsenmacher Ernst Eugen Richard Fagel

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunzehnten

November des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und fünf zu Cöslin

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Büchsenstraße No 19

Sohn des verstorbenen Büchsenmachers Eugen Heinrich Hermann Fagel und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine Louise geb. Richter wohnhaft

zuletzt gb. Cöslin

2. die Emma Wilhelmine Pauline Maria Krüger

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten und

zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert

sechzig und eins zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Büchsenstraße No 19

Tochter des hiesigen Tischlermeisters und Instrumenten Fabrikanten

Julius Robert Emil Ernst Krüger und seiner Ehefrau Emma

Auguste Pauline geb. Strahl genannt Strehl wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Postbote Robert Schwarz

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Gelbke

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Gubenerstraße 27

4. der Förster Wilhelm Müller

der Persönlichkeit nach [illegible]

kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Carlowitzstraße 27

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

Ernst Pagel.

Luise Pagel geb. Krüger.

R. Schwarz

W. Müller.

Der Standesbeamte.

Pagel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 360

Frankfurt O. am fünf ten

September tausend acht hundert ein und zwei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Johann Carl Schubert

der Persönlichkeit nach mir als den Preußen

genau bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften

September des Jahres tausend acht hundert

und neunzig zu Schlaupitz

, wohnhaft zu Frankfurt O.

Blumenstraße Nr. 3

Sohn des verstorbenen Tischlers Carl Schubert

und seiner verstorbenen Ehefrau Anna

Rosina geb. Meier, wohnhaft

zu zuletzt in Schlaupitz

2. die minderjährige Arbeiter Georg Wilhelm

Eugenie Wilhelmine geb. Seidler

der Persönlichkeit nach mir als den Zeugen

genau bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achten

August des Jahres tausend acht hundert

neunzig und zwei zu Ober.

Lindow, wohnhaft zu Frankfurt O.

Blumenstraße Nr. 3

Tochter des Tischlers verstorbenen Ferdinand Friedrich

Wilhelm Seidler und seiner verstorbenen Ehefrau

Maria Elisabeth geb. Tropfer, wohnhaft

zu zuletzt in Neuzelle.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Maschinenmeister Ernst Loeschke

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wilhelmsplatz 9 n. 14

4. der Arbeiter Carl Borndt

der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Wilhelmsplatz 9 n. 14

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und [illegible]

Carl Borndt

[illegible] + + + der Wilhelmine Loeschke geb. Reidler

C. Loeschke Sauer

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 361

Frankfurt am Oder ten

September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Ferdinand Johannes Rickenberg,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

Mann bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten

März des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sechs zu Klein

Wubser, wohnhaft zu Frankfurt

Hohenzollernstraße Nr. 45.

Sohn des verstorbenen Arbeiters Johann Friedrich

Rickenberg und seiner verstorbenen Ehefrau

Dorothea Maria geb. Engel wohnhaft

zu Letzt in Klein Wubser

2. die Berta Louise Wendt genannt

Birkenfeld,

der Persönlichkeit nach durch die Zeugen

Mann bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten

November des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und neun zu Neubrück,

wohnhaft zu Frankfurt

Hohenzollernstraße Nr. 75

Tochter des Arbeiters Carl Wendt verstorbenen

Zuletzt wohnhaft Birkenfeld

zu Reppen gewesen

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Carl Nachtigall

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Kennen des Standesbeamten Gelbke mir bekannt, [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O. Kleine Müllroserstraße Nr. 33 B

4. der Arbeiter Ludwig Schricke

der Persönlichkeit nach durch das Vorzeigen seines Invalidenscheines mir bekannt, [illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Rosengarten.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und [illegible]

Hermann Hirschberg
Luise Hirschberg geb. Hanke
L. Nachtigall
L. Schricke

Der Standesbeamte.

Vogel

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 362

Frankfurt Oy am siebten

September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schlossergeselle Emil Rudolf Hermann Sahr

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten Juni des Jahres tausend acht hundert fünfzig und neun zu Lukau

Kreis Cottbus, wohnhaft zu Frankfurt Oy Rosenstraße 29

Sohn des verstorbenen Bahnarbeiters Martin Sahr und seiner verstorbenen Ehefrau Ernestine Emilie geb. Henke wohnhaft zu Lukau im Lukau,

2. die großjährige Schneider Jansen Emilie Louise Sophie geb. Schmidt

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Juli des Jahres tausend acht hundert siebzig und acht zu Frankfurt Oy, wohnhaft zu Frankfurt Oy Rosenstraße 29

Tochter des verstorbenen Arbeiters Martin Friedrich Schmidt und seiner verstorbenen Ehefrau Anna Louise geb. Krakofsky wohnhaft zu Lebus im Frankfurt Oy.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Friedrich Kuhn

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Kennen des Standesamts bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Rosenstraße No. 47

4. der Arbeiter Wilhelm Berfelde

der Persönlichkeit nach [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt Rosenstraße No. 58

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Berfelde

Emilie Berfelde geb. Schmidt

Kiefer Wilhelm Lemmerfelden

Der Standesbeamte.

Meyer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder) den 16. Juli 1943.
Die Ehefrau ist am 10. Juli 1943 in
Karlshorst verstorben. (Standesamt
Berlin Friedrichsfelde Nr. 1926/1943.)
Der Standesbeamte
In Vertretung
Hünniger.

B.

Nr. 963

Frankfurt am 16. ten
Tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Bernhard Martin

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

katholischer Religion, geboren den neun und zwanzigsten November des Jahres tausend acht hundert siebzig, und zu Schönlanke, wohnhaft zu Berlin,

Sohn des Kaufmanns Ernst Martin und seiner verstorbenen Ehefrau Wilhelmine geb. Block evangel. wohnhaft zu Schönlanke

2. die Emma Ernestine Caroline Schulz

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den fünften Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig und eins zu Krone, wohnhaft zu Frankfurt (Oder) Gubener Straße 40

Tochter des Regierungsrats Carl Schulz und seiner verstorbenen Ehefrau Hermine geb. Voege evangel. wohnhaft zu Bromberg

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Carl Jenne

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten

Standesbeamten Göthe

kannt,

sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Speicherbürgerstraße No. 67

4. der Schneidermeister Franz Jasper

der Persönlichkeit nach

kannt,

zweiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Karlsdorf

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Bernhard Marten.

Emma Marten geb. Pfuhl

F. Jenne F. Jasper

Der Standesbeamte.

Göthe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 364

Frankfurt a/O am Neujahr ten

Dreizehnter tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Ernst Wilhelm Runge

der Persönlichkeit nach durch Urkunde

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den vierzehnten

Neunten des Jahres tausend acht hundert

neunzig zwei drei zu Frankfurt

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenstraße No 22

Sohn des Schlossermeister Gottlieb Runge und

seiner Ehefrau Caroline geb Fischer

beide wohnhaft

zu Frankfurt

2. die Hausbesitzer Kassenbote Ernst Moritz

Louise Mathilde geb. Klaus

der Persönlichkeit nach durch Urkunde

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

Dezember des Jahres tausend acht hundert

neunzig zwei drei zu Frankfurt a/O,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Fürstenstraße No 22

Tochter des verstorbenen Steuermann Ferdinand Klaus und seiner verstorbenen

Ehefrau Marie geb. Liedemann wohnhaft

zu Lebus im Kreise a/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Gerichtsexekutor Wilhelm Heck

der Persönlichkeit nach durch den persönlich Bekannten

Secretär Gelbke

kannt,

nach Eigner Angabe 32 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Fürstenstraße No 21 II

4. der Gerichtsdiener Ernst Fitzner

der Persönlichkeit nach

kannt,

nach Eigner Angabe 30 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Fürstenstraße No 22

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Ernst Hennig

Marie Hennig geb. Klemm

W. Heck

E. Fitzner

Der Standesbeamte.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 365

Frankfurt O. am siebenzehnten

August tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Königlich Oberförster Alfred Paul Emil Kienast

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten

Juli des Jahres tausend acht hundert

neunzig und zwei zu Potsdam

, wohnhaft zu Brodowerder

Kreis Barnim

Sohn des verstorbenen Königlichen Oberförsters Ernst

Philipp Heinrich Kienast und seiner verstorbenen

Ehefrau Emilie geb. Gerike, wohnhaft

zu Forst i. Potsdam,

2. die Caroline Auguste Schultze

der Persönlichkeit nach durch den Augenschein

bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten

Juni des Jahres tausend acht hundert

neunzig und neun zu Kiel

bei Gettorf, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Hansastraße Nr. 5

Tochter des Buchdruckereibesitzers Carl Gottlieb Schultze

und seiner verstorbenen Ehefrau Ernestine

Wilhelmine geb. Kirchner evangelischer wohnhaft

zu Frankfurt O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Adolf Brandenburg

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Brückenstraße № 6

4. der Kaufmann H. Schulze

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannten Kaufmann Schulze [illegible] bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a/O Gartenstraße № 5

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Alfred Friedrich

Auguste Hermine geb. Schultze.

A. Brandenburg

H. Schultze.

Der Standesbeamte.

Voigt

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 366

Frankfurt a/O am Sonntag ten

Neunten tausend acht hundert neunzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Hermann Isaac

wohnhaft Silbergleis

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

für Christen Religion, geboren den zehnten

dreizehnten Februar des Jahres tausend acht hundert

neunzig und acht zu Heinrichswalde

, wohnhaft zu Berlin

Sohn des verstorbenen Gemeindevorstehers Abraham

Isaac und seiner Ehefrau Marianne geb.

Gärtner wohnhaft

zu Berlin

2. die Pauline Neumann

der Persönlichkeit nach Mir persönlich bekannt,

für Christen Religion, geboren den zweiten

zwanzigsten Februar des Jahres tausend acht hundert

neunzig zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Küstrinerstraße No 58

Tochter des Eigenthümers Robert Neumann

und seiner verstorbenen Ehefrau Caroline

geb. Isaac verstorben wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Salomon Jaffe

der Persönlichkeit nach

— bekannt,

preuß. Unterthan Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Fischerstraße No 11

4. der Kaufmann Adolf Raphael

der Persönlichkeit nach

— bekannt,

preuß. Unterthan Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Schmidtstraße No 8–9

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Isaak Isaak gen. Selberglück.

Bianca Isaak g. Selberglück gb. Neumann.

S. Jaffé

A. Raphael

Der Standesbeamte.

Boese

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt a/Oder, den 28. März 1940.
Der Ehevertrag ist am 23. März 1940 hinterlegt worden. (Standesamt Frankfurt/Oder Nr. 426/1940).
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Schwarzer

B.

Nr. 367.

Frankfurt/O. am zweiundzwanzigsten
September tausend acht hundert neunzig und vier

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Carl Robert Reinhold Wolterdorf

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten November des Jahres tausend acht hundert neunzig und vier zu Schöneberg, wohnhaft zu Frankfurt/O. große Müllroserstraße Nr. 71

Sohn des Arbeiters Friedrich Wilhelm Wolterdorf und seiner Ehefrau Maria Louise geb. Pikoley, beide wohnhaft zu Frankfurt/O.

2. die Berta Auguste Emilie Gast

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neunten April des Jahres tausend acht hundert neunzig und fünf zu Frankfurt/O., wohnhaft zu Frankfurt/O. große Müllroserstraße Nr. 73

Tochter des Schlossers Carl Ludwig Gast und seiner Ehefrau Henriette Auguste Charlotte geb. Rehfeld, beide wohnhaft zu Frankfurt/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Robert Koch

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten

kannt,

jährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Carlstraße Nr. 3

4. der Kaufmann Hermann

Hellmaister

der Persönlichkeit nach mir als

kannt,

jährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

große Müllroserstraße Nr. 3

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. 1. Sohn Rudolf Gustavo geb. 11.10.1893 Nr. 1379/1893 hier,
1. Ehe am 12.6.1919 Nr. 350/1919 hier
2. " " 17.12.1927 " 137/1927 St.A. Küstrin.
3. " " 12.4.1941 " 57/1941 St.A. Küstrin.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Bernhard Wolfenbrück.

Ernestine Wolfenbrück geb. Jost.

R. Wolf.

Hermann Hellmaister,

Der Standesbeamte.

Voigt

H. zu 1) Anerkennung vom 11.3.1942 Nr. 1687/1942 St.A. Berlin-Wilmersdorf.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 968

Frankfurt a/O am fünf und zwanzigsten ten

September tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Fabrikant Karl Heinrich Neumann

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt,

evangelischer Religion, geboren den vierten

Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Dorfbach,

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Kaiserstraße No 10

Sohn des Arbeiters Karl Heinrich Neumann

und seiner Ehefrau Wilhelmine Marie

geb Hanschmann, beide wohnhaft

zu Dorfbach

2. die Emilie Emilie Neumann

der Persönlichkeit nach durch Augenschein bekannt,

evangelischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten Januar des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und sieben zu Dorfbach

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Kaiserstraße No 8

Tochter des Zimmermanns Arbeitsmannes Karl

Heinrich Neumann und seiner Ehefrau

Friedrike Wilhelmine geb Hannedorf wohnhaft

zu Weiße Walterdorf

1893 Nr. 1379/1893
919 hier
27. R.A. Küstrin.
R.A. Küstrin.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Fleischermeister Johannes
Mayer

der Persönlichkeit nach durch das persönliche
bekannten Zeugnis Johne von
mir und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Kaiserstraße No 2

4. der Fleischergeselle, Kaufmann
Carl Kramer

der Persönlichkeit nach durch das
persönliche bekannt,
neun und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Kaiserstraße No 10

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und
Carl Kramann

Ernestine Kramann geborene Kramann
J. Mayer C. Kramer

Der Standesbeamte.
Mayer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt/Oder, den 25. April 1941.
Die Ehefrau ist am 21. April 1941 in
Wepritz, Kreis Landsberg (Warthe)
verstorben. / Standesamt Wepritz
Nr. 11/1941.
Der Standesbeamte.
In Vertretung.
Hünzner

B.

Nr. 369

1 Frankfurt/O. am [illegible] ten
[illegible] tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann Friedrich Wilhelm Bergert,
der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,
evangelischer Religion, geboren den [illegible]
des Jahres tausend acht hundert [illegible] und [illegible] zu Frankfurt/O.,
wohnhaft zu Frankfurt/O. [illegible]
Sohn des Eigentümers Friedrich Bergert und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Kaulke, hier, wohnhaft zu Frankfurt/O.

2. die Berufslose Hildegard Luise Voigt,
der Persönlichkeit nach [illegible] kannt,
evangelischer Religion, geboren den [illegible]
des Jahres tausend acht hundert [illegible] und [illegible] zu Frankfurt/O.,
wohnhaft zu Frankfurt/O. Berlinerstraße 70 14
Tochter des verstorbenen Schmiedemeisters Karl Voigt und seiner Ehefrau Luise geb. [illegible], Hauptstraße, wohnhaft zu Frankfurt/O.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Inspektor Ernst Berendt

der Persönlichkeit nach mir als persönlich bekannt

kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Große Scharrnstraße Nr. 6

4. der Eigentümer Nikolaus Noack

der Persönlichkeit nach mir als

kannt,

volljährig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt

Richtstraße Nr. 11

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und

unterschrieben:

W. Bergert.

Louise Bergert. geborene Noack

Berendt

Noack

Der Standesbeamte.

Boyer

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 370

Frankfurt a/O am fünfzehnten Januar ten

Neunzehn tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Hofgärtner Albert Franz Hoffmeister

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

dreizehnten Juni des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstrasse № 39

Sohn des Eigenthümers Ferdinand Friedrich Leopold

Hoffmeister und seiner Ehefrau Emilie

Wilhelmine geb. Jaenicke beide wohnhaft

zu Frankfurt a/O

2. die Minna Berta Emilia Meisch

der Persönlichkeit nach durch Ausweis

kannt,

evangelischer Religion, geboren den sechsten

dreizehnten April des Jahres tausend acht hundert

fünfzig und zwei zu Frankfurt a/O

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Lessingstrasse № 39

Tochter des verstorbenen Eisenbahnbetriebssekretärs

Johann Heinrich Meisch und seiner verstorbenen

Ehefrau Amalie Auguste Friederike geb. Meisch wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Töpfermeister Eugen Hoffmeister

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

über 21 Jahre alt, wohnhaft zu Katzowitz

in Oberschlesien

4. der Töpfer Emil Hoffmeister

der Persönlichkeit nach persönlich bekannt,

über 21 Jahre alt, wohnhaft zu Katzowitz

in Oberschlesien

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Franz Hoffmeister.

Emilie Alice verwitwete Hoffmeister.

A. Hoffmeister.

E. Hoffmeister

Der Standesbeamte.

Hoppe

Hierzu ergehen Nr. 211/1927 hier

H. " 1 " " 729/1936 "

H. 1 Teschen geb. Nr. 66/1886 hier.

H. 1 Teschen " " 1315/1887 "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt (Oder), den 12. Januar 1943.
Der Heinrich ist am 5. Januar 1943
in Petershagen bei Berlin verstorben. (Standesamt Petershagen
Nr. 2/1943.)
Der Standesbeamte
In Vertretung
Schmeyer

B.

Nr. 371

Frankfurt (Oder) am fünften Juni neunzehn

hundert tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Maschinenschlosser Carl Adolf Emil Richert

der Persönlichkeit nach durch die Person

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten

November des Jahres tausend acht hundert

neun zig und neunzig zu Fürsten-

walde, wohnhaft zu Neuzig

in Böhmen

Sohn des verstorbenen Carl Friedrich Wilhelm

Richert und seiner Ehefrau Berta Amalie

geb. Bönisch, beide wohnhaft

zu Berlin

2. die Helene Clara Anna Roß

der Persönlichkeit nach durch die Person

mir kannt,

evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten

Juli des Jahres tausend acht hundert

neunzig und zwei zu Langheinersdorf,

, wohnhaft zu Frankfurt (O.)

Berlinerstraße Nr. 40

Tochter des verstorbenen Friedrich Roß und

seiner verstorbenen Wilhelmine Ernestine geb.

Schiller, beide wohnhaft

zu Frankfurt (O.)

1927 für
1936 4

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Böttchermeister Friedrich Boggasch,

der Persönlichkeit nach durch den persönlich bekannten Zeugen Gerber nicht bekannt,

neben und sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. große Oderstraße No 59

4. der Böttcher Friedrich Roj

der Persönlichkeit nach durch den Zeugen Boggasch nicht bekannt,

sechzig und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt/O. Berlinerstraße No 40

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Emil Kuhns.

Ulma Koch geborene Roj.

Friedrich Boggasch

Friedrich Roj

Der Standesbeamte.

Boggasch

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 372

Frankfurt Oder am achtzehnten

September tausend acht hundert achtzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Schneidermeister Wilhelm Eugen Seidel

der Persönlichkeit nach durch Ihre Bekannte

kannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten

September des Jahres tausend acht hundert

siebzig und drei zu Seelow

, wohnhaft zu Frankfurt

Heilgenstraße No 7

Sohn des Ernestine Seidel gelebt

verwittwet gewesene Tischlermeister

Mehwald, verstorben zuletzt wohnhaft

zu hier im Jahre

2. die Clara Olga Adolphine

Stremetzne

der Persönlichkeit nach durch Ihre Bekannte

kannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten

zweiundzwanzigsten August des Jahres tausend acht hundert

siebzig und acht zu Ad

Damm, wohnhaft zu Frankfurt

Heilgenstraße No 7

Tochter des Königlichen Eisenbahnschaffners Joseph

Stremetzne und seiner Ehefrau Emma Christiane

Henriette geb. Schmalz beide wohnhaft

zu Frankfurt Oder

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Bergarbeiter Karl Nierdem

der Persönlichkeit nach [illegible] persönlich bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Blumenstraße 9

4. der Kaufmannslehrling Erich
Gerber

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] persönlich bekannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.
Bachhausenstraße 71

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

August Seidel.
Klara Seidel. geb. Bremeier
P. Nierdem
Erich Gerber.

Der Standesbeamte.

[illegible]

H. Paul August Hans geb. am 17.3.1888 Frankfurt 459/1888
1. Ehefrau am 12.2.1938 in Berlin, N.O. Berlin Pankow Nr. 46/1938.
2. Ehefrau am 16.10.1943 in Berlin, N.O. Berlin Reinickendorf Nr. 468/1943

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 373

Frankfurt Oy am zweiten [illegible] ten

[illegible] tausend acht hundert [illegible] zig und [illegible]

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der [illegible] Reserve Carl Gottlieb Ferdinand Hoffmann

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] kannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Breslau

[illegible], wohnhaft zu [illegible]

[illegible] Sohn de[illegible] [illegible] Hoffmann [illegible]

[illegible] wohnhaft

zu [illegible]

2. die Henriette Elisabeth Michaelis

der Persönlichkeit nach [illegible]

[illegible] kannt,

[illegible] Religion, geboren den [illegible]

[illegible] des Jahres tausend acht hundert

[illegible] zu Hainau

[illegible], wohnhaft zu Frankfurt

[illegible]

Tochter de[illegible] [illegible] wohnhaft

zu Frankfurt a/O

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Julius Karl
Hermann Hoffmann

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

mündig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin

4. der Leutnant und Bezirksoffizier a. D.
Josef Michaelis

der Persönlichkeit nach ——— bekannt,

mündig Jahre alt, wohnhaft zu Strausberg

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Carl Hoffmann

Elisabeth Hoffmann geb. Michaelis

Hermann Hoffmann

Josef Michaelis

Der Standesbeamte.

Hoppe

H. Zur 2 gehörige Nr. 3/1926 Weissensee, Bürgermeisterei.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 374

Frankfurt a/O am neunten zwanzigsten ten

Januar tausend acht hundert neun zig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Handelsmann Hermann Bernhard

der Persönlichkeit nach durch Augenschein

dem kannt,

jüdischer Religion, geboren den neunten

Mai des Jahres tausend acht hundert

neunzig und drei zu Neustadt,

Kr. Pinne, wohnhaft zu Frankfurt a/O,

Richtstraße No 38

Sohn des verstorbenen Handelsmanns Isaac

Bernhard und seiner verstorbenen Ehefrau

Rosalie geb Meyer, wohnhaft

zu Neustadt b. Pinne

2. die Putzmacherin Cäcilie

Eisenberg

der Persönlichkeit nach durch Augenschein

dem kannt,

jüdischer Religion, geboren den neun und

zwanzigsten Mai des Jahres tausend acht hundert

neunzig und drei zu Schwerin a/W.

, wohnhaft zu Frankfurt a/O

Richtstraße No 3

Tochter des verstorbenen Conrad Philipp Siegmund

Eisenberg und seiner verstorbenen Ehefrau

Marie geb Voß wohnhaft

zu Schwerin

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Freiwerber Simon Hegner

der Persönlichkeit nach ——

—— kannt,

persönlich bekannt Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a. O. Rosenstraße No 36

4. der Schneidermeister Moses Levy

der Persönlichkeit nach ——

—— kannt,

persönlich bekannt Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt a. O. Heilige Geiststr. No 7

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und Zeitungsschreiber

Scheimann Hermann

Agnes Bernhard geboren Lichtenberg

Simon Hein.

Moses Levy

Der Standesbeamte.

Hoppe

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 375

Frankfurt a/O am zwölften und zwanzigsten

September tausend acht hundert siebzig und drei

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Zimmermann Johann Friedrich Kiebe

der Persönlichkeit nach durch Urkunde als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den siebenten August des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Landsberg a/W., wohnhaft zu Frankfurt a/O Reichsstraße Nr. 9

Sohn des verstorbenen Zimmermeisters Johann Carl Ludwig Ferdinand Kiebe und seiner Ehefrau Johanne Sophie geb. Schiller wohnhaft zu Frankfurt a/O

2. die Fräulein Rosalia Wotschke

der Persönlichkeit nach durch Urkunde als bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten und zwanzigsten Oktober des Jahres tausend acht hundert fünfzig und drei zu Alvensleben, wohnhaft zu Frankfurt a/O Reichsstraße Nr. 9

Tochter des Wilhelm Wotschke früheren Hauptlehrer a. D. wohnhaft zu Fürstenwalde

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Albert Marx

der Persönlichkeit nach durch das persönliche Kennen des Herrn Gelbe [illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Gerbergasse No 14

4. der Kaufmann Wilhelm Fiklowski

der Persönlichkeit nach durch [illegible]

[illegible] kannt,

[illegible] Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O. Gerbergasse No 14

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Die Emil Krebs

Fräulein Emilie geb. Wohlfeil

A. Marx

W. Fiklowski

Der Standesbeamte.

Boyck

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. 376

Frankfurt a/O am zweiten dreißigsten ten

Januar tausend acht hundert neunzig und fünf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Heinrich Wilhelm Margraf

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den zweiten dreißigsten Februar des Jahres tausend acht hundert fünfzig zu Lebus, wohnhaft zu Frankfurt a/O Kasernenstraße No 4

Sohn des verstorbenen Arbeiters Wilhelm Margraf, zuletzt wohnhaft gewesen zu Ständicke — und seiner Ehefrau Wilhelmine Louise geb Ständicke — wohnhaft zu Lebus

2. die Hermine Amalie Karras

der Persönlichkeit nach mir hier bekannt,

evangelischer Religion, geboren den achtzehnten März des Jahres tausend acht hundert fünfzig und zwei zu Beeskow, wohnhaft zu Frankfurt a/O Kasernenstraße No 4

Tochter des Arbeiters Christian Karras und seiner Ehefrau Amalie geb Gallasch — wohnhaft zu Lebus

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Robert Abraham

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten kannt,

jüdischen Glaubens 25 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder) Oststraße 102

4. der Arbeiter Carl Margraf

der Persönlichkeit nach mir persönlich bekannten kannt,

evangelischen Glaubens 25 Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt (Oder) Lebus

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Wilhelm Margraf

Gertrud Franziska Wilhelmine Margraf geb. Abraham

Carl Margraf.

Der Standesbeamte.

Voss

H. zu 1 zum 2. Male aufgeboten No. 504/1920, hier.
H. zu 1 gestorben No. 583/1923, hier.
H. zu 2 " No. 1272/1919, "

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Frankfurt-Oder, den 10 Juli 1946.
Der Ehemann ist am 9. Juli 1946
hier verstorben.
(Standesamt Frankfurt-Oder Nr. 1787/1946.)
Der Standesbeamte.
Raetsch.

B.

Nr. 877

Frankfurt/O am zehnten Juli
tausend acht hundert neunzig und sechs.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der Arbeiter Carl Friedrich Wilhelm Fiene
der Persönlichkeit nach durch den Personalausweis
kannt,
evangelischer Religion, geboren den zehnten
Januar des Jahres tausend acht hundert
neunzig und sechs zu Frankfurt/O,
, wohnhaft zu Frankfurt/O
Mühlenstr. No 1
Sohn des verstorbenen Arbeiters Wilhelm Fiene
und seiner Ehefrau Anna Maria
geb. Schönfeld, wohnhaft
zu Frankfurt/O

2. die Arbeiterin Wilhelmine Maria
Jantke
der Persönlichkeit nach durch den Personalausweis
kannt,
evangelischer Religion, geboren den neunten
Oktober des Jahres tausend acht hundert
neunzig und sechs zu Königsberg/Nm,
, wohnhaft zu Frankfurt/O
Mühlenstr. No 1
Tochter des Arbeiters Ernst Samuel Jantke
und seiner Ehefrau Hermine Wilhelmine
geb. Lehmann, wohnhaft
zu Königsberg/Nm,

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019
Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Arbeiter Oskar Schmidt

der Persönlichkeit nach mir hier persönlich bekannten

Standesamt Gesetz nicht kannt,

drei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Rosenstraße No 63

4. der Arbeiter Emil Werner

der Persönlichkeit nach auch mir

nicht kannt,

zwei und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Frankfurt O.

Rosenstraße No 63

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Ausspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

H. 1 Tochter ungeb. Nr. 218/1884 hies.
H 1 Tochter " " 1464/1885 "
H 1 Tochter " " 219/1887 "
H 1 Tochter " " 368/1889 "
H 1 Tochter " " 981/1891 "
H 1 " " " 129/1893 "
H. 1 Tochter " " 1689/1895 "
H 1 Tochter " " 984/1897 "
H 1 Tochter " " 1187/1899 "

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Obergerichtsschreiber Fritsche

Maurer Fritsche Ehefrau Emilie Schmidt

O. Schmidt E. Werner

Der Standesbeamte.

Roger

H. Zu 2. Eheschließungen Nr. 154/1934 hies.

Auf Ansuchen der Eheschließenden hier nicht genau bekannt. Ausweis auf Grund Zeugnis. Ausweis auf Grund Zeugnis. drei Zeugen, sieben mit siebenzig Jahren, gingen den Trauungsakt im Saale und haben Ausweis abgeschlossen.

Frankfurt (Oder) 1. Dezember 1884

Der Standesbeamte

Roger

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit LAND BRANDENBURG Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

B.

Nr. .....

..... am ..... ten

..... tausend acht hundert .....zig und .....

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. der .....

.....

der Persönlichkeit nach .....

..... kannt,

..... Religion, geboren den .....

..... des Jahres tausend acht hundert

..... zu .....

....., wohnhaft zu .....

.....

Sohn de .....

.....

..... wohnhaft

zu .....

2. die .....

.....

der Persönlichkeit nach .....

..... kannt,

..... Religion, geboren den .....

..... des Jahres tausend acht hundert

..... zu .....

....., wohnhaft zu .....

.....

Tochter de .....

.....

..... wohnhaft

zu .....

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

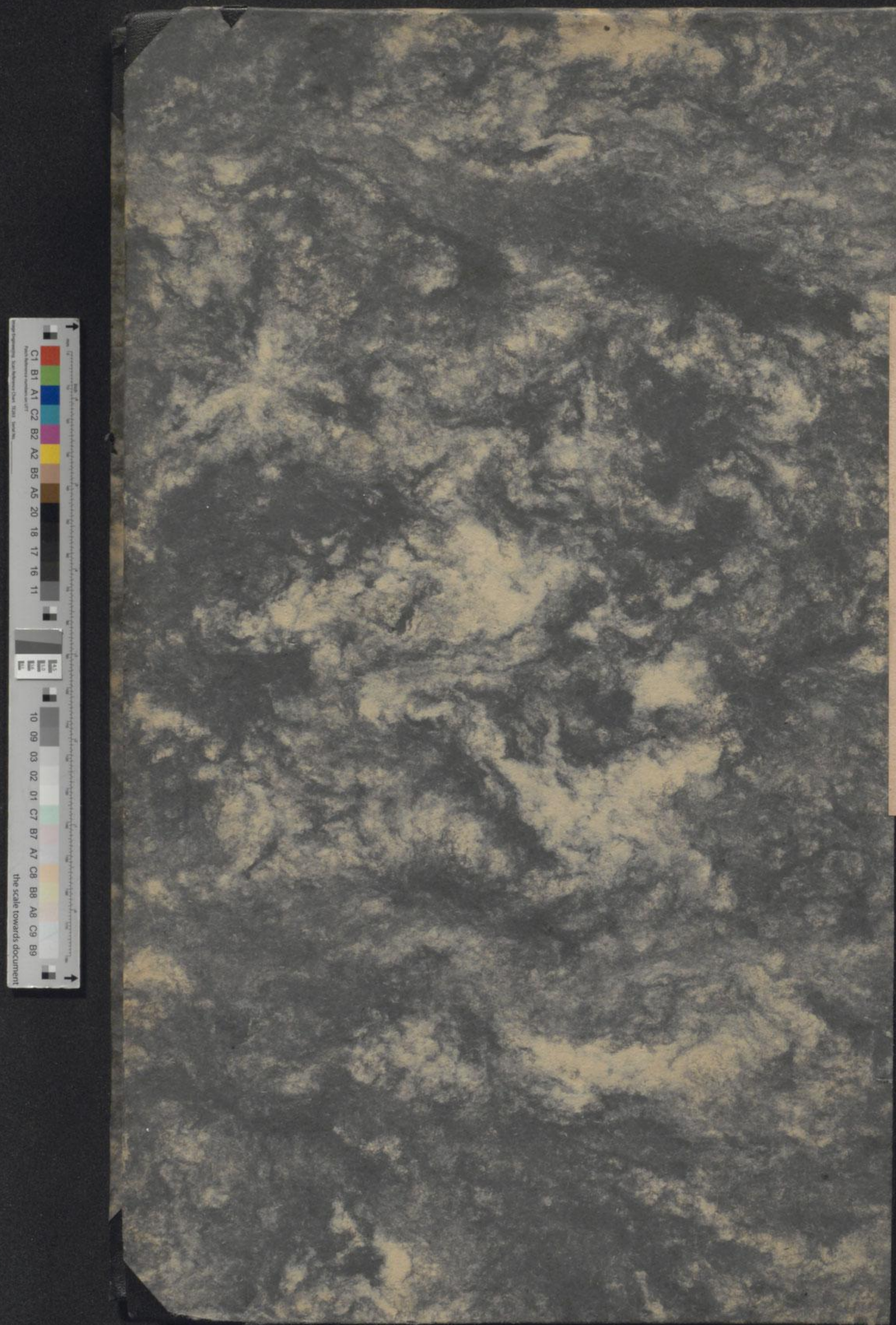
Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Best.-Nr. B 12
Ⓥ Zu bez
Thür.

staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)



staff_1-101_06_02_08_01_b_nr_019

Gefördert mit
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)